

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 40 (2004)
Heft: 6

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIALOG

PRÄVENTION IN DER GERIATRIE

ÜBER KLINIK NACH HAUSE

(mk) Das Felix Platter-Spital in Basel ist das grösste geriatrische Kompetenzzentrum in der deutschsprachigen Schweiz. Weitere Zentren befinden sich in Bern, Zürich, St. Gallen und Genf. Die Klinik wurde 1967 als Geriatrie-Spital konzipiert. Im Laufe der Zeit setzte sich die Erkenntnis durch, dass die Alterspflege mehr umfassen muss, als das Warm-, Satt- und Sauberhalten von Patienten. Sukzessive wurden interdisziplinäre Ansätze der Rehabilitation eingeführt und die Klinik zu einem Geriatrischen Kompe-

tenzzentrum ausgebaut. Eine gewichtige Rolle in dieser Entwicklung spielt dabei die Tatsache, dass unter demselben Dach ebenfalls die Rheumatologische Universitätsklinik und orthopädische Abteilungen angesiedelt sind. Die Entwicklung ist beispielhaft für den grundlegenden Wandel in der Alterspflege. Neben der Betreuung sind Prävention und Rehabilitation zu Eckpfeilern geworden. An einer Zahl lässt sich diese Entwicklung beispielhaft ablesen. Im Jahr 2003 traten über 1800 Patienten in die Klinik ein und die Mehrheit von ihnen konnte wieder entlassen werden. Martin Conzelmann, ärztlicher Leiter der Klinik, erklärt: «Unser Kerngebiet ist heute die Alters-

medizin mit allen ihren rehabilitativen Facetten.» Innerhalb des geriatrischen Kompetenzzentrums lassen sich die Bereiche Aufnahme und Abklärung, Rehabilitation und Langzeitbehandlung unterscheiden.

Aufnahme/Abklärung

Die Abteilung Aufnahme/Abklärung umfasst 40 Betten. Dem interdisziplinär zusammengesetzten Team (Pflegepersonal, Sozialberatung, Ärzte, Physiotherapeutinnen, Psychologinnen und Ergotherapeutinnen) steht ein Leitender Arzt vor. Je hälftig werden die Patienten über den Hausarzt (also von zu Hause) und vom Kantonsspital überwiesen. Nach der Durchführung eines geria-



Das Bücken kann Schwindelgefühle auslösen und wird daher systematisch trainiert.

trischen Assessments (eine gebräuchliche Methodik der Evaluation von in der Altersmedizin häufigen Problemkreisen) wird die entsprechende Therapieplanung vorgenommen und durchgeführt. So gelingt es, die Mehrheit der zugewiesenen Patientinnen wieder so zu befähigen, dass sie nach Hause in ihr gewohntes Umfeld entlassen werden können.

Geriatrische Rehabilitation

Innerhalb der Rehabilitation sind schweremässig die Bereiche Neuro-Rehabilitation und Rehabilitation des Bewegungsapparates anzusiedeln. Rund 430 Patienten pro Jahr verweilen im Durchschnitt während 30 bis 35 Tagen in dieser Abteilung. Einweisungsgrund ist zumeist eine Fraktur. Die Zahl der Einweisungen in den Bereich Neuro-Rehabilitation beläuft sich auf 190 pro Jahr. Die Patienten verweilen in der 22 Betten umfassenden Abteilung im Durchschnitt 40 Tage. Hier beteiligen sich neben Physio- und Ergotherapeuten auch Neuropsychologinnen sowie Sprachtherapeutinnen und Ernährungsberaterinnen an der Therapie. Es handelt sich mehrheitlich um Patienten nach Schlaganfall.

Ergänzend finden sich im Geriatrischen Kompetenzzentrum eine psychogeriatrische Station, eine Übergangspflegestation sowie eine rehabilitativ ausgerichtete Tagesklinik. Ambulante geriatrische

Sprechstunden zu den Themen Inkontinenz, Demenz, prothetische Versorgung, Sturz und Mangelernährung ermöglichen zudem auch eine interdisziplinäre Abklärung und Behandlung im ambulanten Setting.

Attraktives Arbeitsfeld

«In der Öffentlichkeit wird oft nicht wahrgenommen, dass die Rehabilitation im Zentrum steht, die Patienten danach die Klinik wieder verlassen», sagt Martin Conzelmann, ärztlicher Direktor und Chefarzt des Geriatrischen Kompetenzzentrums und nennt damit einen der Gründe, für das schlechte Image der Geriatrie. Aus Sicht der Physiotherapie sind Sturz-Prävention und Sturz-Rehabilitation jedoch sehr interessante Themen. Sowohl in der Abklärung wie auch in der Ausgestaltung der Therapie nimmt sie eine zentrale Rolle ein. Defizite in Kraft, Ausdauer und Reaktionsfähigkeit sind häufige Ursachen von Stürzen. «Während Ärzte einzelne Massnahmen verschreiben, entwickeln die Physiotherapeuten ganze Programme zur Rehabilitation», sagt Martin Conzelmann. Die Arbeitsfelder von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, die am Felix-Platter-Spital arbeiten, sind sehr breit. Sie können sowohl im Geriatrischen Kompetenzzentrum, wie auch in der Orthopädischen und Rheumatologischen Universitätsklinik tätig sein.

auf eine bestimmte Zielgruppe ausgerichtet. Die Gruppe besteht vorwiegend aus allein stehenden Frauen im Alter zwischen 55 und 65 Jahren.

«Einsamkeit stellt ein schwerwiegendes Problem dar», ist Catherine von Burg überzeugt. Gerade an Sonn- und Feiertagen wird das Alleinsein besonders ausgeprägt empfunden und deshalb ist es gut, an solchen Tagen «nicht alleine in der Stube zu sitzen». Sie erzählt von einer Frau, die seit drei Monaten Witwe ist. «Sie weiss, dass immer jemand wandert, über Ostern etwa am Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag. Das gibt ihr das Gefühl, bei Bedarf nicht alleine, sondern vielmehr in einer Gruppe geborgen und willkommen zu sein.»

Als Catherine von Burg vor zehn Jahren von Olten nach Luzern zog, rief sie die Wandergruppe ins Leben. Mit einem Zeitungsinserat wirbt sie seither für «Wandern statt Einsamkeit». Interessierte Frauen melden sich bei ihr. Catherine von Burg übernimmt die Planung und Koordination der Wandergruppe, eine nicht immer ganz einfache Aufgabe, wie sie versichert, auch wenn sie die Region um Luzern inzwischen «so gut wie den eigenen Hosensack» kennt. Hauptverantwortlich ist das Wetter. «Manchmal muss ich dreimal planen und eine geeignete Route suchen.» Gewandert wird schliesslich bei jedem Wetter. Die Strecke wird den äusseren Begebenheiten angepasst. «Es gibt Angenehmeres, als im Regen zu wandern.»

Im Winter sind die Frauen zwischen zwei und drei Stunden unterwegs, im Sommer, wenn die Möglichkeit zum Picknick besteht, kann eine Tour bis zu dreieinhalb Stunden dauern. Die Streckenprofile sind den körperlichen Voraussetzungen der Teilnehmerinnen angepasst. Gewandert wird vorwiegend auf gut begehbaren Wegen, zudem

wählt Catherine von Burg zumeist Routen mit Abkürzungsmöglichkeiten aus. Entsprechend selten kommen Unfälle vor. Zur Sicherheit hat Catherine von Burg stets ein Mobil-Telefon dabei, zudem empfiehlt sie ihren Begleiterinnen Stöcke zu benutzen.

Die Grösse der Gruppe variiert zwischen vier bis fünfzehn Personen. Zwei bis drei Frauen sind regelmässig dabei, der Rest der Besetzung wechselt beständig. Stets werden die Touren in der Region um Luzern durchgeführt. Wenn immer möglich gelangt die Gruppe mit öffentlichen Verkehrsmitteln ins Wandergebiet. Fahrten mit teuren Bergbahnen werden tunlichst gemieden. Gerade allein stehende Frauen müssen gemäss Catherine von Burg häufig besonders stark auf ihr Portemonnaie achten.

Catherine von Burg hat nicht vor, in absehbarer Zeit kürzer zu treten: «Zehn bis fünfzehn Jahre möchte ich sicher noch regelmässig Wanderungen unternehmen», hält sie lächelnd fest, «wenn ich es mir jedoch recht überlege, sind es inzwischen wohl eher nur noch zehn Jahre.» Dass die regelmässige Bewegung auch geistig wach hält, davon ist Catherine von Burg fest überzeugt. Sie kommt schliesslich noch einmal auf den psychischen Aspekt des Wanderns zurück. Sie glaubt, dass Frauen zu psychosomatischen Beschwerden neigen: «Was die Seele nicht lebt, lebt sich im Körper aus...». Gerade deshalb bewahre das «etwas Glückliche», das Wandern am Sonntag, die Frauen auch vor Krankheiten.

«ETWAS GLÜCKLICHSEIN» BEWAHRT VOR KRANKHEIT Eine Gruppe von Frauen im fortgeschrittenen Alter aus der Region Luzern trifft sich jeden Sonn- und Feiertag zum gemeinsamen Wandern.

(mk) «Wandern hält gesund», behauptet der Journalist und denkt dabei an die körperliche Fitness. «Wandern tut der Seele gut»,

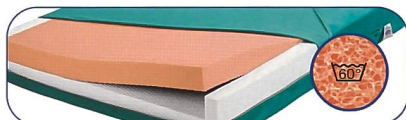
entgegnet Catherine von Burg. «Wenn eine Frau, die sonst alleine ist, mit uns wandert, ist sie am Abend müde aber glücklich und deshalb bleibt sie gesünder.» Die 70-jährige, auf Meditation und Körperarbeit spezialisierte Psychologin leitet in Luzern eine Wandergruppe, die regelmässig auf Schusters Leisten unterwegs ist, Sonntag für Sonntag und jeden Feiertag. Das Angebot ist

TOTAL ENTSPANNT

Professionelle Liegehilfen aus dem erstklassigen elsa-Schaum

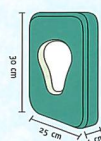


Perfekt aufeinander abgestimmt: Nacken- und Venenkissen, Matratze



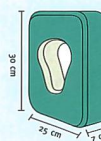
Perfekte Hygiene: Sowohl Überzug wie auch Matratze waschbar!

Gesichtsauflagen von elsa: garantiert einmaliger Komfort für Ihre Patienten



Höhe 4 cm

Dieses Modell eignet sich für
Therapieliegen mit Öffnung für Nase.



Höhe 7 cm

Dieses Modell eignet sich für
Therapieliegen ohne Öffnung.

Beide Modelle werden mit einem
abnehm- und waschbaren
Überzug in der Farbe türkis oder
royal geliefert.

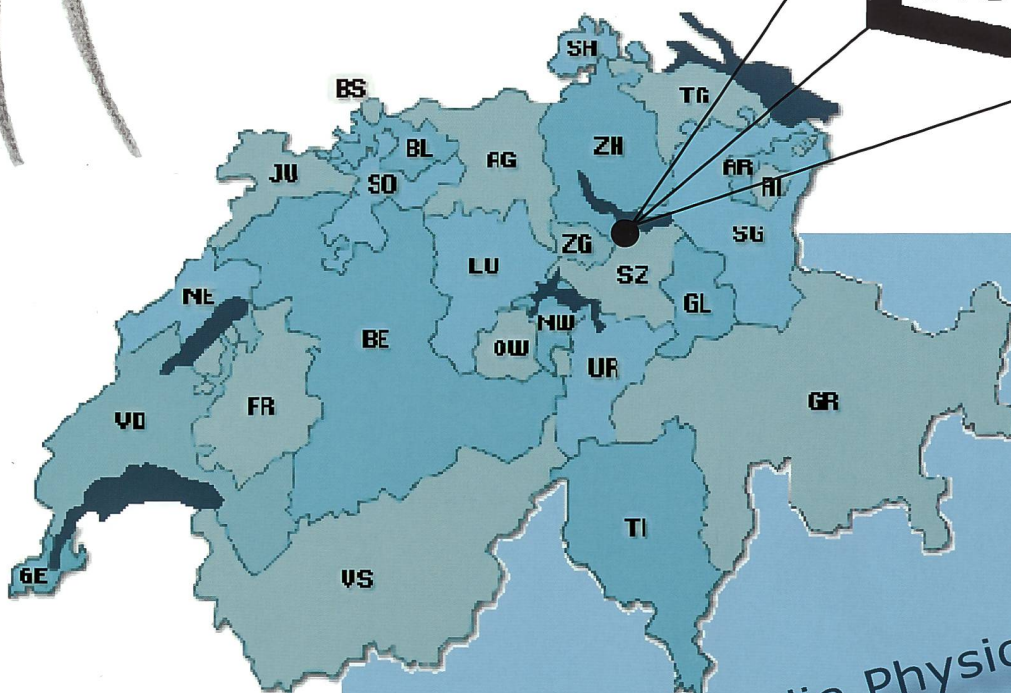
80% Cotton,
20% Polyamid

royal
türkis

elsa Vertriebs AG CH-6032 Emmen Telefon 041 269 88 88 Telefax 041 269 88 80 www.elsaint.com

Ab 1. Juni 2004

Generalvertretung Schweiz



Alles für die Physiotherapie
www.mtr-ag.ch

Die Firma MTR AG in Wollerau
übernimmt per 1. Juni 2004 die
Generalvertretung von
ENRAF-NONIUS für die Schweiz.

Rufen Sie uns an, wir beraten
Sie gerne und ausführlich.

ENRAF-NONIUS-Kataloge und
Preislisten sind auf Anfrage
erhältlich.

Partner auf der ganzen Linie

MTR Medizin
Therapie
Reha AG

Roosstrasse 23
CH-8832 Wollerau
Tel. 01/787 39 40
Fax 01/787 39 41
E-mail: info@mtr-ag.ch
website: www.mtr-ag.ch

IN DER RUHE DAS GLEICHGEWICHT FINDEN

Anleihen aus der Traditionellen Chinesischen Medizin haben im Sturzpräventionsprogramm des Felix Platter-Spitals einen festen Platz.

(mk) Im Felix Platter-Spital gehören Gruppentherapien zum Angebot. Stephan Schmidlin arbeitet seit 20 Jahren in der Klinik als Physiotherapeut und führt an diesem Nachmittag ein Gleichgewichtstraining mit einer dreiköpfigen Gruppe durch. «Es ist normal, dass der Mensch mit zunehmendem Alter Mühe bekundet, seinen Körper im Gleichgewicht zu halten», erklärt er. «Während das Binde- und Fettgewebe zunimmt, nimmt die Muskulatur beständig ab.»

Die Patienten sind für die Therapie in die Klinik gereist. Die Gruppentherapie ist ihnen nach einem Sturz verschrieben worden. Sämtliche Patienten nehmen eine Gehhilfe in Anspruch. Stephan Schmidlin, der sich auf dem Gebiet der Psychologie weitergebildet hat, arbeitet unter anderem häufig mit Methoden des Qi Gong, einem Teilgebiet der Traditionellen Chinesischen Medizin. «Qi» bedeutet Lebensenergie,

«Gong» Übung. Die Lebensenergie soll durch Atmung, Bewegung und Konzentration gestärkt werden. Entsprechend ruhig werden während der rund 45 Minuten dauernden Sitzung Anweisungen gegeben. Zu Beginn setzen sich alle Patienten mit ihren Stühlen in einen Kreis, reichen sich die Hände und atmen während einigen Augenblicken ruhig ein und aus. Frau M., ein Mitglied der Gruppe, erzählt, dass diese Form der Therapie für sie anfänglich etwas gewöhnungsbedürftig gewesen sei: «Meine letzte Turnstunde habe ich in der Primarschule absolviert.» Sie ist aber überzeugt davon, dass ihr die Therapie gut tut: «Sie gibt mir Sicherheit.» Diesem Aspekt wird grosse Bedeutung beigemessen. Bevor sich die Patienten, von denen jeder mit Gleichgewichtsstörungen zu kämpfen hat, auf ihre Stühle setzen, suchen sie den Kontakt mit den Kniekehlen. Auch das Händehalten geschieht aus Sicherheitsgründen. Die Übungen sind grundsätzlich sehr einfacher Art. So stehen die Patienten etwa auf, begeben sich zum nächsten Stuhl und setzen sich wieder hin. Die Konzentration wird stets auf die Bewegung und die Atmung gerichtet. Eine

schwierigere Übung besteht darin, dass die Patienten das rechte Bein über das linke Bein stellen. Nicht bei allen will das Vorhaben sofort gelingen. «Uiuiui» wispert ein Patient. Der Therapeut findet beruhigende Worte: «Die Chinesen versuchen, immer zu lächeln.» Seine Ruhe überträgt sich auf die Anwesenden. Die Bewegungen werden gegen Ende der Therapiestunde immer sicherer. Das abschliessende Element der Therapie besteht

darin, die Stunde Revue passieren zu lassen. Einer der Anwesenden fragt Stephan Schmidlin, ob er es einmal erlebt habe, dass einer seiner Patienten später wieder gerannt sei oder gar einen Marathon absolviert habe. Die Antwort des Physiotherapeuten fällt ähnlich ruhig wie der Inhalt des Übungsprogramms aus: «Wenn ihr euch während den Bewegungen wohl fühlt, ist das bereits ein riesiger Fortschritt. Setzt die Latte nicht zu hoch an.»

TRAINIEREN FÜR DEN ALLTAG

Ein Besuch in der Therapiestation des Felix Platter-Spitals in Basel

(mk) Leise Musik rieselt aus unsichtbaren Boxen in den vom Morgenlicht durchfluteten Raum. Herr H. müht sich auf einem Gerät ab, das einer Harley Davidson ähnlich sieht. Oberarm- und Brustmuskulaturtraining sind angesagt. Noch vor knapp zwei Jahren lag Herr H. nach einem Schlaganfall halbseitig gelähmt im Spital. Sieben Monate verbrachte er dort, danach drei Monate in der Tagesklinik. Heute stemmt der über 80-Jährige im Fitnessraum des Felix Platter-Spitals Gewichte. Der Schlaganfall hat scheinbar keine Spuren hinterlassen. «Aber, wenn ich nichts mache, dann wird es schlechter». Er kommt zwei- bis dreimal pro Woche zum Training. Das Programm ist von Physiotherapeuten zusammengestellt und wird regelmässig überprüft. Herr H. kennt das Personal von seinem Aufenthalt in der Klinik und vertraut ihm. Deshalb kommt er ausgerechnet hierher, freiwillig, wie er betont.

Im Therapieraum betreut derweil Simone Albert einen 87-jährigen Patienten. Der Mann hat schon zahlreiche Operationen hinter sich. Momentan machen ihm

das Herz sowie die Knie-Prothese stark zu schaffen. Er bekundet Mühe, in gewissen Bewegungen das Gleichgewicht zu halten. Zu Beginn der Stunde soll der Patient die Socken ausziehen. Die Aufgabe ist schwierig zu bewältigen und damit ein gutes Beispiel für die Stossrichtung der Therapiearbeit in der Geriatrie. «Unsere Arbeit muss einen starken Bezug zum Alltag aufweisen», erklärt die Physiotherapeutin. Beim Training der Beweglichkeit des Fussgelenks beginnend, wird die Gleichgewichtsübung über Knie und Hüfte aufgebaut und schliesslich zu einer vollständigen Aktion zusammengefasst. Das Aufstehen und Hinsetzen wird ebenfalls trainiert. In einer zusammenfassenden Übung spielen sich Therapeutin und Patient gegenseitig einen Ball zu. Weil die Arbeit im Therapieraum eine Laborsituation darstellt, wo Einzelbewegungen spezifisch geübt werden, begibt sich Simone Albert mit ihrem Patienten ins Freie und spielt die Übung mit dem Ball auf einer Rasenfläche erneut durch. Zum Ende der Therapiestunde überrascht der Patient die Therapeutin mit einer besonderen Einlage. Sein gesamtes Leben habe er gesteppt, erklärt er und während die Füsse über den Boden fliegen, sind die Gleichgewichtsprobleme zur Nebensache geworden.



Das Händehalten verleiht Stabilität und Sicherheit.

PHYSIOSON – Basic

Das neue preisgünstige, transportable Ultraschalltherapiegerät.

Erhältlich als Akku- oder Netzgerät.

LCD Display, umfangreicher Indikationsindex, 20 individuelle Programmspeicher, Einknopfbedienung für maximalen Bedienkomfort, stabiles Metallgehäuse für den mobilen Einsatz.

Eine praktische Tragtasche dazu ist ebenfalls erhältlich.

Für weitere Informationen
stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung.



FRITAC MEDIZINTECHNIK AG
8031 Zürich, Hardturmstrasse 76
Telefon 01 271 86 12
Telefax 01 271 78 35
E-Mail: fritac@freesurf.ch



27

active 6/2004

Freuen Sie sich mit uns:

20 Jahre MEDAX - Liegen

=

20 % Jubiläumsrabatt

MEDAX AG
4414 Füllinsdorf

Tel. 061 901 44 04
Fax 061 901 47 78

www.medax.ch
info@medax.ch

Sophis Ware

Ihr Partner für die Administration!

- **SophisPhysio** – die Software für Physiotherapeuten
 - **SophisErgo** – die Software für Ergotherapeuten
Die Softwareprogramme mit denen die Administration einer Praxis zum Vergnügen wird.
 - **PhysioTools** – das Original
Die Software zur Erstellung von individuellen Übungsanleitungen und Trainingsplänen.
 - **SophisTraining**
Die Software zur Verwaltung und Überwachung von Trainingsabonnements.
- **SophisPhysio bereits ab Fr. 1'100.—**
Die anpassungsfähige Lösung für Praxen aller Grössen!

Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:
SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92, physio@sophisware.ch

Werden Sie **unschlagbar** in der physiotherapeutischen Behandlung mit Ihrem beruflichen Wissen und **GIGER MD®** Instrumenten.

Machen Sie den Schritt in die Moderne, werden Sie unabhängig und verlangen Sie eine Offerte.

Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler
Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 11 42, Telefax 041 741 11 52
E-Mail: tnyff@bluewin.ch



Das Treppensteigen scheint nicht nur Mühe zu bereiten.

Frau B. hat klare Zielvorstellungen. «Ich will wieder in meine Wohnung zurück», sagt die 85-Jährige bestimmt. Sie sitzt auf einer Parkbank mitten in der Grünanlage des Felix Platter-Spitals. Physiotherapeutin Katharina Obrecht hört zu, während Frau B. davon berichtet, wie die Schwindelgefühle immer schlimmer geworden sind und sie eines Tages gar ins Spital eingeliefert werden musste, ein Erlebnis, das für die rüstige Frau traumatischen Charakter hatte: «Alles drehte sich, ich sah nur noch Farben und

hatte grosse Angst.» Der Verarbeitungsprozess ist in vollem Gange, Frau B. wird darin psychologisch unterstützt. Die starken Schwindelgefühle sind bereits zurückgegangen. An diesem Nachmittag übt sie zusammen mit Katharina Obrecht das Gehen auf verschiedenen Unterlagen sowie das Bücken und Strecken. Nein, sicher fühle sie sich noch nicht, sagt sie und trainiert weiter. Diese Angst gilt es in der Therapie noch zu mindern. Angst macht steif und erhöht damit das Sturzrisiko.



Mit Bedacht baut Physiotherapeutin Simone Albert die Gleichgewichtsübung auf.

KVG REFORMVORSCHLÄGE

(eh) Die Revision des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) bleibt auch nach dem Scheitern des letzten Anlaufes in der Wintersession ein dringliches Thema. Der Bundesrat hat Ende März jene Teile verabschiedet, die vernehmlassungsreif sind. Dazu gehören Prämienverbilligung für Familien, die Aufhebung des Vertragszwanges und Pflögetarife.

Der Bundesrat hat beschlossen, an der Gesamtstrategie zur Kostensenkung festzuhalten. Er will nun aber nicht mehr eine Gesamtvorlage präsentieren. Das Paket mit vier Botschaften soll in der Herbstsession von den Räten behandelt werden, damit einzelne Teile schon 2005 in Kraft treten können. Wird kein Referendum ergriffen, soll das vorliegende Gesetz auf den 1. Juli 2005 in Kraft treten.

Für den Schweizer Physiotherapie Verband steht ganz klar die vorgeschlagene Aufhebung des Kontrahierungszwanges im Mittelpunkt. Die aktuelle Vorlage geht in diesem Punkt sogar noch weiter als dies für die 2. KVG-Revision vorgesehen war. Insofern hat sich für den Schweizer Physiotherapie Verband in Bezug auf seine Position im Vergleich zum vergangenen Herbst nichts verändert.

Weitere Aktivitäten zur Bekämpfung der Vorlage

Der Schweizer Physiotherapie Verband steht weiterhin in Kontakt mit den übrigen Verbänden der Leistungserbringer. Insbesondere mit der FMH findet ein enger Austausch statt. Wir verfolgen die Arbeit des Bundesrates und des Parlamentes bezüglich Teilrevision KVG sehr aufmerksam und bereiten uns auch entsprechend vor, sollte im Herbst ein Referendum ergriffen werden. Wir halten Sie selbstverständlich auf dem Laufenden!

Konferenzielle Vernehmlassung vom 19. April 2004

Am 19. April 2004 fand in Bern eine konferenzielle Vernehmlassung zu den Teilrevisionen des KVG statt. In Anwesenheit von Bundesrat Pascal Couchepin erhielten die Leistungserbringer die Gelegenheit, sich vernehmen zu lassen. Dabei haben die Leistungserbringer sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, dass sie mit den Vorschlägen alles andere als zufrieden sind.

PHYSIOTHERAPIESCHULE TRIEMLI

VORSTELLUNG DER DIPLOMARBEITEN DES Kurses 30

Am Mittwoch, 23. Juni 2004, von 16 Uhr bis zirka 20 Uhr findet in den Räumen der Physiotherapie-Schule Triemli die traditionelle Vorstellung der Diplomarbeiten statt. Die Lernenden des Kurses 30 werden 17 Diplomarbeiten aus verschiedensten Gebieten vorstellen. Die Veranstaltung ist

öffentlich, alle Interessierten sind dazu eingeladen. Das genaue Programm kann unter Telefon 01 466 25 88 oder per E-Mail physioschule@triemli.stzh.ch angefordert werden.

Rainer Brakemeier, Ausbildner

KANTONALVERBAND BERN

ANGESTELLTENTREFFEN VOM 22. JUNI 2004

Der Kantonalverband Bern organisiert dieses Jahr wiederum einen Abend für die Angestellten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten des Kantons Bern. Der Anlass wird erstmals mit einer Fortbildungsreihe ergänzt.

Zu nachfolgenden Physiotherapie-Themen wird an diesem Abend referiert:

Neue Behandlungskonzepte in der Behandlung von Low back pain? Richtlinien und Evidence Based Practice aus der Sicht von 11 Ländern.

60 bis 90 Prozent der gesamten Population machen mindestens einmal in ihrem Leben eine Episode mit Rückenschmerzen durch (Frymoyer 1991). Die Behandlung von Kunden und Kundinnen mit chronischen nicht spezifischen Rückenbeschwerden gehört zum täglichen Alltag der

Physiotherapeuten, auch in der Schweiz. In Holland sind über 27 Prozent der Zuweisungen mit der Diagnose Low back pain (van Ravensburg et al. 1995). In den USA geht jeder zweite Patient infolge Rückenschmerzen zum Arzt (Cherkin DC 1995).

Was macht die Schweiz? Welche Richtlinien sind vorhanden für die Behandlung von Rückenbeschwerden?

In einem interessanten Überblick wird vermittelt, welche Richtlinien (Guidelines) und Behandlungskonzepte für Low Back Pain die bestmöglichen Resultate erbringen können.

Verbands News

- Revision Personalgesetz, Stand der Dinge
- Referendum für den GAV im Spitalversorgungsgesetz?
- Termine

Apéro

Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro serviert, gesponsert vom Kantonalverband Bern.

Wir laden alle interessierten Angestellten und auch selbstständigen Physiotherapeuten zu diesem Anlass ganz herzlich ein. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist für Verbandsmitglieder gratis. Ich freue mich auf viele Gesichter.

Datum: Dienstag, 22. Juni 2004

Ort: AZI Ausbildungszentrum Inselspital, Murtenstrasse 10, Parterre Kursraum 020

Zeit: 19 bis zirka 21 Uhr, anschliessend Apéro und Diskussion im Plenum

Gregor Christen, Ressort Angestellte

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

AUS DER ALPHASITZUNG VOM 18. APRIL 2004

Traktanden

- Physiotherapie-Leistungsauftrag in den Spitälern
- Informationen aus dem Kantonalverband Zürich/Glarus sowie aus dem VDCPT (Vereinigung Deutschschweizer ChefphysiotherapeutInnen)
- Varia

Informationen

Das Thema Physiotherapie-Leistungsauftrag in den Spitälern des Kantons Zürich wurde sehr ausführlich diskutiert. Die Teilnehmenden haben festgestellt, dass in den wenigsten Institutionen ein offizieller, schriftlicher Leistungsauftrag für die Physiotherapie existiert. Gewisse Physiotherapieabteilungen sind in einem Rahmenvertrag zwischen der Gesundheitsdirektion und ihrer Spitalinstitution zwar kurz erwähnt, aber weder das zu «bearbeitende» Tätigkeitsgebiet noch ein ent-

sprechender Arbeits- respektive Leistungsauftrag werden dabei konkretisiert. Einige Physiotherapie-Abteilungen haben bereits selbst einen Leistungsauftrag formuliert, der verschiedentlich von der Spitaldirektion stillschweigend und ohne Opposition zur Kenntnis genommen wurde.

Im Vergleich zwischen den Spitalphysiotherapien zeigt sich, dass die verhältnismässigen Anteile zwischen ambulanter und stationärer Leistungserbringung zu Gunsten der ambulanten zugenommen haben. Gründe dafür liegen einerseits in der starken Reduktion der Spitalaufenthaltsdauer der PatientInnen und andererseits in der ärztlichen Forderung nach Durchführung der therapeutischen Nachsorge in derselben Institution.

Die Physiotherapie-Abteilungen werden meistens anhand von Vergleichszahlen des Vorjahres gemessen. Dies geschieht im Bereich des Leistungsergebnisses vor allem in Form einer Mengenvorgabe der Taxpunkte und auf der Aufwandseite durch die Vorgabe der Budgeteinhaltung sowie gewissen Produktivitätsparametern. Das Protokoll kann wie immer per Mail bestellt werden: delacruz@physiozuerich.ch
Daniela de la Cruz,
Vizepräsidentin Angestellte



Anlässlich der Gesundheitsmesse konnten Mitglieder des Kantonalverbandes Bern mit dem Back Check (Dr. Wolf Test Zentrum®) unter anderem wichtige Hinweise auf Ungleichgewichte zwischen Agonisten und Antagonisten der Rücken und Bauchmuskulatur sammeln und mit den Kunden und Kundinnen besprechen. Evidence based practice, ein Schritt in die richtige Richtung.

ACHTUNG

Datumsänderung:

Die nächste Alpha-Sitzung findet am **Mittwoch, 30. Juni 2004** statt.

Ort: U OST 157, Institut für Physikalische Medizin (IPM), Universitätsspital Zürich

Zeit: 18.15 bis 20.00 Uhr

SVOMP

WORKSHOP AM PHYSIOTHERAPIEKONGRESS IN LUGANO

Wir bedanken uns für das grosse Interesse an unserm HWS-Workshop. Um die Qualität aufrecht zu erhalten, konnten wir leider nicht allen 94 Anmeldungen gerecht werden. Wir möchten uns bei

denen entschuldigen, die nicht am Workshop teilnehmen konnten.

Patricia Feer Meier

MARKT

ÄRZTEKASSE: ZEIT GEWINNEN UND GELD SPAREN – AUCH IN DER PHYSIOTHERAPIE!

Die Ärztekasse hat ihre Angebote in den letzten Jahren stetig erweitert und optimiert. Zu einer Palette von Produkten und Dienstleistungen, die sich massgenau einsetzen lassen: für alle Bedürfnisse und Bereiche der betrieblichen Praxisführung.

Die Anforderungen steigen ständig – sowohl im medizinisch-therapeutischen wie auch im unternehmerischen Tätigkeitsbereich. Weil die Aufgaben stets komplexer werden und die Bedürfnisse immer anspruchsvoller, sehen sich Ärztinnen und Ärzte, aber auch Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, die eine eigene Praxis führen, mehr und mehr unter Druck. Unter Zeit-, Konkurrenz- und Kostendruck. Wobei das Dilemma darin besteht, mit immer weniger Ressourcen immer mehr Leistung erbringen zu müssen. Und zwar keineswegs nur im «Kerngeschäft», sondern ebenso im administrativen und organisatorischen Praxisalltag.

Do it yourself ist out

Um diese Herausforderungen erfolgreich bestehen zu können und das Zeit- und Kostenmanagement in den Griff zu bekommen (und im Griff zu behalten), empfiehlt sich ein gezieltes Outsourcing all jener Aufgaben, für deren effiziente Erledigung es heute Profis und

Spezialisten braucht. Denn die (vermeintlich) guten alten Zeiten, in denen es allgemein üblich und ohne Nachteil möglich war, alles selber zu managen, gehören inzwischen der Vergangenheit an. Das mögen viele als schmerzlich empfinden – es hat aber auch seine Vorteile. Denn eine durchdachte Auslagerung und Professionalisierung der administrativen Praxispflichten wird es erlauben, sich endlich wieder voll und ganz auf die eigentliche Aufgabe zu konzentrieren: auf die Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten.

Outsourcing ist in

Die genossenschaftliche Ärztekasse – die längst nicht mehr nur eine «Kasse» ist, sondern eine Generalunternehmerin für die nichtmedizinischen Praxisbereiche – hat sich auf die veränderten Verhältnisse und Bedürfnisse eingestellt. Mit Leistungen und Lösungen, die im Prinzip eines Baukastens aufeinander abgestimmt sind und sich vielfältig variieren lassen.

Die Servicepalette der Ärztekasse umfasst folgende Angebote:

- Fakturierung (mit oder ohne Computer)
- Debitorenmanagement (inklusive Inkasso)

- Finanzdienstleistungen (Kontokorrent, Factoring, Lohnabrechnung)
- Informatik (Softwareentwicklung, Hardware, Installation, Schulung, Hotline, Support)
- Statistik (Einzel- und Vergleichsstatistik)
- Kommunikation (Internet, Veranstaltungen, Publikationen)
- MediOnline (Finanzinformation, Onlineservice)

Rationalisierung und Professionalisierung

Dazu kommen Dienstleistungen im Bereich Treuhand und Betriebswirtschaft, die von der MAS Treuhand und Beratungs AG, einem Partnerunternehmen der Ärztekasse, übernommen werden.

Dass inzwischen über 5500 Kundinnen und Kunden in allen Landesteilen von unseren Produkten und Programmen Gebrauch machen, liegt vor allem auch daran, dass die Ärztekasse durch ihre konsequente Rationalisierung und Professionalisierung zu äusserst günstigen Konditionen arbeiten kann. Und über 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügt, die in ihren Fachgebieten ausgewiesene Spezialisten sind und zudem über Know-how und Kompetenz im gesamten Gesundheitssektor verfügen.

Kundennähe und Kundennutzen

Trotz dieser personellen Vielfalt gibt es für unsere Kundinnen und Kunden jeweils nur einen verantwortlichen Ansprechpartner – die Leiterin oder den Leiter der regionalen Geschäftsstelle. Was unter anderem den Vorteil hat, dass Sie bald einmal wissen, mit wem Sie es zu tun haben. Und sich darauf verlassen können, dass dies jemand ist, der die örtlichen Bedingungen und Besonderheiten aus Erfahrung bestens kennt.

Das Argument der Kundennähe ist bei der Ärztekasse also nicht nur ein wohlfeiler Werbespruch, sondern eine konkrete, auch geografische Tatsache. Kundennähe heisst bei uns: offene Tür und offenes Ohr, schnelle Wege und vertraute Verhältnisse, individuelle Betreuung und prompte Bedienung – kurz: Kundennähe heisst Kundennutzen.

Für alle, die mit der Ärztekasse zusammenarbeiten, ist dies mit der angenehmen Nebenwirkung verbunden, dass sie Geld sparen und Zeit gewinnen: Zeit, die jenen Dingen zugute kommen wird, die einem besonders wichtig sind. Zum Beispiel dem Patientengespräch, der Weiterbildung, dem Steckpferd. Oder auch einfach jener Musse, die man sich manchmal gönnen sollte – zum Nachdenken, zum Zurücklehnen, zur Regeneration und zur Inspiration.

Wolfgang Schibler,
Direktor Ärztekasse

Für weitere Informationen:

Ärztekasse Marketing
Telefon 01 436 16 16
marketing@aerztekasse.ch
www.aerztekasse.ch



AKTIVITÄT

KONGRESS IN LUGANO

(lin) Am 14. und 15. Mai 2004 hat in Lugano der Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes stattgefunden. Hier präsentieren wir Ihnen erste Bildimpressionen. Einen ausführlicheren Bericht lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

ACTIVITÉ

CONGRÈS À LUGANO

(lin) Les 14 et 15 mai 2004 a eu lieu à Lugano le Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie. Nous vous en présentons ici quelques premières impressions. Vous trouverez un récit plus détaillé dans la prochaine édition.

ATTIVITÀ

CONGRESSO DI LUGANO

(lin) Il 14 e 15 maggio 2004 ha avuto luogo a Lugano il congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Qui vi presentiamo le prime impressioni fotografiche. Un rapporto dettagliato sarà riportato nella prossima edizione.

DIALOGUE PRÉVENTION EN GÉREATRIE

UN SEJOUR EN CLINIQUE QUI CONDUIT A LA MAISON

(mk) L'Hôpital Felix Platter de Bâle est le plus grand centre de compétences gériatriques de Suisse alémanique. On trouve d'autres centres à Berne, Zurich, St. Gall et Genève. C'est en 1967 que cette clinique est devenue un hôpital de gériatrie. Au fil du temps, une conclusion s'est imposée, à savoir que dans les soins aux personnes âgées il ne faut pas se contenter de veiller à ce qu'elles aient chaud, soient bien nourries et de veiller à leur hygiène. Des formules interdisciplinaires de réadaptation ont été introduites successivement et la clinique est ainsi devenue un centre de compétences gériatriques. Le fait que la clinique universitaire de rhumatologie et des services orthopédiques soient réunis sous ce même toit a été déterminant pour ce développement qui sert d'exemple pour la transformation fondamentale en matière de soins aux personnes âgées. Outre les soins, la préven-

tion et la réadaptation sont devenues des pierres angulaires. Un chiffre est le reflet de ce développement: en 2003, plus de 1800 patients ont été admis dans cette clinique et la plupart ont pu retourner à la maison après un certain temps. Martin Conzelmann, directeur médical de la clinique, explique: «Notre domaine central est la médecine des personnes âgées avec toutes les facettes de réadaptation que cela suppose.» Dans ce centre de compétences gériatriques, on fait une distinction entre le domaine de l'admission et du bilan et celui de la réadaptation et du traitement de longue durée.

Admission/bilan

La division admission/bilan compte 40 lits. Un médecin-chef est à la tête d'une équipe interdisciplinaire (personnel soignant, assistance sociale, médecins, physiothérapeutes, psychologues et ergothérapeutes). Une moitié des patients est envoyée par le médecin de famille (ils ont donc quitté la maison) et l'autre moitié par l'hôpital cantonal. Après avoir procédé à un examen gériatrique (une méthode usuelle d'évalua-

tion permettant de cerner les problèmes courants rencontrés par la médecine des personnes âgées), on établit une planification de la thérapie à appliquer. On parvient ainsi à faire en sorte que la plupart des patients admis peuvent retourner chez eux dans l'environnement auquel ils sont habitués.

Réadaptation gériatrique

Les domaines de la neuroréadaptation et de la réadaptation de l'appareil locomoteur ont une grande place dans la réadaptation gériatrique. Ce sont 430 patients qui séjournent chaque année dans cette division, durant 30 à 35 jours en moyenne. Une fracture est la plupart du temps à l'origine de leur admission. Le nombre d'admissions en neuroréadaptation s'élève à 190 par année. Dans cette division qui comprend 22 lits, les patients séjournent en moyenne 40 jours. Outre des physiothérapeutes et ergothérapeutes, des neuropsychologues, des orthophonistes et des diététiciennes sont associés à la thérapie. Il s'agit majoritairement de patients ayant subi une attaque.

Le centre de compétences gériatriques comprend également une station psychogériatrique, une station de soins de transition et une clinique de jour aménagée à des fins de réadaptation. En outre, des consultations gériatriques ambulatoires sur les thèmes de l'incontinence, de la démence sénile, des prothèses dentaires, des chutes et d'une alimentation carencée permettent d'établir un bilan interdisciplinaire et de procéder à un traitement ambulatoire.

Un champ de travail attractif

«Le public ne réalise souvent pas que la réadaptation est l'élément central et que les patients peuvent ensuite quitter la clinique», souligne Martin Conzelmann, directeur médical et médecin-chef

du centre de compétences gériatriques, mettant ainsi le doigt sur une des raisons pour lesquelles la gériatrie n'a pas une bonne image. Du point de vue de la physiothérapie, la prévention des chutes et la réadaptation après une chute sont des thèmes très intéressants. Lors de l'établissement du bilan et dans l'aménagement de la thérapie, la physiothérapie joue un rôle central. Un manque de force, d'endurance et de capacité à réagir sont les causes courantes de chutes. «Alors que les médecins prescrivent certaines mesures, les physiothérapeutes mettent au point des programmes complets de réadaptation», précise Martin Conzelmann. Les champs de travail des physiothérapeutes de l'Hôpital Felix Platter sont très vastes. Ils/elles peuvent travailler au centre de compétences gériatriques ou à la clinique universitaire d'orthopédie et de rhumatologie.



Lorsqu'un patient se penche en avant, une installation simple permet de mesurer l'écart.



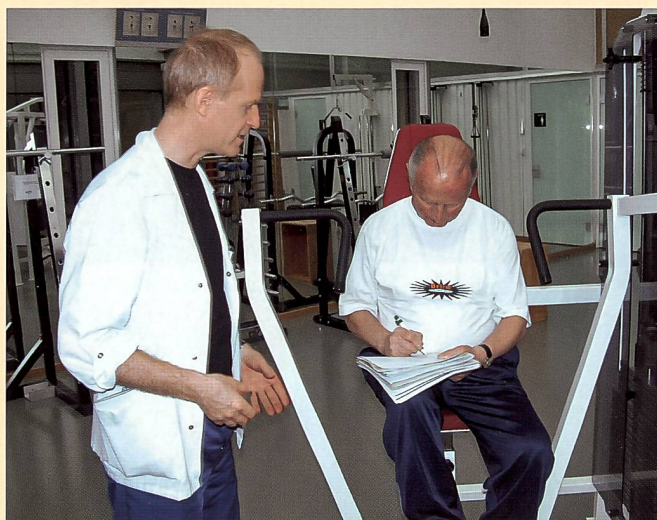
Il s'agit d'exercer en particulier la mobilité de la cheville

UN ENTRAÎNEMENT POUR FAIRE FACE AU QUOTIDIEN

Une visite à la station de thérapie de l'Hôpital Felix Platter à Bâle.

(mk) Une musique douce jaillit de haut-parleurs invisibles dans un local baigné par la lumière matinale. Monsieur H. fait de grands efforts sur un engin qui ressemble à une Harley Davidson: entraînement de la musculature des bras et du thorax. Il y a presque deux ans, Monsieur H. gisait sur un lit d'hôpital, à moitié paralysé suite à une attaque cérébrale. Il y a passé sept mois, puis trois mois à la clinique de jour. Aujourd'hui, cet homme de plus de 80 ans soulève des poids dans la salle de fitness de l'Hôpital Felix Platter. L'attaque cérébrale ne semble pas avoir laissé beaucoup de traces. «Mais si je ne fais rien, cela s'aggrave.» Il vient s'entraîner deux à trois fois par semaine. Le programme est établi par le physiothérapeute et est régulièrement réexaminé. Monsieur H. connaît le personnel depuis son séjour à la clinique et il a confiance en lui. C'est la raison pour laquelle il vient ici, de son plein gré, comme il le précise. Dans la salle de thérapie, Simone Albert s'occupe d'un patient de 87 ans. Il a déjà de nombreuses

opérations derrière lui. Actuellement, ce sont le cœur et la prothèse qu'il a au genou qui lui posent problème. Il dit avoir de la peine à garder l'équilibre lorsqu'il fait certains mouvements. Pour commencer, le patient doit ôter ses chaussettes. Ce mouvement est difficile à exécuter; il est un bon exemple de l'impact visé par le travail de thérapie en gériatrie. «Notre travail doit avoir un fort lien avec le quotidien», explique la physiothérapeute. Si on commence par l'entraînement de la mobilité de la cheville, l'exercice d'équilibre est mis en place par le genou et les hanches et devient pour finir une action globale. Se lever et s'asseoir font également partie de l'entraînement. Dans un exercice regroupant la thérapeute et le patient, tous deux se lancent une balle. Parce que le travail en salle de thérapie représente une situation de laboratoire dans laquelle des mouvements individualisés sont exercés de manière spécifique, Simone Albert se rend en plein air avec son patient et reprend, sur le gazon, l'exercice avec la balle. A la fin de la séance de thérapie, le patient surprend la thérapeute en lui disant qu'il a fait des claquettes sa vie durant, et tandis que les pieds volent au-dessus du sol, les problèmes d'équilibre sont devenus secondaires.



Stephan Schmidlin (à gauche) s'occupe d'un patient durant les exercices de musculation.

Madame B., âgée de 85 ans, a un objectif clair. «Je veux retourner dans mon appartement», déclare-t-elle déterminée. Elle est assise sur un banc du parc verdoyant de l'Hôpital Felix Platter. La physiothérapeute Katharina Obrecht écoute Madame B. raconter comment les vertiges sont devenus de plus en plus graves et qu'un jour elle a dû être hospitalisée; une expérience traumatisante pour cette robuste femme: «Tout tournait, je ne voyais plus que des

couleurs et j'avais très peur.» Le processus de transformation est déclenché, Madame B. est également soutenue psychologiquement. Les vertiges ont déjà diminué. Cet après-midi, elle s'exerce, avec Katharina Obrecht, à marcher sur divers sols et à se pencher et s'étirer. Non, elle ne se sent pas encore sûre, précise-t-elle. Il s'agit de contrer cette peur par la thérapie. Car la peur ankylose, ce qui augmente le risque de chute.



Il s'agit d'exercer en particulier la mobilité de la cheville.



En prenant part à une thérapie de groupe, les patients se motivent réciproquement.



«Si vous vous sentez à l'aise lorsque vous faites les mouvements demandés, c'est déjà un immense progrès», dit le physiothérapeute Stefan Schmidlin.

TROUVER L'EQUILIBRE EN TOUTE QUIETUDE

L'Hôpital Felix Platter fait une grande place à des emprunts à la médecine traditionnelle chinoise dans son programme de prévention des chutes.

(mk) L'Hôpital Felix Platter propose des thérapies de groupe. Stephan Schmidlin travaille depuis 20 ans dans cette clinique comme physiothérapeute; cet après-midi, il donne un entraînement de l'équilibre à un groupe de trois personnes. «C'est normal que l'être humain ait de la peine, l'âge venant, à maintenir son corps en équilibre», explique-t-il. «Alors que le tissu conjonctif et le tissu adipeux augmentent, la masse musculaire diminue continuellement.»

Les patients sont venus à la clinique pour la thérapie de groupe. Elle leur a été prescrite après une chute. Toutes ces personnes utilisent un accessoire de marche. Stephan Schmidlin, qui s'est perfectionné dans le domaine de la psychologie, applique entre autres souvent des méthodes du Qi Gong, qu'il emprunte à la médecine traditionnelle. «Qi» signifie énergie vitale, «Gong» exercice. L'énergie vitale doit être renforcée par la respiration, le mouvement et la concentration. Les instructions qu'il donne durant les 45 minutes de la séance sont données avec calme. Pour commencer, les patients assis sur leur siège forment un cercle, se donnent la main et inspirent et expirent tranquillement durant quelques instants. Madame M., membre du groupe, raconte

qu'au début elle a dû s'accoutumer à cette forme de thérapie: «J'ai eu ma dernière leçon de gymnastique à l'école primaire.» Elle est cependant persuadée que cette thérapie lui fait du bien: «Elle me sécurise.» Une grande importance est accordée à cet aspect. Avant que les patients, qui tous ont à combattre des troubles de l'équilibre, s'assoyent, ils cherchent le contact avec leurs jarrets. En outre, ils se tiennent par la main pour des raisons de sécurité.

En principe, les exercices sont très simples. Les patients se lèvent, vont jusqu'au siège suivant et se rassoient. La concentration est toujours axée sur le mouvement et la respiration. Un exercice plus difficile consiste à passer la jambe droite par dessus la jambe gauche. Cela ne réussit

pas à tous immédiatement. «Ouille, ouille, ouille!» s'exclame un patient. Le thérapeute trouve des mots apaisants: «Les Chinois essaient de toujours sourire.» Son calme se transmet aux patients. Vers la fin de l'heure de thérapie, les mouvements sont de plus en plus sûrs. L'élément qui clôt la séance est de passer cette heure en revue. Un des patients demande à Stephan Schmidlin s'il est arrivé qu'un de ses patients ait pu de nouveau courir par la suite ou effectuer un marathon. La réponse du physiothérapeute est calme comme l'ont été ses instructions durant la séance: «Si vous vous sentez à l'aise lorsque vous faites les mouvements demandés, c'est déjà un immense progrès. Ne placez pas la barre trop haut.»

«UN PEU DE BONHEUR» PRESERVE DE LA MALADIE
Un groupe de femmes d'un âge avancé, toutes domiciliées dans la région de Lucerne, se réunit chaque dimanche et chaque jour férié pour faire des randonnées.

(mk) «Randonner conserve la santé», dit le journaliste en pensant à la condition physique. «Randonner fait du bien à l'âme», répond Catherine von Burg. «Lorsqu'une femme qui vit seule fait une randonnée avec nous, le soir, elle rentre chez elle fatiguée,

mais tellement heureuse, et reste donc en meilleure santé.» Aujourd'hui âgée de 70 ans, la psychologue spécialisée dans la méditation et les exercices du corps dirige à Lucerne un groupe de randonneuses qui se met en marche dimanche après dimanche, et chaque jour férié. L'offre est destinée à un groupe cible déterminé, le groupe se composant essentiellement de femmes vivant seules âgées entre 55 et 65 ans.

«La solitude constitue un problème très sérieux», précise Catherine von Burg. C'est surtout pendant les dimanches et les jours fériés que la solitude est particulièrement difficile à supporter et c'est pourquoi il vaut mieux «ne pas rester seule chez soi» ces jours-là. Catherine von Burg cite l'exemple d'une femme qui est veuve depuis trois mois. «Elle sait qu'il y a toujours quelqu'un qui fait une randonnée – pendant les jours de Pâques, par exemple, le vendredi saint, le dimanche de Pâques et le lundi de Pâques. Cela lui donne la certitude, si elle

en éprouve le besoin, de ne pas rester seule, mais d'être la bienvenue et en sécurité au sein d'un groupe.»

Catherine von Burg a donné naissance au groupe de randonneuses il y a dix ans, lorsqu'elle a déménagé d'Oltén à Lucerne. Depuis, elle fait de la publicité dans une annonce pour «La randonnée comme remède à la solitude». Les femmes que cela intéresse prennent alors contact avec elle. Catherine von Burg se charge de la planification et de la coordination du groupe de randonneuses – une tâche pas toujours si facile,

comme elle le précise, même si elle connaît désormais la région de Lucerne «comme sa poche». Le principal responsable est le temps. «Quelquefois, je dois plusieurs fois changer le programme et chercher le meilleur itinéraire possible.» Comme les randonnées ont lieu par n'importe quel temps, il faut adapter l'itinéraire aux conditions prévues. «Il y a des choses plus agréables à faire que de marcher dans la pluie.»

Durant l'hiver, les femmes marchent entre deux et trois heures, alors qu'en été, s'il existe la possibilité de pique-niquer, la randonnée peut durer jusqu'à trois heures et demie. Les difficultés du trajet sont toujours adaptées aux possibilités des participantes. Les randonnées se font généralement sur des sentiers ne présentant aucune difficulté particulière, et Catherine von Burg veille le plus souvent à ce qu'il soit possible de choisir des raccourcis. Ce qui explique la rareté des accidents. Par mesure de précaution, Catherine von Burg a toujours sur elle un téléphone mobile et elle recommande à ses accompagnatrices de se servir de bâtons de marche.

Parmi les quatre à quinze femmes qui composent ces groupes de randonneuses, deux à trois sont régulièrement de la partie. Les randonnées se font toutes dans la région de Lucerne, et cela autant

que possible à l'aide des moyens de transport publics, les chemins de fer de montagne coûteux étant dans toute la mesure du possible évités. Car, comme le précise Catherine von Burg, beaucoup de femmes vivant seules ne disposent que de moyens financiers réduits.

Catherine von Burg n'a pas du tout l'intention de devenir moins active dans un proche avenir: «J'aimerais en tout cas encore organiser de telles randonnées pendant dix à quinze ans», dit-elle en souriant, «mais à bien y réfléchir, ce ne seront probablement plus que dix ans.» D'ailleurs, Catherine von Burg est absolument convaincue de l'effet bienfaisant qu'un mouvement régulier produit sur l'activité mentale de l'individu. Elle revient encore une fois sur l'aspect psychique de la randonnée. Selon elle, les femmes sont sujettes à des troubles psychosomatiques: «Ce qui n'est pas vécu dans l'âme se manifeste dans le corps...». C'est bien pourquoi «un peu de bonheur» vécu pendant les randonnées du dimanche contribue à préserver les femmes de toutes sortes de maladies.

PROPOSITIONS DE RÉFORME DE LA LAMAL

(eh) La révision de la loi sur l'assurance maladie (LAMal) reste un thème d'une actualité brûlante, même après l'échec de la dernière tentative durant la session d'hiver. Le Conseil fédéral a approuvé à fin mars les éléments de la révision qui sont mûrs pour la procédure de consultation. Il s'agit notamment des rabais de primes pour les familles, de la suppression de l'obligation conventionnelle et des tarifs des soins.

Le Conseil fédéral a décidé de rester fidèle à sa stratégie globale visant la baisse des coûts. Cependant, il a renoncé à l'idée de présenter un projet complet. Il est maintenant prévu que les deux Chambres délibèrent durant la session d'automne du paquet composé de quatre projets, afin que certains éléments puissent entrer en vigueur dès 2005. A moins qu'un référendum ne soit lancé, la loi devrait devenir effective au 1er juillet 2005.

Consultation par conférence du 19 avril 2004

Lundi 19 avril 2004, une consultation sous forme de conférence a eu lieu à Berne au sujet des révisions partielles de la LPP. En présence du conseiller fédéral

Couchepin, les fournisseurs de prestations ont eu l'occasion de se prononcer. Dans ce contexte, les fournisseurs de prestations ont très clairement fait comprendre que les amendements proposés à la loi ne les satisfaisaient nullement.

Pour l'Association Suisse de Physiothérapie, c'est avant tout la suppression prévue de l'obligation conventionnelle qui constitue la pierre d'achoppement majeure. L'actuel projet va même encore plus loin en la matière que ce qui était prévu dans la 2e révision de la LAMal. De ce point de vue-là, rien n'a donc changé dans la position de l'Association Suisse de Physiothérapie par rapport à l'automne dernier.

Autres activités pour lutter contre le projet

L'Association Suisse de Physiothérapie est toujours en contact avec les autres organisations professionnelles des fournisseurs de prestations. Un échange de vues soutenu a notamment lieu avec la FMH. Nous suivons de très près le travail du Conseil fédéral et du Parlement en relation avec la révision partielle de la LAMal et prenons nos dispositions au cas où un référendum venait à être lancé en automne.



Le petit groupe se met en marche chaque week-end.

HEALTH PROFESSIONALS IN RHEUMATOLOGY

«Health Professionals in Rheumatology» (HPR) cherche de nouveaux membres. Ce groupement est une association d'intérêt public regroupant différentes catégories de spécialistes: ergothérapeutes, psychologues cliniques, personnel soignant, physiothérapeutes et assistants sociaux. L'association propose aux professionnels de la santé et aux médecins spécialisés dans la rhumatologie une offre de formation

continue destinée à leur permettre d'optimiser le traitement et la prise en charge des patients. Elle travaille en étroite collaboration avec les sociétés médicales spécialisées et les organisations de patients, avec lesquelles elle organise chaque année un congrès commun. Elle essaie de promouvoir la recherche et l'Evidence Based Practice par le choix de thématiques spécifiques et contribue à améliorer la formation des spécialistes intéressés. Les HPR sont représentés par

leurs présidents au sein du Standing Committee for Health Professionals de l'EULAR (European League Against Rheumatism). Ils soutiennent l'action de la ligue européenne et participent activement aux tâches qu'elle assume. Ils utilisent également les réseaux de cette plate-forme internationale et mettent leur propre réseau EULAR à disposition pour atteindre leurs objectifs individuels ainsi que les objectifs collectifs. La fondation officielle de l'association aura lieu le 17 septembre 2004 à Locarno, dans le cadre du symposium HPR. Les hôpitaux et les cliniques peuvent y adhérer comme membres collectifs et les spécialistes non-médecins

comme membres individuels. Tous peuvent profiter des offres de formation continue et des publications de l'association.

La cotisation de membre est de Fr. 30.- pour les membres individuels et de Fr. 300.- pour les membres collectifs.

Si vous êtes intéressé(e), n'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples renseignements!

Personne de contact: Nicole Thomson, Ligue suisse contre le rhumatisme, Renggerstrasse 71, 8038 Zurich, Tél. 01 487 40 00, e-mail: nt@srl.ch, www.rheumaliga.ch (rubrique actualité)

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

«JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE»

Le 23 septembre 2004, FISIO-VAUD organise à nouveau une «Journée de la physiothérapie» au CHUV à Lausanne.

Thème de cette journée:

Traitements à long terme des personnes atteintes de Parkinson, sclérose en plaque et hémiplégié: objectifs et résultats fonctionnels

Chacun de nous traite dans son cabinet ou à domicile des patients atteints de ces pathologies.

Souvent, ces traitements de longue durée, voire de très longue durée, semblent nous confronter à nos limites, au

manque d'innovation, à la routine. L'accent de cette journée sera mis sur:

- la reconnaissance, l'attente et la collaboration avec le médecin
- CIF: comment l'appliquer de manière utile dans notre quotidien
- la pratique dans les traitements à long terme (présentation de cas clinique par petits groupes)

Le programme complet, avec bulletin d'inscription, sera publié dans le prochain FISIO Active.

Au nom du comité
Suzanne Blanc-Hemmeler
Présidente FISIOVAUD

ASSOCIATIONS CANTONALES ROMANDES

CERCLES DE QUALITÉ

Dernier délai pour vous inscrire au prochain cours de formation des modérateurs des cercles de qualité.

Dates: 4 et 5 juin 2004, vendredi après-midi et samedi toute la journée.

Lieu: Fisiavaud, salle de réunion, Route du Bois 17, 1024 Ecublens
Veuillez vous annoncer à votre comité cantonal.

Au nom du comité
Suzanne Blanc-Hemmeler

ASSOCIATION CANTONALE GENEVOISE

PHYSIO REJOINT FISIO

Lors de la dernière Assemblée des Délégués de notre Association Suisse qui a eu lieu le 27 mars à Berne, les motions genevoises sur la reconnaissance du logo PHYSIO ont été acceptées après une longue discussion qui a permis à chacun d'exprimer et d'échanger ses idées.

L'Association Genevoise de Physiothérapie avait adopté depuis trois ans le logo PHYSIO comme identité propre et nous étions en contradiction avec la décision prise en Assemblée des Délégués en 2001 qui avait choisi le logo FISIO comme identité nationale. Après de nombreux échanges de courriers sans possibilité de compromis, nous avons proposé à l'Association Suisse de demander aux délégués leurs avis. Les deux motions suivantes ont été donc proposées dernièrement:

- Pouvoir utiliser le logo PHYSIO
- Enregistrement du logo PHYSIO auprès de l'Institut Fédéral de la Propriété Intellectuelle

Avant le vote et suite à une présentation de la situation, les délégués des différentes Associations Cantonales ont pu s'exprimer librement. Il en est ressorti, aux yeux de la plupart des délégués que le logo FISIO n'est pas encore arrivé à s'imposer comme réelle image de notre profession et que le public n'identifie pas complètement notre métier. De plus, il a été reconnu que PHYSIO ne se met pas en concurrence avec FISIO. Par son graphisme, il peut être confondu mais exprime mieux, pour certains, l'identité que nous en attendons. D'autre part, le respect de la liberté des Associations Cantonales quant à certaines décisions est à protéger. Le choix de leur identité propre fait partie de cette liberté. Le logo PHYSIO a donc été ac-

cepté lors du vote ainsi que son enregistrement officiel et rejoint ainsi son homologue FISIO qui devra savoir encore mieux s'imposer dans l'avenir. Le nouveau venu pourra être adopté par les associations qui le désirent.

Les délégués genevois sont rentrés à Genève ravis du résultat et déchargés de leur mission demandée par les 500 membres qu'ils représentaient. Le Comité de l'Association Genevoise remercie vivement toutes les personnes qui ont compris leur demande et soutenu activement leurs motions. Nous allons offrir les modèles graphiques à l'Association Suisse et nous proposons déjà différents articles dans notre «Boutique Physio»: Polos, stylos et autocollants. De plus, l'adresse www.physio.ch a été proposée en accord avec son ancien propriétaire. La recherche sur le net pour aboutir sur www.fisio.org sera ainsi facilitée.

Nous souhaitons longue vie aux deux identités communes de notre profession. Elles ont toutes les deux le même rôle qui est de promouvoir une image digne de notre métier qui doit savoir représenter nos qualités professionnelles et imposer le respect de nos compétences.

Un grand merci à tous ceux qui ont compris ceci.

John Roth, Président de l'Association Genevoise de Physiothérapie





Piegarsi può provocare giramenti di testa ed è quindi un movimento che viene esercitato sistematicamente.

DIALOGO PREVENZIONE NELLA GERIATRIA

PRIMA TAPPA LA CLINICA, POI A CASA

(mk) L'ospedale Felix Platter di Basilea è il più grande centro di competenza geriatrica della Svizzera tedesca. Gli altri centri si trovano a Berna, Zurigo, San Gallo e Ginevra. La clinica fu creata nel 1967 come ospedale geriatrico. Nel corso degli anni ci si è resi conto che la cura dell'anziano deve offrire un po' più del tenere al caldo, pulire e dare da mangiare ai pazienti. Gradualmente si sono così introdotti approcci interdisciplinari di riabilitazione e la clinica è diventata un centro di competenza geriatrica. Un elemento importante in questa evoluzione è la presenza, sotto lo stesso tetto, della Clinica universitaria di reumatologia e dei reparti ortopedici. Questo sviluppo è un esempio vincente delle trasformazioni radicali oggi in atto nella cure geriatriche. Accanto all'assistenza, si dà la priorità alla prevenzione e alla riabilitazione. Un dato, meglio di altri, mostra in modo lampante questa evoluzione positiva: nel 2003 si sono ricoverati 1800 pazienti e la maggior parte di loro è stata successivamente dimessa.

Martin Conzelmann, direttore medico della clinica, dichiara: «Il nostro settore chiave è la medicina geriatrica con tutte le sue sfaccettature riabilitative.» Il centro di competenza geriatrica è suddiviso nei reparti di Accettazione/accertamento, Riabilitazione e Lungodegenza.

Accettazione/accertamento

Il reparto di Accettazione/accertamento offre 40 letti. Il team interdisciplinare (personale infermieristico, consulenti sociali, medici, fisioterapisti, psicologi ed ergoterapisti) è diretto da un medico. La metà dei pazienti viene inviata dal medico curante (quindi da casa), l'altra metà dall'ospedale cantonale. Dopo l'assessment geriatrico (un metodo utilizzato per valutare le problematiche più frequenti in geriatria), si procede alla pianificazione terapeutica. In tal modo, la maggior parte dei pazienti ricoverati è presto in grado di essere dimessa e di ritornare nell'ambiente che gli è familiare.

Riabilitazione geriatrica

La riabilitazione comprende essenzialmente i reparti di neuro-riabilitazione e riabilitazione dell'apparato motorio. Circa 430 pazienti all'anno vi rimangono in media da 30 a 35 giorni. Il motivo del rico-

vero è di solito una frattura. Il numero dei pazienti nel reparto di neuro-riabilitazione ammonta a 190 all'anno. I pazienti rimangono nel reparto di 22 letti in media per 40 giorni. Qui alla terapia partecipano, accanto ai fisioterapisti ed ergoterapisti, anche logoterapisti e dietisti. Si tratta in prevalenza di pazienti che hanno subito un ictus cerebrale.

A completare il centro di competenza geriatrica, vi è un reparto psicogeriatrico, un reparto di cure transitorie nonché un day hospital a impostazione riabilitativa. Le visite geriatriche ambulatoriali sui problemi dell'incontinenza, demenza, protesi, cadute e malnutrizione, consentono inoltre degli esami e delle cure interdisciplinari, in un contesto ambulatoriale.

Campo di lavoro attraente

«Il pubblico non si rende conto che mettiamo l'accento sulla riabilitazione e che i pazienti poi ri-

tornano a casa», spiega Martin Conzelmann, direttore medico e primario del centro di competenza geriatrica e indica così uno dei motivi per la cattiva immagine della geriatria. Per i fisioterapisti, la prevenzione delle cadute e la riabilitazione sono invece delle tematiche molto interessanti. Essi svolgono un ruolo centrale sia negli accertamenti che nell'impostazione della terapia. Mancanza di forze, resistenza e reattività sono spesso causa di cadute. «Mentre i medici prescrivono singole misure, i fisioterapisti sviluppano interi programmi riabilitativi», dichiara Martin Conzelmann. I campi di attività dei fisioterapisti che lavorano all'ospedale Felix Platter sono molto svariati e spaziano dal centro di competenza geriatrica alla clinica ortopedica e reumatologica universitaria.

«UN PIZZICO DI FELICITÀ» PREVIENE LE MALATTIE

Nella regione di Lucerna, un gruppo di donne, non più giovanissime, si ritrova ogni domenica e giorno festivo per fare trekking in comune.

(mk) «Il trekking mantiene sani», sostiene il giornalista pensando alla forma fisica. «Il trekking fa bene all'animo», replica Catherine von Burg. «Quando una donna che è spesso sola viene a camminare con noi, alla sera si sente stanca, ma felice e questo giova alla sua salute.» La psicologa settantenne, specializzata in meditazione e consapevolezza del corpo, dirige a Lucerna un gruppo di trekking, che ogni domenica e giorno festivo effettua escursioni a piedi. L'offerta è mirata a un gruppo specifico, ossia essenzialmente donne «single» fra 55 e 65 anni.

«La solitudine è un grave problema», afferma convinta Catherine von Burg. Un problema sentito particolarmente la domenica e durante le feste – per questo motivo è bene, soprattutto in questi giorni, non restare chiusi in casa. La psicologa racconta di una donna che è rimasta vedova tre mesi fa. «Questa persona sa che c'è sempre qualcuno che fa trekking, anche il Venerdì Santo, la Domenica o il Lunedì di Pasqua. Ciò le dà la sensazione di non essere sola, ma di avere un gruppo che la accoglie e la sostiene.» Catherine von Burg ha creato il gruppo di trekking dieci anni fa, quando si è trasferita da Olten a Lucerna. Da allora, pubblica inserzioni sui giornali con il titolo «trekking invece di solitudine». Le donne interessate possono annunciarsi da lei. Catherine von Burg provvede all'organizzazione e al coordinamento del gruppo –

FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

In caso di disaccordo sull'obbligo di fornire prestazioni: quale assicurazione sociale deve pagare?

(bw) Si verificano casi in cui non è chiaro quale assicurazione sociale deve assumere i costi delle prestazioni. L'assicurazione infortuni, malattie e/o invalidità si addossano a vicenda l'obbligo di pagare – spesso a scapito dei fisioterapisti. Cosa fare quando le assicurazioni sociali non si mettono d'accordo sull'obbligo di fornire prestazioni? Conformemente agli articoli 112 e 113 dell'OAMAL, l'assicuratore-malattie ha l'obbligo di anticipare le prestazioni nei confronti delle altre assicurazioni sociali. In questo modo si vuole evitare che la persona colpita incontri difficoltà finanziarie durante il periodo degli accertamenti. In un secondo tempo, quando l'obbligo di fornire prestazioni è chiarito, l'assicurazione malattie ha tuttavia la possibilità di richiedere il rimborso di questa somma dall'assicuratore responsabile. Vi sono però anche dei casi in cui l'assicuratore contro gli

infortuni paga indebitamente le prestazioni al posto dell'assicuratore-malattie. In tal caso l'assicuratore sgravato a torto (qui la cassa malati) deve rimborsare l'importo all'altro assicuratore (qui l'assicurazione infortuni), ma sempre nei limiti del suo obbligo di fornire prestazioni previsto dalla legge (OAMAL art. 117, cpv. 1). Il fisioterapista curante non sarà in nessun caso chiamato a rimborsare l'importo all'assicurazione infortuni per poi rifatturarlo all'assicurazione malattie! I due assicuratori devono sistemare la questione fra di loro.

Occorre tuttavia tener presente quanto segue: se l'assicuratore avente diritto al rimborso (nel nostro esempio l'assicurazione infortuni) avesse pagato più di quanto avrebbe pagato un altro assicuratore (vedi diversa convenzione e diverso valore del punto), il fisioterapista è tenuto a restituire all'assicuratore avente diritto al rimborso la differenza tra quanto ricevuto e quanto invece rimborsato direttamente dall'altro ente assicurativo (art. 119 OAMAL).

e specialisti. Sono ormai passati i bei tempi (ma erano veramente belli?) in cui era possibile, anzi era normale fare tutto da sé. Qualcuno li rimpiange – ma non tutti i mali vengono per nuocere. Una terzizzazione ben concepita e la professionalizzazione dei compiti amministrativi di un ambulatorio permettono infatti di concentrarsi sulle mansioni principali: il trattamento e la cura delle pazienti e dei pazienti.

L'outsourcing è «in»

La Cassa dei Medici – che in realtà non più una mera «cassa», ma è diventata una vera e propria impresa generale per tutti i settori non-medici dell'ambulatorio – si è adeguata alle mutate circostanze ed esigenze, sviluppando prestazioni e soluzioni che possono essere abbinate secondo un sistema modulare e variare in funzione dei propri bisogni.

La gamma dei servizi offerti dalla Cassa dei Medici include:

- fatturazione (con o senza computer)
- gestione debitori (incluso incasso)
- servizi finanziari (conto corrente, factoring, conteggio salari)
- informatica (sviluppo di software, hardware, installazione, addestramento, hotline, supporto)
- statistica (statistiche individuali e comparate)
- comunicazione (Internet, manifestazioni, pubblicazioni)
- MediOnline (informazioni finanziarie, servizio online)

Razionalizzazione e professionalizzazione

A tutto ciò si aggiungono servizi in campo fiduciario ed economico-aziendale, che vengono offerti dalla MAS Treuhand und Beratungs AG, un'impresa partner della Cassa dei Medici.

Oltre 5500 clienti, in tutte le regioni del paese, si avvalgono già dei nostri prodotti e programmi. Ciò è dovuto anche al fatto che la

Cassa dei Medici, grazie a una coerente razionalizzazione e professionalizzazione, è in grado di offrire condizioni estremamente convenienti. Inoltre può contare su oltre 220 collaboratrici e collaboratori, tutti esperti di comprovata esperienza nel loro campo di attività e dotati di un vasto know-how nel settore sanitario.

Vicinanza alla clientela e vantaggi per i clienti

Nonostante questa molteplicità, i nostri clienti hanno sempre un unico interlocutore – il direttore o la direttrice della sede regionale. In questo modo sanno sempre a chi rivolgersi e hanno la certezza di poter ricorrere a una persona che, grazie alla sua vasta esperienza, conosce perfettamente le condizioni e le particolarità locali. Per la Cassa dei Medici, la vicinanza alla clientela non è un mero slogan pubblicitario, ma una realtà concreta e geografica. Per noi vicinanza alla clientela significa: permanente disponibilità, iter semplici, rapporto di fiducia, consulenza individuale e rapido disbrigo – in altre parole la vicinanza alla clientela equivale a vantaggi concreti per i clienti.

Per chi collabora con la Cassa dei Medici questi vantaggi hanno anche un benefico effetto collaterale: un risparmio di tempo e denaro. Il tempo può essere così impiegato per le cose che contano veramente: per esempio il colloquio con i pazienti, il perfezionamento, gli hobby. Oppure per godersi qualche momento di ozio, che è così necessario per riflettere, rilassarsi, rigenerarsi e trovare nuove ispirazioni.

Wolfgang Schibler,
Direttore della Cassa dei Medici

Per ulteriori informazioni:

Cassa dei Medici Marketing
telefono 091 611 91 21
marketing@aerztekasse.ch
www.aerztekasse.ch

MERCATO

CASSA DEI MEDICI: GUADAGNARE TEMPO E RISPARMIARE DENARO – ANCHE NELLA FISIOTERAPIA!

Negli ultimi anni, la Cassa dei Medici ha costantemente ampliato e ottimizzato la sua offerta, creando una flessibile gamma di prodotti e servizi che può essere adeguata a tutte le esigenze e attività di gestione dell'ambulatorio.

Le esigenze sono in continuo aumento – sia sul piano medico-terapeutico sia nell'attività imprenditoriale. Visto che i compiti si fanno sempre più complessi e impegnativi, anche i medici e i fisioterapisti con un proprio studio sono soggetti a crescenti pressioni – a livello di tempo, concorren-

za e costi. Il dilemma a cui sono confrontati consiste nell'ottenere il maggior rendimento possibile con sempre meno risorse. Ciò non riguarda solo il «core business», ma anche la pratica amministrativa e organizzativa di tutti i giorni.

Sono finiti i tempi del «do it yourself»

Per sormontare queste sfide e ottenere (e mantenere) una gestione efficace del tempo e dei costi, si raccomanda un outsourcing mirato di tutte quelle funzioni che richiedono un disbrigo efficace da parte di professionisti

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2004

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+)	BTM-042	30.08.–03.09.2004	Aarau
	BTM-043	22.11.–26.11.2004	Aarau
Gesprächsführung mit Kunden (H+)	GFK-042	01.11.–02.11.2004	Aarau
Personalmanagement als Vorgesetzte (H+)	PER-041	10.11.–12.11.2004	Aarau
Berufspädagogik	47	21.06.–24.06.2004	Aarau
Grundlagenmodul	48	10.08.–13.08.2004	Aarau
Einführung in grundlegende	49	14.09.–22.09.2004	Aarau
berufspädagogische	50	19.10.–22.10.2004	Aarau
Fragestellungen	51	15.11.–18.11.2004	Aarau
(WE'G)	52	20.12.–23.12.2004	Aarau
	53	10.01.–13.01.2005	Aarau
	54	21.02.–24.02.2005	Aarau
	28	07.06.–10.06.2004	Zürich
	29	30.11.–03.12.2004	Zürich
	30	08.02.–11.02.2005	Zürich
Berufspädagogik 1		06.07.–09.07.2004	Aarau
Planung von Unterricht		04.10.–07.10.2004	Aarau
(WE'G)			
Berufspädagogik 2		12.07.–14.07.2004	Aarau
Möglichkeiten der		16.08.–18.08.2004	Aarau
Unterrichtsgestaltung		25.10.–27.10.2004	Aarau
(WE'G)			
Berufspädagogik 3		02.06.–04.06.2004	Aarau
Ausgewählte Themen und		08.09.–10.09.2004	Aarau
Aufgaben		22.11.–24.11.2004	Aarau
(WE'G)			
Berufspädagogik 4		17.06.–18.06.2004	Aarau
Auswerten und Beurteilen		23.09.–24.09.2004	Aarau
(WE'G)			

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch
oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes
(Telefon 041 926 07 80)

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startete im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit

Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2004 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDS C Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

NDK 2 C Kursbeginn: 25. Oktober 2004
Kursende: 30. September 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. November 2005
Kursende: 01. Dezember 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2004» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, info@fisio.org

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 54 benutzen!

KANTONALVERBAND AARGAU

Montag, 18. Oktober 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus der Sicht der Osteopathie
Referent	Simon Sidler, dipl. Physiotherapeut, Osteopath, Fachlehrer
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 15. November 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht des Neurologen
Referent	noch nicht bekannt
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Bei allen Fortbildungen ist keine Anmeldung erforderlich. Für Mitglieder sind die Veranstaltungen gratis, Nichtmitglieder bezahlen Fr. 30.–.

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

NEUROMYOFASZIALE DYSFUNKTION ERKENNEN, VERSTEHEN UND SELEKTIV INTERVENIEREN

Kursleitung	Salah Bacha, PT, MT, Instr. FBL/Functional Kinetics
Daten/Zeit	Donnerstag, 10. Juni 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr Freitag, 11. Juni 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Handlungskompetenz

Erkennen und lösen auftretender Probleme im Zusammenhang mit Assessment und therapeutische Intervention von Dysfunktionen im Bereich der Myofaszien

Lernziele

Die/der KursteilnehmerIn:

- erlangt Basis-Kenntnisse über Physiologie und Biomechanik der Myofaszialen Einheit
- lernt die Neuro-Myofasziale Interaktion klinisch zu interpretieren
- lernt Myofasziale Techniken fachgerecht einzusetzen
- lernt durch spezifische Übungen die Myofaszialen Systeme selektiv zu aktivieren

Inhalte

- Biologische Adaption der Myofaszien an Haltung und Bewegung, klinische Relevanz
- Funktionsweise der Myofaszialen Systeme
- Myofasziale Bahnen und ihre Relevanz im Bewegungsverhalten
- Analyse und klinische Interpretation der Körper-Topographie, -Statik und des Bewegungsverhaltens in Bezug auf die Myofasziale Dysfunktion

- Aktive Intervention in Form von:
 - Aktivierung der lokalen und globalen Myofaszialen Systeme
 - Aktivierung der sensomotorischen Kontrolle
- Passive Intervention in Form von:
 - Myofaszialen Manipulationstechniken

Kursort Basel, wird noch bekannt gegeben

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 390.–; Nichtmitglieder: Fr. 450.–

Bemerkungen

Movement-System-Control (M-S-C) beschäftigt sich mit Störungen des Bewegungssystems und deren Behebung. Es basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Funktionsweise der Muskulatur und Faszen als Myofasziale System-Einheit sowie deren biologischen Adaption an die Funktion bzw. Dysfunktion. Dieses Wissen wird ergänzt durch Ideen aus den Konzepten u.a. von Busquet, Janda, Klein-Vogelbach, Richardson und Sahrman. Die Besonderheiten von M-S-C besteht in der Integration und Konvergenz all dieser Elemente (Neuroarthro-Myofasziale Interaktion) sowohl bei der Evaluation der Bewegungsdysfunktion als auch bei der Behandlungsplanung und -durchführung.

ERFOLGREICHE KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG DER PHYSIOTHERAPIE

Kursleitung Christine Heuss, Dr. iur., Unternehmensberaterin, Basel

Daten Freitag, 11. Juni 2004, und Freitag, 25. Juni 2004

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Thema «Ich konnte mich mal wieder nicht durchsetzen». Wer kennt diese Situation nicht? Ob bei Gesprächen mit Ärzten, innerhalb des Teams oder mit Patienten, ob in grossen Diskussionen oder in kleinen Teamsitzungen – oft ziehen wir im Gespräch den «Kürzeren». Wir haben nie gelernt, unsere Ideen, Anliegen und Meinungen deutlich und erfolgreich einzubringen.

- Inhalt**
- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Gespräch
 - Bedeutung der verschiedenen Gesprächsebenen
 - Spezifische Verhaltensweisen
 - Nein-Sagen
 - Aspekte der Körpersprache

- Ziele**
- die Teilnehmenden lernen
 - Stärken und Schwächen des eigenen Gesprächsverhaltens zu erkennen
 - Verhaltensweisen erfolgreicher Gesprächsführung kennen und zu üben
 - sich auf Sitzungen und Verhandlungen optimal vorzubereiten
 - Gesprächsstrategien kennen
 - Selbstvertrauen zu gewinnen

Methodik Kurzreferate
Einzel- und Gruppenarbeiten
Übungen

Teilnehmer maximal 16

Ort Bildungszentrum-21, Missionsstrasse 21, 4055 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 390.–
Nichtmitglieder: Fr. 450.–

DAS 3-DIMENSIONALE BECKENBODENTRAINING

Kursleitung Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor, Basel

Datum Donnerstag, 26. August 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 27. August 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 28. August, von 9.00 bis 15.00 Uhr

Inhalt

- die urogenitale Anatomie von Frau und Mann
- die Statik im Kausalzusammenhang
- die konstitutionellen Prädispositionen
- die Normwerte der Blase
- die muskulären Dysregulationen
- die neuromuskulären Wirkungsmechanismen und Interaktionen
- die unterschiedlichen Erscheinungsformen der «Blasenschwäche»
- besonders belastende Situationen im Alltag
- typische Fehlreaktionen und ihre Folgen werden analysiert
- Schluss mit «Krankmacherübungen»
- Das Miktionstagebuch
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das 3-dimensionale Beckenbodentraining
- Ausführliches Eigentaining

Ort Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
Andreas und Christina Bertram-Morscher
Leonhardsstrasse 53, 4051 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

Anmeldung und Informationen für alle Kurse

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSZIRKELMODERATORIN

Kursleitung Tutorin: Frau Tiziana Grillo
Co-Tutorin: Frau Maria Stettler-Niesel

Datum/Zeit Freitag, 17. September 2004, 15.00 bis 21.30 Uhr;
inklusive Nachtessen
Samstag, 18. September 2004, 08.30 bis 17.00 Uhr

Ort Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 50.–; Nicht-Mitglieder können nicht teilnehmen.
Der Kantonalverband beider Basel sponsert das Nachtessen. Die Kosten sind so niedrig, weil der Zentralverband die Spesen für die Tutorin und Co-Tutorin übernimmt!

Voraussetzung Wunsch, einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren

Thema Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels

Inhalt Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Methoden zur Entwicklung von Qualität in der Praxis vorgestellt und evaluiert. Das Vorbereitungsskript, das 5 Wochen vor der Schulung zugeschickt wird, ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.

Anmeldefrist bis 13. August 2004

DAS NEURO-ORTHOPÄDISCHE QUADRANTENPRINZIP BERTRAM®

Seminarinhalt

- die Integration der Neuralstrukturen in Befund und Therapie
- Neuro-Anatomie (zentrales Nervensystem, peripheres Nervensystem, vegetatives Nervensystem)
- die Reaktionen des Nervensystems auf Bewegung (Neurodynamik)
- Charakteristische Probleme der Pathoneurodynamik
- Neurodynamische Tests bei Wirbelsäulensyndromen
- Befund der Mechanosensitivität der Neuralstrukturen innerhalb des funktionellen Status
- die Behandlung: – Adaptation der Behandlungstechniken
– gezielte Mobilisation des Nervensystems und seiner Umgebungsstrukturen
– Mobilisierende Massage unter dem Aspekt der Neuromobilisation
– Therapeutische Übungen zur selektiven Mobilisation der Neuralstrukturen, des Rückenmarks und der Grenzstrangganglien
– Instruktion zur Selbstbehandlung
- Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüft (clinical reasoning)

Referent Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Donnerstag, 21. Oktober 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 22. Oktober 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 23. Oktober 2004, 9.00 bis 15.00 Uhr

Ort Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
Christina und Andreas M. Bertram-Morscher
Leonhardsstrasse 53, 4051 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes:
Fr. 540.–; Nicht-Mitglieder: Fr. 640.–

Was ist das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip Bertram®?

Das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip Bertram® wurde von den Physiotherapeuten Christina und Andreas M. Bertram auf der Grundlage bewegungsanalytischer und neurophysiologischer Erkenntnisse entwickelt.

Dabei konnten sie auf eine Vielzahl bereits publizierter Forschungsergebnisse auf den Gebieten der Neurophysiologie und der Neuroanatomie zurückgreifen. Das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip® ist ein interaktives Diagnostik- und Behandlungskonzept. Im Mittelpunkt des Handelns steht das Ursache-/Wirkungsprinzip als Wechselwirkungsgesetz.

Zur Anwendung kommen Erkenntnisse der funktionellen Anatomie und Physiologie des Nervensystems und des Stützsystems (Knochen, Muskeln, Bänder, Fascien). Die Wirkungsmechanismen der Neurobiomechanik werden therapeutisch genutzt und Störungen der neuralen Gleitfähigkeit diagnostisch erkannt und behandelt. Dabei kommen unter anderem Behandlungstechniken, wie sie von Frau Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach in ihrer funktionellen Bewegungslehre entwickelt wurden sowie funktionell therapeutische Übungen zur Anwendung. Der funktionelle Körpermittelpunkt deckt sich topografisch/anatomisch mit dem Ende des Rückenmarks. Dies ist im Hinblick auf die Unterteilung des Körpers in interaktive Quadranten von fundamentaler Wichtigkeit. Über das Quadrantenprinzip® kommt der sensomotorische Kreis zur praktischen Anwendung (ZNS-Motorik-Rückkopplung-Sensorik-ZNS). Funktionsorientiertes Training vergrössert über den Neurotrophikfaktor den Hypocampus. Dadurch kann das neuro-orthopädische

Quadrantenprinzip® die neuromuskuläre Interaktion optimieren und die Akquisition und Konditionierung von Fähigkeiten verbessern. Dies bewirkt ein schnelleres Reaktionsvermögen, was das Bewegungsverhalten optimiert und Verletzungen und Schäden vermeiden hilft. Da die Lernfähigkeit im Alter grundsätzlich erhalten bleibt, basiert ein Teil der motorischen Unsicherheiten auf neurobiomechanisch bedingten Kommunikationsstörungen (Vermittlungsstörungen). Diese Kommunikationsstörungen werden durch die Anwendung des Quadrantenprinzips® wieder verbessert. Das Nervensystem reorganisiert sich selbst und deshalb kann die Anwendung des Quadrantenprinzips® als interaktiver Katalysator für das Bewegungssystem ausgenutzt werden.

Beim funktionellen Üben ist das rein intellektuelle Erfassen dessen, was man üben will, eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen. Das stereotype Wiederholen ist nicht identisch mit dem Lernprozess.

In Zusammenhang mit Schmerzen ist es ein Kerngedanke des neuroorthopädischen Quadrantenprinzips®, die Ursachen und den Sinn der Schmerzen zu verstehen und sie nicht einfach zu dämpfen oder rein symptomatisch zu behandeln.

Neurowissenschaftliche Erkenntnisse weisen darauf hin, dass die Schmerzempfindung nicht grundsätzlich mit einer Gewebeschädigung gleichzusetzen ist, sondern dass neurophysiologische und neuroanatomische Funktionsstörungen schmerzauslösende Wirkung haben können.

Das ZNS hat eine elastische Funktionsweise, das PNS ist weitgehend unelastisch und deshalb auf seine Gleitfähigkeit angewiesen. Das vegetative Nervensystem wirkt unterstützend oder störend auf die Funktionsweise des PNS. Die Funktionsverbesserung des Bewegungssystems kommt immer auch einem Neurotraining gleich, das die Plastizität des Nervensystems, die Neurobiomechanik und die Kommunikationstransmitter fördert und nutzt.

Auf dieser Basis verbinden sich in der Anwendung des Quadrantenprinzips® Neurologie und Orthopädie auf wirkungsvolle Weise und ergänzen die bereits bekannten therapeutischen Möglichkeiten.

KANTONALVERBAND BERN

KURS B:

KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG DER PHYSIOTHERAPIE

Eine Fortsetzung und Vertiefung vom Kurs A (von 2003)

Datum	11./12. Juni und 3. Juli 2004
Inhalte	– Die Kunst des Zuhörens und des angepassten Reagierens (Feedback) – Die verschiedenen Ebenen der Kommunikation und deren Integration im Gespräch mit dem Patienten und Mitarbeiter
Kursort	Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Leitung und Anmeldung bis 21. Mai 2004	Barbara Crittin Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch Telefon 01 980 33 23 oder barbara.crittin@bluewin.ch
Teilnehmer	max. 12
Kurskosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 530.– inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung

Vorankündigung

SYMPOSIUM SENSOMOTORIK

Inhalt	«Aktuelle Aspekte zur Forschung und Praxis in Rehabilitation und Prävention»
Datum	Samstag, 30. Oktober 2004
Ort	Inselspital Bern
Informationen	E-Mail: ursula.kissing@insel.ch
Download Symposiumsflyer	www.insel.ch/physio/forschung.html www.fisiobern.ch
Organisatoren	Physiotherapie Inselspital Bern und Schweizer Physiotherapieverband Kantonalverband Bern

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 388 34 97, Téléfax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@hesge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paielement	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-------------------	---

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2004

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus. Les descriptifs plus détaillés des cours se trouvent sur www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2004	Prix
GE 0104	Les sacro-iliaques à leur juste place M. Ch. Richoz	30 et 31 octobre	Fr. 240.–
GE 0204	Raisonnement clinique M. Ch. Richoz	9 octobre	Fr. 150.–
GE 0504	Concept Sohier V Pied et révision pratique des manœuvres destinées aux membres M. M. Haye	27 et 28 nov.	Fr. 350.–
GE 0604	Instabilité lombaire M ^{me} E. Maheu	29 sept. au 1 ^{er} oct.	Fr. 500.–

GE 0704 Mobilisation des tissus mous et méningés	25 au 27 sept.	M ^{me} E. Maheu	Fr. 500.–
GE 0804 Dysfonctions des muscles masticateurs, céphalés et cervicalgies	22 et 23 octobre	Dr D. Vuilleumier	Fr. 380.–
GE 0904 Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires	19 et 20 juin	M. K. Kerkour	Fr. 250.–
GE 1004 Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule	3 octobre	M. K. Kerkour	Fr. 150.–
GE 1204 Abdominaux: Arrêtez le massacre! Approche Posturo-Respiratoire Méthode A.P.O.	19 et 20 juin C 20 et 21 nov. C	Dr. B. De Gasquet	Fr. 380.–
GE 1404 Stretching préventif et curatif	25 sept.	M ^{me} M. Schenk	Fr. 150.–
GE 1904 Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2	18 au 20 juin	Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance M. G. Gillis – Module 2	Fr. 330.–
GE 2004 Examens complémentaires et stratégie kinésithérapique dans les pathologies respiratoires	2 et 3 oct.	M. C. Dubreuil	Fr. 250.–
GE 2204 Traitement physique des œdèmes selon Földi	9 au 11 sept. 24 et 25 sept. 4 au 6 nov. 26 et 27 nov.	M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt	Fr. 1500.–
GE 2304 Kinésiologie appliquée – Modules 1 à 3	Module 1 17 et 18 sept. Module 2 13 et 14 nov. Module 3 4 et 5 déc.	M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	Fr. 380.–
GE 2504 L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»	1 ^{er} au 3 octobre	M ^{me} B. Anquetin	Fr. 620.–
GE 2604 Mc Kenzie – Colonne lombaire	13 au 16 septembre	M. Gabor SAGI	Fr. 720.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Acupuncture traditionnelle chinoise	début 1 ^{ère} session
Année académique 2004–2005	24 et 25 sept.
Formation sur 3 années académiques de base	Fr. 2200.–
M. D. Tudisco, Tél. et Fax: 022 734 73 65	pour l'année

Thérapie manuelle des points de détente Trigger Points

TP1	6 et 7 / 27 et 28 nov.	Fr. 740.– *
M. B. Grosjean		
Tél. 052 212 51 55		
Fax 052 212 51 57		(*non-membres IMTT)
E-mail: bgr@smile.ch		

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules	pied	29 mai	Fr. 150.–
M ^{me} D. Isler	rachis lombaire	19, 20 juin	Fr. 280.–
Tél. 022 776 26 94	rachis cervical	4, 5 sept.	Fr. 280.–
Fax 022 758 84 44	rachis dorsal	23 oct.	Fr. 280.–
Conditions:	hanche	13 nov.	Fr. 150.–
avoir suivi un			
cours d'introduction			

Thérapie manuelle

15 journées	
GEPRO SA	en 6 séminaires
Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey	de sept. 2004
Tél. 024 472 36 10	à juin 2005
E-mail: Gepro@Gepro.ch	Fr. 200.– p. jour

Méthode Jean Moneyron

se renseigner	
Association pour l'enseignement de la méthode Moneyron	
Av. E. Chabrier 8 / F-63600 Ambert	
Tél. 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com	Fr. 1350.–

Microkinésithérapie

A musculaire	18 et 19 sept.
B musculaire	13 et 14 nov.
C nerveux	18 et 19 déc.
P1 étiologies subies	16 et 17 sept.
P2 étio. prod. et terrain	11 et 12 nov.
P3 étiologies rares	16 déc.
P4 mécanismes de protection	17 déc.

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève

«Relaxation Bio-Dynamique»	Fr. 1000.– p. séminaire 4 j.
(formation en 2 ans)	Fr. 750.– p. séminaire 3 j.
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22	Fr. 400.– pour 10 séances

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I

5 modules répartis sur 3 ans	
M. M. Nisand, responsable technique	
M ^{me} F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG	
Tél. 0033 390 24 49 26	Euro 1320.–
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)	par module

Formations certifiantes en PNL

se renseigner	
Programmation Neuro Linguistique	
M ^{me} F. Briefer – Dr J.-P. Briefer	
Téléphone 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30, www.pnlcoach.com	

Responsable

Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

Les qualifications sont mesurées à l'aune de l'efficience: la formation continue en est le fondement.

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2004

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois (sauf exceptions) de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève

8 juin 2004

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

«Compliance au traitement physiothérapeutique dans l'algodystrophie de la main et du poignet» – Céline SPRÉAFICO – Future diplômée 2004.
«Validation de l'entraînement de l'équilibre chez le patient hémiplégique» – Fabrice PERRET – Future diplômé 2004.

Responsable John ROTH, 12 av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-mail jroth@deckpoint.ch

FORUM PHYSIO GENEVE
Cancer du sein et physiothérapie

Vendredi 11 juin 2004 de 13h30 à 18h00

Auditorium Louis-Jeantet – 77, rte de Florissant – 1206 Genève

13h00	Accueil des participants
13h30	Ouverture du Forum Physio Genève
13h35	Rôle de l'oncologue médical dans le cancer du sein <i>Evaluation du pronostic selon le résultat de l'histologie, hormonothérapie, chimiothérapie, radiothérapie, programme de contrôle ultérieur, évaluation de l'impact psychologique du diagnostic et les répercussions physiques de l'intervention.</i> Dr Magali GUETTY ALBERTO, Oncologue, Genève
14h05	Evolution de l'approche chirurgicale pour le cancer du sein Dr Pierre SCHÄFER, Gynécologue-Chirurgien, HUG, Genève
14h35	La dermo-hypodermite infectieuse après mastectomie Dr Christa PRINS, Dermatologue, HUG, Genève
14h55	A quel moment penser et proposer une intervention psychothérapeutique Dr Patricia WALTZ, Psychiatre, Genève
15h25	Pause
16h00	Le physiothérapeute face aux complications après un traitement du cancer du sein <i>Cœdème du sein ou de la paroi thoracique, fibrose tissulaire, cicatrices adhérentes, restriction de la mobilité neuro-méningée post-actinique.</i> Didier TOMSON, Physiothérapeute, Lausanne
16h45	Procédure physiothérapeutique après chirurgie d'un cancer du sein <i>Intérêts et limites d'une prise en charge précoce des patientes après un cancer du sein. Nos objectifs, nos moyens et nos projets.</i> Prisca WASEM, Isabelle EMPEYTA et Pascale DEVAUCHELLES, Physiothérapeutes, Maternité – HUG, Genève
17h10	Cancer du sein et besoins en physiothérapie: l'expertise des femmes

Exposé de différentes séquelles de traitements à court, moyen et long terme. Débat concernant la prise en charge de ces séquelles et la procédure physiothérapeutique prévue.

Angela GREZET-BENTO DE CARVALHO et femmes du Comité Qualité de vie et Cancer du sein – Association Savoir Patient, Genève

17h25

Table ronde

18h00

Fin du Forum – Apéritif offert

Prix

Membres ASP: Fr. 80.-; Non membres: 100.-; Etudiants: 30.- (Pause et apéritif compris)

Ce Forum fait partie du programme de formation continue mis sur pied par notre Association, en relation avec les exigences de qualité prévues par la LAMal. Une attestation de participation sera remise.

Le programme avec le bulletin d'inscription sera prochainement envoyé aux physiothérapeutes romands.

Renseignements et inscriptions

Secrétariat de l'AGP
Téléphone 022 715 32 20

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN
QUALITÄTSZIRKEL IN DOMAT/EMS

Daten	i.d.R. alle zwei Monate am 1. Dienstag im Monat. Nächste Daten: 1. Juni, 7. September, 2. November 2004, 11. Januar 2005
Zeit	19.45 bis 21.45 Uhr
Thema	Aktuelles Thema: Physiotherapeutische Diagnosestellung bei Schulterschmerzen
Ort	Bisculm Physiotherapie, Via Sogn Pieder 4, 7013 Domat/Ems Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen. Auskunft und Anmeldung bei Silvia Bisculm Jörg, Telefon 081 633 18 01

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG
PROGRAMME FORMATION 2004

Remarque: il n'est pas nécessaire d'avoir suivi les premiers cours médecine orthopédique selon Cyriax pour suivre l'un ou l'autre des cours Cyriax suivants.

FORUM «LES BLESSURES DE L'ENFANT SPORTIF»

Cours N°FR0504

Dates	jeudi 9 septembre 2004 (www.fisiofribourg.ch)
Intervenants	PD Dr O. Reinberg, Traumat de l'enfant CHUV Stefan Mayer: Physio du sport Yves Débonnaire entraîneur AFP Lucio Bizzini psychologue ancien sportif élite
Horaire	16 h 30 à 20 h 00
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	Gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE**Cours N°FR0604**

Dates	octobre ou novembre 2004 (date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)
Horaire	9 h 00 à 12 h 00
Intervenant	Pr Sprumont
Sujet	système nerveux sympathique et para sympathique
Lieu	Institut d'anatomie
Prix	membre ASP: Fr. 20.-; non-membre ASP: Fr. 40.-
Inscription	préalable nécessaire

NEURO MÉNINGÉ**Cours N°FR0704**

Dates	vendredi à dimanche, 19 à 21 novembre 2004
Horaire	9 h 00 à 13 h 00; 14 h 00 à 18 h 00
Intervenant	Jan De Laere
Sujet	Examen et traitement des structures neuroméningées (1 ^{ère} partie) Documentation site: http://home.sunrise.ch/therapie
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 500.-; non-membre ASP: Fr. 580.-
Participants	maximum 20

2^{ÈME} PARTIE DU COURS À NEUCHÂTEL (3 JOURS)**Dates** printemps 2005

Les participants s'engagent à suivre les 2 sessions de cours, en s'inscrivant à la première partie.

Pour les inscriptions s'adresser à:

Chantal Brugger, Secrétariat AFP, Case Postale 13,
731 Ependes, Téléphone/fax 026 413 33 17,
formation@fisiofribourg.ch

Modalités de paiement:

Versement à: Banque Cantonal de Fribourg.
En faveur de: Fribourg 00768
Compte N° 16 10 400.083-18,
Fédération Suisse des Physiothérapeutes,
Section Fribourg, 1701 Fribourg
Compte postal: 17-49-3
Paiement à faire au plus tard 3 semaines avant le début du cours

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL**NE 0104****COURS DE RADIOLOGIE EN TROIS MODULES**

Intervenants	Médecins radiologues des Hôpitaux de la Ville de Neuchâtel
Contenu	MODULE 1: Approche générale de lecture de radiographies, puis par pathologies du membre inférieur MODULE 2: Pathologies du membre supérieur MODULE 3: Pathologies du rachis
Lieu	Hôpital des Cadolles salle des VR sud
Dates	les samedis matin: 25 septembre, 30 octobre et 13 novembre 2004

Horaire les trois matinées de 9 h 00 à 12 h 00**Participants** limité à 20 personnes**Prix** Fr. 50.- par module**NE 0304****SYNDROME ALGO-DYSFONCTIONNEL DE L'ARTICULATION MANDIBULAIRE**

Enseignantes	Ursula REBER, Physiothérapeute cheffe Inselspital Bern Caroline RUESCH
Contenu	Approche théorique et pratique (biomécanique, pathologie et physiologie)
Lieu	Hôpitaux Cadolles-Pourtales
Dates	Samedi 27 et dimanche 28 novembre 2004
Participants	Minimum 10 participants, maximum 20
Prix	Fr. 350.-

NE 0404**THÉRAPIE MANUELLE DES POINTS DE DÉTENTE TRIGGER POINTS**

Intervenant	Bernard GROSJEAN, Physiothérapeute, IMTT
Organisation	Trigger Points 1 – 4 jours: Introduction et techniques de base muscles du tronc de la nuque et de la ceinture scapulaire. Trigger Points 2 – 3 jours: Muscles des extrémités Trigger Points 3 – 3 jours: Muscles de la tête, de l'appareil masticateur. Intégration d'autres thérapies dans le traitement du syndrome douloureux myofascial.
Inscription	Directement chez Bernard Grosjean Tél. 052 212 51 55 ou fax 052 212 51 57 e-Mail: bgr@smile.ch
Information	Cette formation est sanctionnée par un examen pratique et théorique qui permet la validation d'une formation post-graduée reconnue.
Lieu	Tous les cours ont lieu à: NHP – 2000 Neuchâtel

COURS TRIGGER POINTS 2 – TP 2

Contenu	Techniques de base – muscles des extrémités.
Programme	– Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche. – Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature des extrémités. – Examen et traitements des syndromes douloureux fréquents au niveau des extrémités: épicondylite; épitrochléite, douleur du poignet et des doigts, douleur du pli de l'aîne, du grand trochanter, de la partie antérieure du genou et achillodynie.
Dates	22 au 24 octobre 2004
Prix	Membres IMTT: Fr. 540.-; non-membres: Fr. 590.- (support de cours inclus).
Condition	Avoir accompli le cours TP 1

COURS TRIGGER POINTS 3 – TP 3

Contenu	Techniques de base des muscles de la tête, du visage, et de l'appareil masticateur. Approche des syndromes canauxiers. Intégration d'autres thérapies dans le cadre d'un syndrome douloureux myofascial.
----------------	--

Programme

- Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche.
 - Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature de la tête, du visage et de l'appareil masticateur.
- Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau de la tête, de l'appareil masticateur et du cou: ATM, cervicalgies et douleurs dentaires.
- Examen et traitement des syndromes névralgiques et canaux: Syndrome du défilé thoracique, du court supinateur, du canal carpien, du pyramidal et du nerf sciatique poplité externe.
 - Intégration de l'électrothérapie et d'autres techniques.

Dates à définir en 2005

Prix Membres IMTT: Fr. 540.-; non-membres: Fr. 590.- (support de cours inclus)

Condition Avoir accompli les cours TP1 et TP2

MODALITÉS DE PARTICIPATION**Renseignements**

Françoise Streel-Borreguero
Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
Tél. 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39
e-Mail: fstreelborreguero@bluewin.ch

Inscriptions

Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel
Tél. 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68
e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Païement

Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:

CCP: 20-731-0/

FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

ASSOCIAZIONE TICINO**LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2004****SETTEMBRE 2004****L'articolazione sacroiliaca dal punto di vista della terapia manuale, dell'osteopatia e del metodo Pilates**

Data dal 25.09. al 26.09.2004 (sa./do.)

Istr. Shari Rosenberg, B.Sc.Physiotherapy
Adv. Manip.Therap. Certified Pilates Instr.

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

Corso di Linfodrenaggio

Data dal 27.09. al 1.10.2004 (lu./ve.)

Istr. Didier Tomson, Dr. Schoukardt

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

OTTOBRE 2004**Refresher di Linfodrenaggio**

Data il 2.10. (sa.)

Istr. Didier Tomson

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Trigger Point 3 (TP3): Muscoli della testa, del viso e della masticazione, Entrapments, temi speciali

Prerogativa avere assolto i corsi TP1 e TP2

Data dal 21.10. al 23.10. (gio./sa.)

Luogo Clinica di Riabilitazione Novaggio

Istr. R. Weissmann, Ch. Gröbli, M. Scantamburlo

Resp. Corso M. Scantamburlo; Telefono 091 600 28 28

Corso di Linfodrenaggio

Data dal 25.10. al 29.10. (lu./ve.)

Istr. Didier Tomson

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

NOVEMBRE 2004**Diagnosi e trattamento muscoloscheletrico dell'arto superiore**

Data dal 12.11. al 14.11.2004 (ve./do.)

Istr. Paula Van Wijmen, Dip. Phyt (Neth), Dip. MT, Dip. MDT

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Trigger Point 1 (TP1):**corso base Tronco nuca e muscolatura della spalla**

Data dal 18.11. al 21.11. (gio./do.)

Istr. R. Weissmann, Ch. Gröbli, M. Scantamburlo

Luogo Clinica di Riabilitazione Novaggio

Resp. Corso M. Scantamburlo, Telefono 091 600 28 28

ASSOCIAZIONE CANTONALE VALAIS**Infos et inscription à**

HEVs2, Anne-Thérèse Bourban,
Secrétariat de la formation continue,
CP, 1950 SION 2 Nord,
téléphone 027 606 42 32 (le matin),
e-mail: atherese.bourban@hevs2.ch,
Site d'information: www.hevs2.ch.

PROGRAMME DES COURS FORMATION CONTINUE PHYSIO 2004**JUIN****SAMT 16/3 + examen – Cours avancé**

Date 05–08 juin 2004

Intervenant voir cours 16/1

Site CRR

AOUT

SAMT 14 – Cours de base «Rachis»

Date 28 août au 02 septembre 2004
Coût Fr. 860.– / Fr. 800.–
Intervenant voir cours 16/1
Site CRR
Nbr e part. 20

SEPTEMBRE

«Taping»

VS0704

Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire,...)

Date/Durée 25 septembre 2004; 1 j.; 8 h
Coût Fr. 180.– / Français
Intervenant Khéla Kerkour
Site Bains de Saillon, Institut de physiothérapie
Organisation HEVs2

OCTOBRE

«Inviter le patient à prendre une part active au ttt de sa rachialgie – proposition d'exercices»

VS0804

Association d'exercices posturaux de type Brugger, d'exercices d'auto-mobilisations des structures neuro-méningées qui permettent au patient de devenir acteur dans son ttt.

Date/Durée 02 octobre 2004; 1 j.; 8 h
Coût Fr. 180.– / Français
Intervenant Denis Maillard
Site HRM
Organisation HEVs2

Triggerpoint TP 2 – Muscles des extrémités

Le cours TP 1 est indispensable pour suivre ce TP 2

Date 08 au 10 octobre 2004
Coût Membre MTT: Fr. 540.–;
non-membre MTT: 590.– / Français
Intervenant B. Grosjean, Tél. 052 212 51 55, bgr@smile.ch
Site CRR

NOVEMBRE

«Cyriax et lombo-thoracique»

VS0904

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques de la région lombaire et dorsale selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. De l'anamnèse à la manipulation en passant par l'examen clinique différentiel, ce cours très structuré permet au physio d'acquérir un haut niveau de compétence.

Date/Durée 05–06 novembre 2004; 2 j.; 16 h
Coût Fr. 360.– / Français
Intervenant Deanne Isler
Site Hôpital du Chablais (Monthey)
Organisation HEVs2

«Bobath et la rééducation du membre supérieur»

VS1004

Intégration du membre supérieur dans la pratique physiothérapeutique visant une réadaptation fonctionnelle

Date/Durée 13 novembre 2004; 1 j.; 8h
Coût Fr. 180.– / Français
Intervenante Michèle Gerber
Site Clinique St-Amé
Organisation HEVs2
Sécretariat HEVs2, Anne-Thérèse Bourban. Secrétariat de la formation continue, CP 1950, SION 2 Nord
Téléphone 027 606 42 32 (le matin)
Mail: atherese.bourban@hevs2.ch
Site d'information: www.hevs2.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Peter Timmers, Grand-Rue 50, 1180 Rolle
Téléphone 021 825 48 14
Fax 021 825 14 50
E-mail: ptimmers@physvd.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

No	Cours	Dates	Prix
----	-------	-------	------

0404	Contrôle Dynamique «Kinetic Control» (Muscle Balance) Stabilité dynamique et équilibre dans le traitement des dysfonctions motrices		
------	--	--	--

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT)

Dates 3 et 4 juillet 2004 cours d'introduction
10 au 12 septembre 2004 cours lombaire
changement des dates

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre de Physiothérapie Jeangros
Ch. de la Plantaz 57, 1095 Lutry

Prix Fr. 900.– pour les membres ASP
Fr. 1100.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 23 mai 2004

Participants Maximum 20 personnes

1004	Journée clinique en Lymphologie – Clinique Pieper (A)		
------	--	--	--

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin chef de la Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe D.O.

Conditions Avoir suivi le cours «Traitement physique des œdèmes»

Dates Dimanche 13 juin 2004 – départ à 13 h 00, arrivée à 17 h 00
Lundi 14 juin 2004 – retour en Suisse à 20 h 30

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Clinique Pieper à St-Blasien, Allemagne

Déplacement En voiture privée, éventuellement en groupe

Logement à la clinique

Prix Fr. 360.– pour les membres ASP
Fr. 450.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
31 mars 2004

Participants Maximum 18 personnes

1104 Syndrome Rotulien – C'est parfois une histoire de Pied

Intervenant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS, physiothérapeute et podologue

Date Lundi 30 août 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny, rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1204 Introduction de la Psychomotricité Chez l'Enfant et la Personne Agée

Intervenantes Anne DUPUIS-DE CHARRIERE, psychomotricienne; Odile AGOLINI, psychomotricienne

Date Samedi 4 septembre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1304 Mise au point des connaissances de BGM

Intervenant Pierre FAUCHERE, physiothérapeute

Date Samedi 30 et dimanche 31 octobre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 18 h 30
Dimanche de 9 h 00 à 13 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 270.– pour les membres ASP
Fr. 350.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 20 septembre 2004

Participants Maximum 20 personnes

1404 Journée de la Conscience Corporelle Par «PILATES» et par la Stabilisation Posturale

Intervenantes Madja SCHARL, maître de sport; Alison GARLAND-DE RIVAZ, physiothérapeute; Sophie ALLEGRI, physiothérapeute

Date Samedi 6 novembre 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny, rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 27 septembre 2004

Participants Maximum 30 personnes

1504 La Thérapie Manuelle lors de la Douleurs CRANIO-MANDIBULAIRES et dérangements associés

Intervenant Ruggero STROBBE, physiothérapeute, Enseignant thérapie manuelle à l'université de Parme

Date Cours de base: 2 au 5 décembre 2004
Cours Avancé: 4 jours prévus en avril 2005

Heure 9 h 00 à 13 h 00 / 14 h 00 à 18 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 720.– pour les membres ASP
Fr. 860.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 8 octobre 2004

Participants Maximum 20 personnes

PRÉ-PROGRAMME: JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE

Traitements à long terme des personnes atteintes de Parkinson, sclérose en plaque et hémiplégie:

objectifs et résultats fonctionnels

Date 23 septembre 2004

Lieu CHUV à Lausanne

L'accent de cette journée sera mis sur:

- la reconnaissance, l'attente et la collaboration avec le médecin
- CIF: comment l'appliquer de manière utile dans notre quotidien
- la pratique dans les traitements à long terme (présentation de cas clinique par petits groupes)

Le programme complet, avec bulletin d'inscription, sera publié dans le prochain FISIO Active.

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

VOICE DIALOGUE – DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG BEWUSST HALTEN (Kursnummer 220)

Ein positives Muster in der therapeutischen Beziehung ist nützlich und notwendig, um mit dem/der PatientIn arbeiten zu können. Bewusst gehaltene therapeutische Beziehungen entlasten unser inneres Engagement und fördern die Wiedererlangung der Patientenselbstständigkeit.

Ziel Sie beginnen, die therapeutische Beziehung zu beiderseitigem Nutzen bewusster zu handhaben.

Inhalt – Positive Bindungsmuster identifizieren und erleben
– die beteiligten Teilpersönlichkeiten erfahren
– den bewussten Kommunikationsmodus einüben

Referentin Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (eidg. FA), Voice Dialogue Coach

Datum Samstag, 28. August 2004

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–, (inkl. Pausengetränke)

MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINE-TUNING MUSCLE»

Einführungs- und LWS-Kurs

(Kursnummer 232)

Inhalt	<p>Einführungskurs:</p> <ul style="list-style-type: none">• die theoretischen Hintergründe des Muscle Balance Konzeptes• Analyse und Behandlungsgrundlagen von Dysfunktionen der lokalen und globalen Muskelsysteme anhand klinischer Beispiele verschiedener Körperregionen und praktischen Übens der Kursteilnehmer untereinander <p>LWS:</p> <ul style="list-style-type: none">• kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes und praktische Anwendung für die Bereiche der Lendenwirbelsäule/unterer Rumpf• folgende Themen werden anhand praktischer Arbeit der Kursleitung und der Kursteilnehmer untereinander vermittelt:<ul style="list-style-type: none">– Haltungsanalyse– Tests für Dysfunktionen der lokalen und globalen Rumpf- und Hüftmuskulatur– Erarbeiten eines Übungsprogrammes
Referentin	Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	<p>Einführungskurs: Samstag/Sonntag, 4./5. Dezember 2004</p> <p>LWS: Montag bis Mittwoch, 6. bis 8. Dezember 2004</p>
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 825.–; Nichtmitglieder: Fr. 1010.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE

LOW BACK PAIN und seine Behandlung aus der Sicht der

Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept

(Kursnummer 214)

Ziel	<p>Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel LOW BACK PAIN.</p> <p>Die Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none">– gibt – am Beispiel «LOW BACK PAIN» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen– kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden
Inhalt	<p>Theorie: Das Triggerpunkt-Konzept</p> <ol style="list-style-type: none">1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt(TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/sekundäres myofaszielles Schmerzsyndrom3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen-Kontraindikationen4) Follow up Studie LOW BACK PAIN von Dejung

5) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten

Praxis: ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit LOW BACK PAIN

Referenten	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil.I., Instruktor IMTT
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 30. Oktober 2004
Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Zeit	9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

TRAINING BEIM BETAGTEN MENSCHEN (Kursnummer 235)

Ziel	Überlegungen zum Trainingsaufbau beim betagten Menschen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Grundlagen der Trainingslehre– limitierende Faktoren in der Geriatrie– Leistungsdiagnostik– praktisches Umsetzen
Referent	Martin Holenstein, Leiter der Physiotherapie Geriatrie / Rehabilitation am Kantonsspital Schaffhausen
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 23. Oktober 2004
Ort	LMT Wallisellen
Zeit	von 9.15 bis 16.15 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

GEBURTSVORBEREITUNG 1 & 2, WOCHENBETT & RÜCKBILDUNG

(Kursnummer 221)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit• funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept
Referenten	Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland
Zielgruppe	Dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	<p>Geburtsvorbereitung 1: Samstag/ Sonntag, 11./12. September 2004</p> <p>Geburtsvorbereitung 2: Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober 2004</p> <p>Wochenbett & Rückbildung: Samstag/Sonntag, 27./28. November 2004</p>
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	<p>Samstag: von 10.00 bis 18.00 Uhr</p> <p>Sonntag: von 9.00 bis 15.00 Uhr</p>
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 990.–; Nichtmitglieder: Fr. 1300.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS**(Kursnummer 217)****Ziel**

Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapierelevanten Krafttrainingsgeräten.

Inhalt

- Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt.
- Wichtige Begriffe wie Homöostase, Superkompensation, Adaptation und Energiebereitstellung werden miteinander erarbeitet.
- Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt.
- Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren.

Referenten	Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag/Sonntag, 4./5. September 2004
Ort	LMT Wallisellen
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

KIEFERKURS**(Kursnummer 223)****Ziel**

Die Teilnehmenden kennen die Physiologie und die gängigsten Pathologien des Kiefergelenks. Sie sind in der Lage, einen spezifischen Befund zu erheben und die geeigneten Behandlungsmassnahmen daraus abzuleiten und anzuwenden.

Inhalt

- theoretische Grundlagen: Anatomie, Physiologie, Biomechanik
- Pathologie des Temporomandibulär-Gelenks
- Physiotherapeutische Befundaufnahme und Interpretation
- Physiotherapeutische Behandlungstechniken (nur spezifische)
- Fallbeispiele

Referentin	Ursula Reber, Chef-Physiotherapeutin am Inselspital Bern
Zielgruppe	Der Kurs richtet sich an PhysiotherapeutInnen / ÄrztInnen, welche wenig bis keine Grundkenntnisse in der Behandlung von KieferpatientInnen mitbringen. Anmeldungen aus dem Sektionsgebiet Zürich und Glarus haben Vorrang.
Datum	Samstag/Sonntag, 6./7. November 2004
Zeit	Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: 380.–; Nichtmitglieder: 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM**(Kursnummer 222)****Ziel**

- Die klinische Relevanz pathofunktionaler Wirkungsmechanismen verstehen
- Das Erkennen und Begründen kausaler Zusammenhänge
- Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen
- Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels direkt überprüfbarer Parametern

Inhalt

- klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS – Schulter-Arm-Region
- Interpretation der Befunde und Planen der Behandlung
- Themenspezifische und topographisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen

Referentin	Gaby Henzmann-Mathys, Instruktoren FBL Klein-Vogelbach
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Fr bis So, 3. bis 5. September 2004
Zeit	9.00 bis 17.30 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 700.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

VOM STRESS BEFREIT – VOR STRESS GEFEIT**(oder wie wirkt sich Stress auf die Muskulatur aus?)****(Kursnummer 236)****Ziel**

Stressabbau in Theorie und Praxis (für die Praxis und für sich selbst)

Inhalt

- Einführung in die energetische Körperarbeit: Synthese zwischen traditioneller chinesischer Medizin und westlichen Methoden der Körperarbeit: Befundaufnahme, Segmentale Entspannungstechnik, ... (siehe www.sbek.ch)
- Einführung in die GYROKINESIS®: Diese Methode wurde vom Tänzer, Schwimmer und Kunstturner Juliu Horvath entwickelt (siehe www.gyrotonic.com) Diese Einführung ist als Selbsterfahrung und nicht für die Praxis gedacht. Für die Anwendung bedarf es der Ausbildung in einem anerkannten Institut.

Referentin	Anita Senn Jaquière, dipl. Physiotherapeutin, dipl. Therapeutin für Energetische Körperarbeit, apprenticeship teacher für GYROTONIC® und GYROKINESIS®
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen und andere Pflegeberufe
Datum	Samstag/Sonntag, 2./3. Oktober 2004
Zeit	Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Pausengetränke)

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE**(Kursnummer 242)**

Ziel	Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.
Inhalt	Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.
Referenten	Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Samstag, 22. Januar 2005, von 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

PHYSIO IN MOTION**(Kursnummer 241)****Bewegung mit Musik – wohl dosiert bis peppig**

Ziel	<p>Du wählst je nach Ziel geeignete Musik und verbindest Bewegung und Musik zu einem harmonischen bis peppigen Kurs.</p> <p>Du gestaltest dein Warm-Up für alle Zielgruppen motivierend und führst die Gruppe gekonnt durch die Stunde.</p> <p>Deine Gruppenkurse werden für die Teilnehmer noch attraktiver, der Kräftigungsteil effizienter und das abschliessende Entspannen wird zu einem intensiven Erlebnis.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Musiklehre• Grundschriffe• Aufbaumethoden• Zielgruppen angepasstes Warm up• Geeigneter Musikeinsatz bei Kräftigung, Stretching und Entspannung• Einblick in einen Lektionsaufbau• Verschiedene Warm-Up-Musterlektionen• Führen der Gruppe mit Handzeichen und verbaler Instruktion• Motivationstechniken
Referentin	<p>– Claudia Romano, Turn- und Sportlehrerin ETH Zürich Diplom II, Ausbildungsleiterin SAFS Group Fitness, internationale Presenterin</p> <p>– Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin, Ausbildungsleiterin SAFS</p>
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen, die in Zukunft Gruppenkurse anbieten wollen; PhysiotherapeutInnen, die dies bereits tun und auf der Suche nach neuen Ideen sind.
Datum	Samstag/Sonntag, 15./16. Januar 2005
Zeit	von 8.30 bis 17.00 Uhr
Ort	wird noch bekannt gegeben
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–, Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. ausführlichem Skript und Pausengetränken) Der Kurs wurde in Kooperation mit SAFS organisiert.

ATEM – STIMME – SPRECHEN**(Kursnummer 240)****Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)**

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des so genannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf. Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäusserungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Ziel	Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden– Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen– Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern– Erweitern des Stimmspektrums – Stimmressourcen– Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfelltätigkeit anregen– Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen– Einsetzen der Atemstütze, die Tragfähigkeit der Stimme fördern– Theoretisches Wissen anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern erhalten und anatomisch verankern– Umsetzen anhand eines Textes. Ein leichtes Lied singen – wer Lust hat dazu improvisieren– Alle Stimmen sind willkommen!
Referentin	Brigitta Erb, dipl. Atem-, Bewegungstherapeutin, Stimmtrainerin, dipl. Erwachsenenbildnerin, Lenzburg
Datum	Samstag/Sonntag, 29./30. Januar 2005
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	von 9.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

Workshop:**PSYCHOSOMATIK IN DER PHYSIOTHERAPIE**

Ziel	Ziel dieses Workshops ist, unterschiedliche Positionen zum Themenkreis «Psychosomatik» kennen zu lernen, den kritischen Blick für Zusammenhänge zu schärfen und konkrete Handlungshilfen für den Praxisalltag zu gewinnen.
Inhalt	<p>Zwei Impuls-Referate führen in die Thematik ein, geben Einblick in Forschungsschwerpunkte der Psychoneuroimmunologie (Stress-Physiologie) und schlagen eine Brücke zum physiotherapeutischen Alltag.</p> <p>Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Psycho-somatische Beziehungen und Zusammenhänge unmittelbar und konkret erfahren mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit».</p>

In diesem Seminar, das durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Geeignet zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

ReferentInnen	Roland und Judith Gautschi-Canonica
Datum/Zeit	Sonntag, 10. Oktober 2004 (16 Uhr) bis Mittwoch, 13. Oktober 2004 (13 Uhr)
Ort	Hotel UCLIVA, 7158 Waltensburg GR
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes / IMTT: Fr. 420.–; Nichtmitglieder: Fr. 460.–
Zu beachten	von diesem Workshop können 2 WS-Tage der IMTT- Ausbildung angerechnet werden
Anmeldung	bitte direkt an: Roland Gautschi, Kehlstrasse 13, 5400 Baden Telefon 056 221 56 41, gautschi@kehl-33.ch oder Sekretariat IMTT, Baumschulstrasse 13, 8542 Wiesen- dangen, Telefon 052 242 60 74, imtt@imtt.ch

PNF-GANGSCHULE (Kursnummer 227)

Ziel	PNF bei Gangstörungen funktionenbezogen einsetzen können
Inhalt	– Repetition: normales Gehen – PNF funktionenbezogen einsetzen – das Neugelernte in einer realen Therapiesituation erproben
Voraussetzungen	PNF in der Ausbildung gelernt und in der Praxis angewandt.
Referentin	Verena M. Jung, dipl. Physiotherapeutin, PNF-Instruktorin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 13. November 2004
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	9.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonverband Zürich und Glarus
c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20
Postfach 1067
8045 Zürich

Telefon 01 201 57 69
Fax 01 285 10 51

E-Mail: kundenauftrag2@brunau.ch
www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 8/2004 (Nr. 7/2004 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 28. Juni 2004 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 8/2004 de la «FISIO Active» (le no 7/2004 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 28 juin 2004. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 8/2004 (il numero 7/2004 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 28 giugno 2004. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /
In stampatello!)

ANMELDETALON BULLETIN D'INSCRIPTION MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre: ☐

Membro: ☐

Nicht-Mitglied:

Non-Membre: ☐

Non membro: ☐

Schüler/in:

Etudiant/e: ☐

Studente: ☐

Groupes spécialisés

FBL – KLEIN VOGELBACH

FBL-KURSE IM FORTBILDUNGSZENTRUM ZURZACH

Badstrasse 33, 5330 Zurzach

Telefon: 056 269 52 90/91, E-Mail: fbz@rehaclinic.ch

FBL-Special: Beinachsentraining und motorisches Lernen Aufbau und Anpassungen bei orthopädischen Problemen Transfer zum Gang

Referentin Tiziana Grillo Juszcak

Datum 26./27. Juni 2004 und 21. August 2004

FBL-KURS KV ZÜRICH UND GLARUS

Telefon 01 201 57 69, E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch

FBL-Klinik: HWS – Schulter-Arm

Kursnummer 222

Referentin Gaby Henzmann-Mathys

Datum 3. bis 5. September 2004

Haben Sie Fragen zum Kurssystem?

Wenden Sie sich an unser Sekretariat:

Gabriela Balzer

Alzbachfeld 11, 5734 Reinach

Telefon 062 772 34 46

E-Mail: mwg.balzer@bluewin.ch

IMTT

IMTT-KURSE 2004

Kurs-Nr.	Datum	Ort
----------	-------	-----

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE TP1

Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage) CHF 740.–

2004-06 U. Koch / M. Strub 06.–09.09.04 Bad Ragaz

2004-07 D. Bühler / J. Mathis 28.–31.10.04 Zürich

2004-08 B. Grosjean (en français) 06./07.11. Genève
und 27./28.11.

2004-09 R. Zillig 18.–21.11.04 Luzern

2004-10 Ch. Gröbli / M. Scantamburlo 18.–21.11.04 Novaggio
(in italiano)

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE TP2

Extremitätenmuskeln (3 Tage)

IMTT-Mitglieder: CHF 540.–, Nichtmitglieder: CHF 590.–

2004-14 Ch. Gröbli / R. Weissmann 09.–11.09.04 Derendingen

2004-15 B. Grosjean (en français) 08.–10.10.04 Sion

2004-16 A. Iten / Y. Mussato / H. Tanno 22.–24.10.04 Basel

2004-17 B. Grosjean (en français) 22.–24.10.04 Neuchâtel

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE TP3

Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln, Entrapments, spezielle Themen
(3 Tage)

IMTT-Mitglieder: CHF 540.–, Nichtmitglieder: CHF 590.–

2004-20 U. Koch / M. Strub 10.–12.09.04 Bad Ragaz

2004-21 Ch. Gröbli / M. Scantamburlo 21.–23.10.04 Novaggio
(in italiano)

DRY NEEDLING DN1

Extremitätenmuskeln (3 Tage)

IMTT-Mitglieder: CHF 570.–, Nichtmitglieder: CHF 630.–

2004-23 Dr. med. F. Colla / 23.–25.09.04 Derendingen
Ch. Gröbli / R. Weissmann

DRY NEEDLING DN2

Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln
(3 Tage)

IMTT-Mitglieder: CHF 570.–, Nichtmitglieder: CHF 630.–

2004-24 Dr. med. F. Colla / 04.–06.11.04 Derendingen
Ch. Gröbli / R. Weissmann

THÉRAPIE MYOFASCIALES DE LA DOULEUR POUR MÉDECINS

Traitement des muscles du tronc, de la nuque et de l'épaule.

Dry needling et diagnostic en complément

Kosten: CHF 1300.–

2004-39 Dr. med. F. Colla / B. Grosjean 02.–05.09.04 Genève

MYOFASZIALE SCHMERZTHERAPIE FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE A1

Manuelle Triggerpunkt-Therapie, Dry Needling von Rumpf-,
Nacken- und Schultermuskeln, Differenzialdiagnostik (4 Tage)

Kosten: CHF 1300.–

2004-26 Dr. med. F. Colla / 28.–30.10.04 1. Teil
Ch. Gröbli / R. Weissmann 07.11.04 2. Teil
Derendingen

MYOFASZIALE SCHMERZTHERAPIE FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE A2

Manuelle Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling
der Extremitäten-Muskulatur (3 Tage)

IMTT-Mitglieder: CHF 975.–; Nichtmitglieder: CHF 1035.–

2004-27 Dr. med. F. Colla / 05.–07.12.04 Derendingen
Ch. Gröbli / R. Weissmann

WORKSHOP

IMTT-Mitglieder: CHF 180.–; Nichtmitglieder: CHF 200.–

2004-33 Refresher-Workshop Lumbalgie 26.06.04 Zürich
R. Zillig

2004-34 Refresher-Workshop Schulter 14.08.04 Zürich
R. Zillig

2004-35 Refresher-Workshop 18.09.04 Luzern
Kopfschmerz – R. Zillig

2004-36 Refresher-Workshop 11.12.04 St. Gallen
Knieschmerz – R. Zillig

2004-37 Psychosomatik in der 10.–13.10.04 Waltenburg
Physiotherapie – R. Gautschi CHF 420.–; CHF 460.–

CLINIC DAYS IMTT 2004

Kursleiter: Dr. med. Heinz O. Hofer

IMTT-Mitglieder: CHF 120.-; Nichtmitglieder: CHF 150.-

2004-42 Praxis Ursula Bachmann 30.10.04 Zürich-Wollishofen

2004-43 Praxis Philippe Froidevaux 20.11.04 Frauenfeld

ÜBUNGSGRUPPE FRAUENFELD

Ort Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld
Daten/Zeit jeweils Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis 10 Abende pro Jahr: Mitglieder IMTT: Fr. 250.-;
Nichtmitglieder: Fr. 350.-
Leitung Philippe Froidevaux, Schwalbenweg 22,
8500 Frauenfeld, Telefon 052 721 22 46

ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

Ort Mühlgasse 25, Zürich
Daten/Zeit jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis 10 Abende pro Jahr: Mitglieder IMTT: Fr. 300.-;
Nichtmitglieder: Fr. 350.-
Leitung Regula Koller-Biel, Hintereichenstrasse 2,
8166 Niederweningen, Telefon 01 856 25 50,
E-Mail: remafasi@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BASEL

Ort Hirsländchen Birshof, Münchenstein
Daten/Zeit noch offen
Preis 10 Abende pro Jahr: Mitglieder IMTT: Fr. 250.-;
Nichtmitglieder: Fr. 350.-
Leitung Alexander Gürtler, Reinacherstrasse 28,
4142 Münchenstein, Telefon 061 335 22 22,
E-Mail: guertler.physio@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BAAR

Ort Physiotherapie Oberdorf, Falkenweg 15, Baar
Daten/Zeit jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis 9 Abende pro Jahr: Mitglieder IMTT: Fr. 225.-; Nicht-
mitglieder: Fr. 315.-
Leitung Ruth Andres-Leu, Guggenbühl 8, 6340 Baar,
Telefon 041 760 48 20, E-Mail: frandres@freesurf.ch

Anmeldung und Auskünfte

Sekretariat IMTT, Baumschulstr. 13, CH-8542 Wiesendangen
Telefon und Telefax 052 242 60 74
E-Mail: imtt@imtt.ch, Homepage: www.imtt.ch

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2004

Kurs-Nr.

SAMT-Modula Kursbezeichnung Datum/Ort

MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN

10-1-04 **Manuelle Therapie, Teil 1** 10.-13.08.2004

Modul 1 «obere Extremitäten»

11-1-04 **Manuelle Therapie, Teil 2** 04.-07.11.2004

Modul 2 «untere Extremitäten»

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-04 **WS, Teil I** 03.-08.08.2004

Modul 3 Mobilisation ohne Impuls (MOI)

KURSE FÜR FORTGESCHRITTENE:

16-3-04 **Wirbelsäule, MMI** 08./09.07.2004

Modul 7 3. Teil, mit Prüfung

MANIPULATIV-MASSAGE:

18-2-04 Technik der «**Manipulativ-Massage**» 19.-22.08.2004

Modul 12 nach J.C. Terrier, Block II «LWS»

18-3-04 «**Manipulativ-Massage**» 19.-21.11.2004

Modul 13 Block III, «Refresher/Mobilisierende
Massage der Schulter in Seitenlage»

REPI-KURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-04 SAMT update: **Refresher:** 27./28.08.2004

Modul 14 «**Mobilisation mit Impuls**» (MMI)

20-1-04 SAMT update: **Refresher:** 03.-05.09.2004

Modul 15 «**SAMT-Praxis**» (Kursinhalte 10-15)

KURSE F.I.T.:

21-2-04 «**AQUA-FIT**» 01.-03.11.2004

F.I.T.-Seminar LeiterInnen Ausbildung Leukerbad

23-2-04 «**Nordic-Walking**» 23.-24.11.2004

F.I.T.-Seminar LeiterInnen Ausbildung Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUT/INNEN:

30-2-04 **Manuelle Therapie:** 03.-05.09.2004

Kurs 2 «**Muskulatur**», obere Extremität Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE, Sekretariat, Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen

Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43

E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE 2004

Cours extrémité selon demandes à Genève

Cours de base rachis

(le nombre de participants est limité à 20)

Cours 14 (tous les cours auront lieu à la 28.08. au 02.09.2004
Clinique Romande de Réadaptation à Sion)

Cours 16-III (avec examen final) 05.06. au 08.06.2004

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion

Internet: www.therapie-manuelle.ch

(en cas de nécessité) Téléphone 027 603 23 05

Téléfax 027 603 24 32

Weiterbildung

ist nicht nur eine Frage der

Existenz,

sondern insbesondere auch der

Effizienz.

FACHHOCHSCHULE
ZENTRALSCHWEIZ



HOCHSCHULE FÜR
SOZIALE ARBEIT
LUZERN

WDF INSTITUT
WEITERBILDUNG
DIENSTLEISTUNGEN
FORSCHUNG

Management im Sozial- und Gesundheitsbereich (Executive Master) März 2005 – Februar 2007

Das transdisziplinär ausgerichtete Nachdiplomstudium ist ein Angebot der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, der Hochschule für Wirtschaft Luzern, der Caritas Schweiz, der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und des Bundesamtes für Gesundheitswesen (BAG).

Das NDS gliedert sich in drei Nachdiplomkurse (NDK):

- NDK 1: Wandel wahrnehmen und gestalten
- NDK 2: Strategien entwickeln und umsetzen
- NDK 3: Wirkungsvoll führen und Organisationskultur entwickeln

Informationsveranstaltungen:

- Donnerstag, 17. Juni 2004, 17.30 Uhr
 - Dienstag, 31. August 2004, 17.30 Uhr
- Anmeldung erwünscht

Auskunft:

Petra Spichtig, Tel. 041 367 48 72, Mail: pspichtig@hsa.fhz.ch
oder unter www.hsa.fhz.ch

HSA Luzern: Entwickeln Sie sich weiter

CranioSacral Therapie

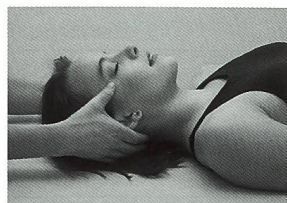
Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Therapie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszien



Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitälern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie
chemin des Voits 9, CH-2533 Evillard/Leubringen (bei Biel)
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie
Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2004

Zervikale Kopfschmerzen

18. und 19. Juni 2004

Fr. 380.–

Lumbale Instabilität

02. und 03. Juli 2004

Fr. 380.–

Zervikale Instabilität

19. bis 21. November 2004

Fr. 580.–

2005

Level 2 B

Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

24. bis 28. Januar 2005 / 18. bis 22. April 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung

Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

07. bis 11. März 2005 / 18. bis 22. Juli 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 2 Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.
Kursdatum 04. bis 06. Juni 2004

Teil 3 Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.
Kursdatum 17. bis 19. September 2004

Referent Maarten Schmitt, dipl. PT, dipl. Man. PT

Kurskosten Pro Kursteil Fr. 550.–, inkl. Unterlagen und Getränke

Tape Grundkurs

Tape- und Bandage-Techniken an Hand, Finger, Fuss und bei Muskelverletzungen
Grundlagen Taping, Aufbau, Indikation

Kursdaten Sonntag, 27. Juni 2004

Kurskosten Fr. 235.– (inkl. Unterlagen, Material, Verpflegung und Mittagessen)

Referent Hans Koch, dipl. PT, dipl. Man. PT

Kurse mit Toine van de Goolberg

Rehabilitation Fussball (Vorbereitung nach der Sommerpause, Analyse, Test usw.)

Kursdaten 20. und 21. Juni 2004

Kurskosten Fr. 375.–

Rehabilitation Wirbelsäule (im Sport und Alltag)

Kursdatum 22. Juni 2004

Kurskosten Fr. 190.–

Modellierung der Rehabilitation («der Rehabaum»)

Kursdatum 23. Juni 2004

Kurskosten Fr. 190.–

Rehabilitation der unteren und oberen Extremitäten im Sportbereich

(Plyometrie)

Kursdatum 24. Juni 2004

Kurskosten Fr. 190.–

Referent Toine van de Goolberg, ehemaliger I.A.S. Bundestrainer
Hauptreferent Trainingslehre und aktive Rehabilitation
(Uni Utrecht, Holland)

Momentan Fulltime-Konditions- und Rehabilitations-Trainer im Profifussball (Feyenoord)

Lymphdrainage

Die Teilnehmer/innen erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit primären und sekundären Lymphödemen oder anderweitig bedingten Lymphabflussstörungen fachgerecht und problemorientiert zu behandeln.

Dauer 13 Tage plus Selbststudium zwischen den Kursblöcken

Kursdaten 20. bis 23. Januar / 02. bis 06. März / 07. bis 10. April 2005

Kurskosten Fr. 2300.– (inkl. Lehrbuch und Bandagenmaterial)

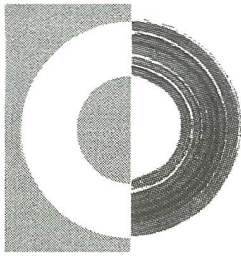
Referentin Yvette Stoel Zanolli, PT, Ausb. SVEB 1, Embrach.

Weitere Informationen folgen

Weitere Infos: WBZ Emmen Hof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch



Universitäre Weiterbildung Physiotherapie-Wissenschaften

Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin

Gloriastrasse 25, CH-8091 Zürich

Direkt (+41) 44 255 21 16 Fax (+41) 44 255 43 88

E-Mail Physiotherapie-Wissenschaften@usz.ch

Internet www.therapie-wissenschaften.ch

Der Kurs 2005 beginnt am 29. August 2005

- 110 Kurstage / 60 Kreditpunkte, inkl. Projektarbeit innert 3 Jahren
- Abschluss: «MSc. in Physiotherapy» der Universität Maastricht, NL
- Kosten: Fr. 25 000.– (exkl. Prüfungsgebühren)

Anmeldefrist

- mit Matur: 22. Februar 2005
- ohne Matur: 22. Februar 2005 (Zulassungsverfahren im März 2005)

Informationsveranstaltungen

- **Dienstag, 14. September 2004**
Zeit: 18.30 bis max. 21.00 Uhr
Ort: Hotel Schweizerhof Bern, Bahnhofplatz 1, 3001 Bern, Salon Français
- **Donnerstag, 23. September 2004**
Zeit: 19.00 bis max. 21.30 Uhr
Ort: UniversitätsSpital Zürich, Institut für Physikalische Medizin, U OST 471, Gloriastrasse 25, Tram 5 oder 6 bis Haltestelle Platte

Kurs in Lymphologischer Physiotherapie



Ziel	Die Teilnehmenden erlernen das theoretische Wissen und die manuellen Fertigkeiten, Patientinnen und Patienten mit Ödemkrankheiten (primäre und sekundäre Lymphödeme) postoperativen und posttraumatischen Ödemen usw. fachgerecht und problemorientiert zu beurteilen, zu behandeln und das Resultat zu bewerten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems • Konzept der Ödembehandlung gemäss Fachgruppe Lymphologische Physiotherapie • Manuelle Lymphdrainage (Grifftechnik, Wirkungsweise, Behandlungssystematik) • Kompressionstherapie (Dauerkompressionsbandage und Bestrumpfung)
Kursleitung	Yvette Stool Zanoli, dipl. Physiotherapeutin mit SVEB 1-Zertifikat, Embrach
Assistenz	Regula Banz, dipl. Physiotherapeutin und Erwachsenenbildnerin, Luzern
Zielgruppe	dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten
Daten	1. Teil: Samstag, 2. April, bis Dienstag, 5. April 2005 (4 Tage) 2. Teil: Montag, 9. Mai, bis Freitag, 13. Mai 2005 (5 Tage) 3. Teil: Sonntag, 4. Juni, bis Dienstag, 7. Juni 2005 (4 Tage) Selbststudium zwischen den Kursblöcken
Kursort	Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern, Areal Kantonsspital Luzern
Kosten	Fr. 2340.– (inkl. Lehrbuch, Unterrichtsunterlagen, Bandagematerial und Pausengetränke)
Anmeldung	bis 31. Januar 2005 Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe, Sekretariat Schule für Physiotherapie, Weiterbildungskurs LPT 05, Kantonsspital 16, 6000 Luzern 16
Information	Sie können zur Information ein detailliertes Kurscurriculum anfordern, Telefon 041 205 36 31

KURSZENTRUM WETTSWIL

Postfach 218 Ettenbergstrasse 16 8907 Wettswil Telefon 01 777 9 666 Telefax 01 777 9 601



Muscle-Balance-Kursprogramm

Fine – Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

Referentin	Dianne Addison, B. Phyt. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.			
Kursort	Kurszentrum Physiotherapie Wettswil Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666			
1. LWS	mit Einf.	16.–17. September 2004/ 5.–7. Oktober 2004	5 Tage	825.–
2. HWS/BWS		19.–22. Oktober 2004	4 Tage	660.–
3. Oext		26.–29. Oktober 2004	4 Tage	660.–
4. LWS	mit Einf.	4.–8. Januar 2005	5 Tage	825.–
5. HWS/BWS		11.–14. Januar 2005	4 Tage	660.–
6. LWS	mit Einf.	25.–26. Januar 2005 2.–4. Februar 2005	5 Tage	825.–
7. Oext		7.–10. Februar 2005	4 Tage	660.–
8. Uext		21.–24. März 2005	4 Tage	660.–

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.

Die Muscle-Balance-Kurse wurden von Dianne Addison neu überarbeitet.

Der praktische Teil bekommt mehr Gewicht, das Script ist übersichtlicher und die theoretische Basis ist auf neuestem Forschungsstand.

Anmeldeunterlagen bestellen: www.kurszentrumwettswil.ch

Mo–Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter
Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01

Ergonomie

Ergonomie in Prävention und Rehabilitation

Kursreferenten Hansjörg Huwiler, MSc, PT
Dr. Andreas Klipstein, MSc, MD

Kursnummer 20489

Kursdatum 22. und 23. August und 25. September 2004

Kurskosten Fr. 540.–

Voraussetzung Physio-/ErgotherapeutIn, Arzt/Ärztin, Versicherungs-expertIn mit Berufserfahrung

Bobath-Konzept

Aufbaukurs Thema: Gang

(Inkl. Schienenbau und Schienenversorgung bei neurologischen Patienten)

Referentinnen Susan Woll und Jan Utley, USA

Kurssprache Deutsch/Englisch

Kursnummer 20423

Kursdaten 12. bis 16. Juli 2004; 18. bis 20. Juli 2004

Kurskosten Fr. 1400.–

Voraussetzung Bobath-Grundkurs

Kinetic Control® Muscle Balance and Stability Training

Grundkurs HWS und Schulter

Kursreferent Heinz Strassl, PT, Instr. Kinetic Control®

Sprache Deutsch

Kursnummer 20427

Kursdaten 18. und 19. September sowie 2. und 3. Oktober 2004

Kurskosten Fr. 720.–

Voraussetzung Einführungskurs/LWS bei Kinetic Control® Muscle Balance and Stability Training

Klinische Neurorehabilitation

Klinische Neuropsychologie und Neuro-Training

Referent Dr. med. Ben van Cranenburgh

Kursort Spital Thun

Kursnummer 20432

Kursdaten 12. bis 15. Oktober 2004; 26. bis 29. Oktober 2004

Kurskosten 1300.–

Voraussetzung Physio/ErgotherapeutIn, Arzt/Ärztin, (Neuro)Psychologen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Ein neuer Zugang zur Behandlung von Sportverletzungen

Kursreferent Dr. med. Yiming Li, Leiter TCM RehaZurzach

Kursnummer 20475

Kursdatum 13. bis 16. Dezember 2004

Kurssprache Deutsch/Englisch

Kurskosten Fr. 720.–

Voraussetzung

Kurs Einführung in die Energiearbeit 20. und 21. November 2004 in Zurzach oder nachweisbare Kenntnisse (Kursbestätigungen) in Energiearbeit (Kenntnisse der Meridiane + der wichtigen Punkte)

Mobilisation des Nervensystems NOI®

Aufbaukurs – Das sensitive Nervensystem

Kursreferent Hugo Stam, PT, MappI.Sc.

Kursnummer 20417

Kursdatum 28. bis 30. Juni 2004

Kurskosten Fr. 580.–

Voraussetzung Einführungskurs NOI oder Maitland Level 2A

Nordic-Walking – Neu in Zurzach!!

Nordic-Walking Instruktoren-Ausbildung «Gesundheit»

Kursreferent Sebastian Zaumbrecher

Kurs Nummer 1 13. und 14. September 2004, Kursnummer 20451

Kurs Nummer 2 6. und 7. November 2004, Kursnummer 20452

Kurskosten Fr. 340.–, inkl. Stockmiete und Pulsmesser

Voraussetzungen Abgeschlossene Ausbildung in Physiotherapie, Medizin, Massage, andere Berufe aus dem Gesundheitswesen oder Sportlehrer/-pädagoginnen usw.

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Ausbildung zum Sportphysiotherapeuten – Woche 1 bis 3

Kursleiter Harald Bant und Robert van den Berg, Holland, Sportphysiotherapeuten, Physical Rehabilitation Trainer, Direktoren und Referenten European Sports

Kursdaten 24. bis 29. Oktober 2004; 6. bis 11. März 2005; 19. bis 24. Juni 2005

Kursnummer 20437

Kurssprache Deutsch

Kurskosten Fr. 2500.–

Voraussetzungen PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin, SportlehrerIn

Weiterbildung zum Thema Schmerz/Schmerzbehandlung

Prinzipien von Schmerzanalyse und Schmerzbehandlung

Kursreferent Dr. Ben van Cranenburgh

Kursnummer 20479

Kurssprache Deutsch

Kursdatum 13. bis 16. September 2004

Kurskosten Fr. 680.–

Voraussetzung Physio-/ErgotherapeutIn, Arzt/Ärztin, (Neuro-)PsychologIn

Funktionelle Bewegungslehre FBL

Beinachsentraining und motorisches Lernen – Aufbau und Anpassung bei orthopädischen Problemen (Hüfte, Knie) – Transfer zum Gang

Kursreferentin Tiziana Grillo Juszcak, PT, Instruktörin FBL
Klein-Vogelbach, Fachlehrerin SPT Schinznach

Kursnummer 20463

Kursdatum 26. und 27. Juni 2004 sowie 21. August 2004

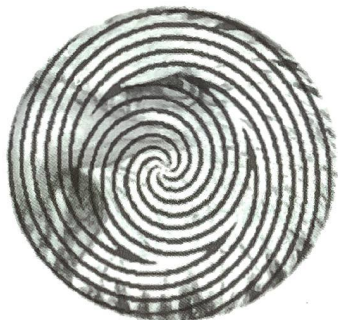
Kurskosten Fr. 540.–

Voraussetzungen FBL-Kenntnisse aus der Grundausbildung Physiotherapie

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch



HYPNOSE THERAPEUTISCHE SEMINARE

Ausbildung Therapeut/in für analytische Hypnose

Therapie- und Ausbildungszentrum Basel



Austrasse 103 4051 Basel

Tel: +41 61 271 43 53

Fax: +41 61 271 43 53

G E S U N D H E I T S

M A N A G E M E N T

<http://www.gesundheitspraxis-online.ch>

E-Mail: info@gesundheitspraxis-online.ch

Informationen zur Hypnose unter: www.hypnoseakademie.de

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

*Akupunktur *Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

*Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin*



WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM

Pferdeosteopathie
2jährige Weiterbildung für
Tierärzte, Ärzte und
Physiotherapeuten

Kursbeginn: 02./03. Okt. 04
je 12 Wochenenden plus
Prüfung (anerkannt vom
Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten, IFK)

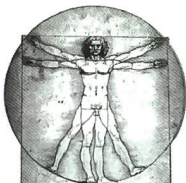
Süddeutschland
Tierklinik Kimmich-Jaenich,
D - 72186 Empfingen (Stuttgart)

**Fordern Sie unser Programm
zur Fort- und Weiterbildung an!**



DEUTSCHES INSTITUT FÜR
PFERDE-OSTEOPATHIE

D - 48 249 Dülmen
Hof Thier zum Berge
Fon: +49 (0)2594 78227-0
Fax: +49 (0)2594 78227-27
b.schultewien@t-online.de
www.osteopathiezentrum.de



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.) Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2004 in 10 Kursorten in **Deutschland** und auch in **Wien**
Osteopathiekurse an:

	Schnupperkurse	Kursanfang
Berlin	21.08.04; 9.00–12.00 Uhr	02.09.04; um 8.00 Uhr
Dresden	15.05.04; 9.00–16.00 Uhr und 21.08.04; 15.00–18.00 Uhr	28.10.04; um 8.00 Uhr
Frankfurt a.M. (Bad Orb)	08.05.04; 9.00–16.00 Uhr und 04.09.04; 9.00–12.00 Uhr	21.10.04; um 8.00 Uhr
Gladbeck	29.06.04; 19.00–22.00 Uhr	09.09.04; um 8.00 Uhr
Hamburg (Bad Bramstedt)	20.08.04; 19.00–22.00 Uhr	14.10.04; um 8.00 Uhr
Memmingen (Bonlanden)	24.06.04; 19.00–22.00 Uhr	23.09.04; um 8.00 Uhr
München	23.06.04; 19.00–22.00 Uhr	30.09.04; um 8.00 Uhr
Osnabrück	08.06.04; 19.00–22.00 Uhr	07.10.04; um 8.00 Uhr
Regensburg (Regenstauf)	22.06.04; 19.00–22.00 Uhr	16.09.04; um 8.00 Uhr
Stuttgart	16.06.04; 19.00–22.00 Uhr	28.10.04; um 8.00 Uhr
Wien	21.06.04; 19.00–22.00 Uhr	12.09.04; um 8.00 Uhr

Auf www.iao-iao.com können Sie sich **online anmelden!**

Oder Sie wenden sich an: **NIO*Schipholpoort 100*, NL-2034 MC Haarlem**
Telefon +31 23 53 00 485, Telefax +31 23 53 00 437, E-Mail: iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Ausbildung zum/zur Betriebsphysiotherapeuten/in

Ergonomie befasst sich mit den Gesetzmässigkeiten der Arbeit. In ihrer Umsetzung bedeutet Ergonomie wissenschaftlich abgesicherte Bemühungen um eine menschengerechte Arbeitswelt.

Projektarbeit: In der Ausbildung werden die Grundlagen zur Durchführung von Projekten gelegt. Anhand eines selbst entwickelten Projektes werden alle Phasen eines Projektes unter Anleitung und regelmässiger Supervision durchgeführt. Die Grundlage für weitere Projekte ist gelegt.

Kursstart	22./23. Januar 2005
Abschluss	24./25. Juni 2006
Kurskosten	Fr. 5300.–
Unterrichtsmaterial	Fr. 350.–
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in Mind. 3 Jahre Berufserfahrung Grundlegende Computerkenntnisse und Zugang zu einem Computer mit Internet-Anschluss während der Ausbildung
Ort	Zürich, Physiotherapie-Schule Triemli
Kursleitung	Berit Kaasli Klarer
Referenten	Ergonomen, Physiotherapeuten, Arbeitshygieniker, Arbeitsmediziner und Bewegungswissenschaftler
Anmeldeschluss	20. September 2004



klarERgo
Bergstrasse 10
8802 Kilchberg
Telefon 01 715 19 65
Telefax 01 715 19 65
email info@klarergo.ch
www.klarergo.ch

22./23. Januar
12./13. März
28./29. Mai
2./3. Juli 2005

24./25. September
20./21./22.
November 2005

7./8. Januar
4./5. März
19./20./21. Mai
24./25. Juni 2006

Zu den 22 Tagen «Kontaktunterricht» kommen zirka 12 Tage «Wissenstransfer» im Sinn von problemorientiertem Lernen in Vertiefung der Theorie und die begleitete (distanced learning via Computernetz) sowie selbständige Arbeit am eigenen Projekt.

Dienstleistungen der ErgonPt®

- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in begleitet und berät einzelne Mitarbeiter oder Betriebe in ihren Bemühungen um gesunde Arbeitsbedingungen.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in moderiert Gesundheitszirkel im Betrieb, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung nachhaltig zu implementieren.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in engagiert sich in der Öffentlichkeit, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Aus- und Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre und
Tui Na. Teilzeit- oder Vollzeitstudium, einzelne Kurse,
Weiterbildungsseminare.

Praktikum an unserer Ausbildungsklinik.

Ausbildungsbeginn: 20. September 2004.

Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG

Klosterberg 11, 4051 Basel

Tel. 061 272 88 89 oder 061 272 90 27

ausbildung@itcmb.ch, www.itcmb.ch



**FACHSCHULE
CHINESISCHE MEDIZIN**
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN
Voll- und Teilzeitstudium zum

Dipl. Naturarzt chin. Medizin

- dipl. Naturarzt in chin. Medizin
- Akupunktur/Herbalist
- Tuina/Qi Gong Therapeut
- Ernährungsberater/Diätis

Infoabend in Zürich, Freitag 2. Juli 04, 19 Uhr
Eintritt frei

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

EMR anerkannt

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 1-8, D-37619 Heyen

T 0049/5533/9737-0 F 973767

www.apm-penzel.de

Regelmässig Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger

Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus

Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77



NEU! NEU! NEU! NEU!

in nur 8 Monaten und vergleichsweise weniger Freistellungs- und Urlaubstagen zum Sportphysiotherapeuten!

Ab Herbst 2004 bieten wir gemeinsam mit der **spt-education** (gleiches Referententeam wie in Magglingen) eine kompakte Variante zur Weiterbildung im Fachbereich Sportphysiotherapie an.

Die Kursreihe gelangt mit überarbeitetem Lehrplan und veränderten zeitlichen Rahmenbedingungen im Bundessportzentrum Faak am See (Nähe Villach, Österreich) zur Umsetzung. In zwei zeitlich intensiven 17-tägigen Blockveranstaltungen, und zwar

Teil 1: 15. bis 31. Oktober 2004

Teil 2: 03. bis 19. Juni 2005

wird das Konzept der **spt-education** erstmals in dieser Art realisiert.

Nähere Informationen senden wir gerne zu! Fordern Sie das Detailprogramm an!

Fortbildungszentrum Klagenfurt

Waaggasse 18, A-9013 Klagenfurt, Telefon ++43 463 55 141, Telefax ++43 463 50 01 41

www.fbz-klagenfurt.at, office@fbz-klagenfurt.at

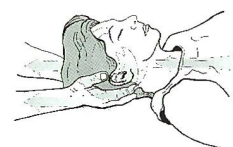
CRANIOSACRALE BIODYNAMIK

3-jährige fundierte Fachausbildung nach Sutherland/Sills

Anerkannt vom Schweiz. Berufsverband für Craniosacral-Therapie (SBCT)

Besuchen Sie unsere Informationsabende zur Ausbildung:

Überblick, Inhalt und Ziel der Ausbildung, unsere Ausrichtung (Sutherland, Sills, Becker)



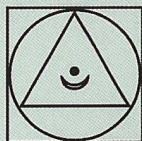
Mi, 09.06.2004, 19.00-21.30 Uhr

Mi, 29.09.2004, 19.00-21.30 Uhr

Im Institut, die Abende sind kostenlos

Ausbildungsbeginn: März 2005

Gerne senden wir Ihnen ausführliche Unterlagen!



Institut für ganzheitliche Energiearbeit

Austrasse 38, 8045 Zürich
T 01 461 66 01, F 01 461 66 54
info@energiearbeit.ch
www.energiearbeit.ch

www.feldenkrais-studio.ch

Weiterbildung für PhysiotherapeutenInnen

August bis Dezember 2004 in Zürich

10 x Donnerstagabend, 19 bis 22 Uhr

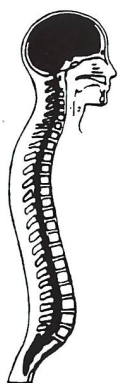
Wochenendkurse / Einzellektionen

feldenkrais-studio

Schaffhauserstrasse 286, 8057 Zürich

tel. 01 310 38 00 / fax 01 310 38 01

info@lenzinmove.ch



Colorado Cranial Institute

1. Unser Topkurs: **Schleudertrauma / Chron. Cervikaltrauma**, mit Robert Norett DC, 16.-18. Oktober 2004, Zürich, Fr. 700.-, inkl. ausführlichem Skript, engl. mit deutscher Übersetzung
2. **Craniosacraltherapie unter orthopädischem Gesichtspunkt**, Robert Norett DC, 19.-20. Oktober 2004, nur für PT, 2 Tage, inkl. Skript, Fr. 500.-, deutsche Übersetzung
3. **Anatomie und Funktion des CS-Systemes**, für Therapeuten in CS-Ausbildung und als Gesamt-repetition zur Prüfungsvorbereitung. Jeannine Trachsel, dipl. PT, 19./20. Juni 2004, 2 Tage, Fr. 380.- inkl. ausführlichem Skript.
4. **Level II CS-Osteopathie**, mit G. Braun und U. Keil, dipl. PT, 30.10.-1.11.2004, 3 Tage, Fr. 600.-, Zürich.
5. **Baby- und Kinderbehandlung in der CS-Therapie**, mit Dr. Benjamin Shield, 4./5. Februar 2005, 2 Tage, Fr. 440.- inkl. Skript, engl. mit deutscher Übersetzung

Detaillierte Unterlagen und Gesamtprogramm bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,

Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich

Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35, E-Mail: info@cranialinstitute.com

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

4. 9. - 8. 9. 04
A2 Wirbelsäule
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 800.-

19. 6. 04
Prüfung Kursreihe A Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

3. 7. - 6. 7. 04
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Fr. 640.-
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

9. 9. - 12. 9. 04
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Fr. 640.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

23. 10. - 26. 10. 04
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Fr. 640.-
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

27. 11. - 30. 11. 04
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Fr. 640.-
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

19. 6. 04
Prüfung Kursreihe B Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!
C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Fr. 500.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Fr. 500.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

MTT Trainingskurse

3. 7. - 4. 7. 04
MIT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fr. 350.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Diverse Kurse

2. 10. - 4. 10. 04
MobNS-2 Aufbau Fr. 580.-
Hanna Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz

18. 9. - 19. 9. 04
Kopf Cervicogener Kopfschmerz (Kursprache:englisch!) Fr. 375.-
Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!
Schwindel Vestibulärtraining Fr. 350.-
Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland

ab 2006 spt-education
erst dann wieder freie Plätze!
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

gamt

gesellschaft

für die
ausbildung

in
manueller therapie

www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

inserat 6/04

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

104

Kursangebot

sh_jfr@schaffhausen.ch



Swiss International College of Osteopathy SICO

Tel. +41 (0) 1 825 40 41

A unique training for your professional success

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Five year part-time program taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in Osteopathy, D.O. You may also take a Bsc (Hon) Osteopathy, University of Wales, for the «Collège d'ostéopathie de Montréal».

Starting October 2004

- Six weekend courses (four days each) per year
All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.
- Instruction Language: English, assistance available in French/German

Reserved for Practising Health Professionals:

Medical Doctor, M.D., Dentist, Nurses, Midwives, Physical Therapists, Chiropractors, Veterinarian, Registered Naturopaths

For further information, please visit our site: www.osteopathy-switzerland.ch

Ausbildung in Manueller Lymphdrainage

Die Massage-Fachschule Zentrum Schwabistal bietet mit einem gut aufeinander eingespielten Fachteam eine qualifizierte Ausbildung in Manueller Lymphdrainage an.

Ausbildungsinhalte	Grundkurs 2 Blöcke à 5 Tage Aufbaukurs 2 Blöcke à 5 Tage Diplomkurs 1 Block à 3 Tage
Beginn	11. September 2004
Kurskosten	insgesamt Fr. 3800.–
Voraussetzung	medizinische Grundausbildung oder mindestens 150 Stunden Anatomie. Anpassung an EMR.
Auskunft	Zentrum Schwabistal, 5037 Muhen Telefon 062 723 30 53, Fax 062 724 99 37 E-Mail: bgamma@bluewin.ch

Die International Free University startet im September 2004 in Mülhau AG ein

5-JÄHRIGES STUDIUM KLASSISCHE AKUPUNKTUR

mit tief gehendem philosophischem Hintergrund und ausführlicher Praxis (Maastrichter Schule)

Info: International Free University
Sint Pieterskade 4
NL 6211 JV MAASTRICHT
Telefon 0031-43-321 76 49
Fax 0031-43-326 31 53
E-Mail ifu@knmg.nl



Ausbildung zur Cranio
Sacral Therapeutin
mit Agathe Keller

*Beginn der Ausbildung
in Bern:*

2-mal 4 Tage
27. bis 30. August und
10. bis 13. September 2004

Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive
Postfach 1593
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 365 56 38
Telefax 032 365 56 29
E-Mail: csa@pstaehelin.ch

BECKENBODENREHABILITATION DER FRAU

Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Kursinhalt	Theorie und Praxis der physiotherapeutischen Behandlung des Deszensus und Inkontinenz (Anatomie, Physiologie, Pathologie, Palpation, Elektrostimulation, Biofeedback, Behandlungsaufbau (Individuell/Gruppe))
Kursdaten	25./26. September 2004; 20./21. November 2004
Kursort	«Villa Anna von Planta», Altes Fontana Chur
Kursleiterinnen	Conny Rotach-Mouridsen (dipl. Physiotherapeutin) Veerle Exelmans (dipl. Physiotherapeutin)
Kursgebühr	Fr. 860.– (Teilnehmerzahl limitiert)
Anmeldung	Schriftliche Anmeldung bis Ende Juli 2004 (SRK-Diplom beilegen) An Physiotherapie Conny Rotach-Mouridsen, Fischingerstrasse 47, 8374 Oberwangen

Steigerung der Lebensqualität im Rollstuhl Ergonomie und Rollstuhlversorgung

Datum	Teil 1: 6. September 2004, Teilnehmer Rehaklinik Bellikon und REHAB Basel Teil 2: 7. und 8. September 2004, Rehaklinik Bellikon, oder 9. und 10. September 2004, REHAB Basel
Leitung	Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom, Schweden

Ziel

Kennen lernen der grundsätzlichen Anforderungen für langzeitiges und inaktives Sitzen. Erarbeiten der gegenseitigen Abhängigkeiten der funktionellen Fähigkeiten der Sitzpositionen, Unterstützungsfläche; Körperhaltung und der Einstellung des Rollstuhls.

Inhalt

Teil 1: Theorie:

- Prinzipien und funktionelle Voraussetzungen für das aktive Sitzen
- Biomechanische Grundlagen
- Anpassung des Rollstuhls an die verschiedenen Bedürfnisse von Patienten (Diagnosen)
- Antriebsanalyse (Arm, Bein)

Praxis:

- Umsetzen der theoretischen Grundlagen in die Praxis.
- Technische Anpassung eines Rollstuhls in einer Kleingruppe

Teil 2: Praxis:

- In Kleingruppen werden pro Tag je 2 verschiedenen Patienten mit unterschiedlichen Krankheitsbildern Rollstühle angepasst. Diagnosen: SCI, Schlaganfall, traumatische Hirnverletzung, degenerativ neurologisches Krankheitsbild.
- In der Gesamtgruppe werden Ergebnisse evaluiert, Erfahrungen ausgetauscht und die erlernten Grundlagen vertieft

Zielgruppe Rehabilitationsfachleute, Ärzte, Physio-, Ergotherapeuten, Orthopädietechniker, Pflegende

Anmeldeschluss 5. Juli 2004

Kosten 540.–

Funktionen der oberen Extremität im Fokus

Datum	16. und 17. Oktober 2004
Leitung	Daniela Stier, Instruktoren IBITA
Ziel	Effiziente Armbehandlung der Patienten mit Tonusproblemen aufgrund einer Schädigung des Zentralnervensystems.

Inhalt

Der Arm ist der wichtigste Körperteil zur Umsetzung der inneren Gedankenwelt. Sein Einsatz ist hoch spezialisiert, zielorientiert, mit vielen Wünschen und Emotionen verbunden und doch unbewusst.

Im Seminar werden folgende Inhalte genauer beleuchtet:

- Funktionen der oberen Extremität in der geschlossenen und offenen Kette
- Die spezielle Rolle des Schultergürtels als Hintergrund für den Handeinsatz
- Die spezielle Rolle und Bedeutung der Hand auf der motorischen Ebene sowie für die Ebene des Körpererlebens
- Einteilung des Einsatzes der oberen Extremität in Einhand-, Zweihand- und bilateralen Aktivitäten
- Entwicklung der Haltungs- und Bewegungskontrolle der oberen Extremität
- Behandlungsaufbau für eine im Tonus veränderte obere Extremität (keine schlaffe Symptomatik)
- Selbsterfahrungen und Anleitung zum «Handling» der oberen Extremität

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss 16. August 2004

Kosten Fr. 380.–

Grundkurs für die Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt)

Datum	Teil 1: 22. bis 29. Oktober 2004 (8 Tage) Teil 2: 29. Januar bis 4. Februar 2005 (7 Tage)
Leitung	Daniela Stier, Monika Finger, Instruktoren IBITA

Ziel

- Verstehen und Umsetzen der Inhalte des Bobath-Konzepts
- Definition des Bobath-Konzepts gemäss IBITA 2000: Das Bobath-Konzept ist ein problemlösungsorientierter Zugang in der Befundaufnahme und in der Behandlung von Individuen mit Störungen in Funktion, Bewegung und Tonus aufgrund einer Läsion des Zentralnervensystems.
- Das Ziel der Behandlung ist die Optimierung der Funktionen durch Verbesserung der Haltungskontrolle und der selektiven Bewegung mittels Facilitation.

Inhalt

- Definition und Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- Das Bobath-Konzept in der Neurorehabilitation mit Bezug zur ICF (vormalige ICIDH-2)
- Neuroanatomie, Neurophysiologie, Neuroplastizität
- Grundlagen normaler Bewegung, Bewegungsanalysen
- Befund und Behandlungsplan
- Facilitation von Bewegungsübergängen, praktische Arbeit
- Behandlung spezifischer Themen: Schulterschmerz, Umgang mit Wahrnehmungsproblemen und weitere, individuell auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen angepasste Themen.

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte

Anmeldeschluss 23. August 2004

Kosten Fr. 2500.–

Therapeutische Interventionen bei HWS-Patienten – Fallführung

Datum	5. und 6. November 2004
Leitung	Werner Strebel, Physiotherapeut

Ziel

- Erarbeiten einer Basistherapie bezüglich der Tastdiagnostik.
- Durchführung einer spezifischen therapeutischen Intervention.

Inhalt

- Theoretische Einführung aus ärztlicher Sicht
- Basistherapie bei HWS-Patienten
- Befundaufnahmetechnik des Bindegewebes
- Untersuchung und Behandlung der Kopfgelenke
- Untersuchung und Behandlung der HWS
- Umgang mit Körperschemastörung
- Dokumentation und physiotherapeutische Fallführung

Zielgruppe Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten, die den Tastdiagnostik-Grundkurs absolviert oder Absolventen der Physiotherapie-Ausbildung, die das Fach Tastdiagnostik abgeschlossen haben.

Anmeldeschluss 30. August 2004

Kosten Fr. 380.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon
5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Tel. 056 485 51 11, Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz



Eine interessante und abwechslungsreiche Stelle als

dipl. Physiotherapeut/in

in der Zentralschweiz.

Wir suchen auf Sommer 2004 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n Kollegin/en.

Wir sind in der Physiotherapie des Kantonsspitals Uri (rund 160 Betten) ein 13er-Team und verfügen über eine moderne Infrastruktur.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit, stationär und ambulant, in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Innere Medizin und Gynäkologie.

Sie legen grossen Wert auf eine kollegiale Zusammenarbeit und auf eine gute fachliche Qualität.

Wir freuen uns auf Sie. Herr Christof Gisler, leitender Physiotherapeut, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 041 875 51 01.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Kantonsspital Uri, Herrn W. Bär, Personalchef, 6460 Altdorf
Telefon 041 875 51 03

Physiotherapeut/in gesucht

Für eine selbständig oder allenfalls im Anstellungsverhältnis geführte Physiotherapiepraxis im neu erstellten Gemeindehaus mit angeschlossener Doppel-Allgemeinpraxis in Mühlethurnen per 1. September 2004.

Monatl. Miete Fr. 700.– (nur Behandlungsraum) bzw. Fr. 1000.– (inkl. Büroraum), exkl. NK und Geräte. Nur etablierte Behandlungsmethoden.

Info:

Dr. med. D. Beutler, Telefon 031 809 04 88 oder
E-Mail: docbeu@smile.ch

Selbständige Physiotherapeutin (zirka 50%)

Hättest du Freude, dich als dipl. Physiotherapeutin (mit eigener Konkordatsnummer – evtl. anfänglich angestellt) in kleiner Praxis in Zürich-Höngg zu engagieren. Ab Sommer/Herbst 2004. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Ich freue mich auf dein Echo!

Physiotherapie Höngg, Cornelia Schneller, Gsteigstrasse 24, 8049 Zürich, Telefon Privat 01 342 38 35 (evtl. Beantworter)

Ich suche nach Muri BE

dipl. Physiotherapeuten/in (BG 20%),

auch Wiedereinsteiger/in mit SRK-Registrierung.

Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Erwachsenen; Beratung und Begleitung von Team und Eltern; interdisziplinärer Fachaustausch, insbesondere mit der Ergotherapeutin; selbständiges Arbeiten. Ich freue mich auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Physiotherapie Dieter Mehr, Bernstrasse 28, 3045 Meikirch

Ich suche per 1. Juni 2004

dipl. Physiotherapeuten/in (zirka 80%)

Möglichst mit eigener Konkordatsnummer in vielseitige, freundliche Praxis im Raum Aarau.

Kenntnisse in Manual- und Triggerpunkttherapie sind erwünscht, aber keine Bedingung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder die Bewerbung:

E. Müller-Odersky
Staffelleggstrasse 8, 5012 Schönenwerd
Telefon/Fax 062 849 61 71
E-Mail: e.mo@gmx.ch



Kantonsspital Frauenfeld

Spital Thurgau AG

Wir sind ein 280-Betten-Akutspital und suchen per 1. August 2004 zur Ergänzung unseres zehnköpfigen Physiotherapie-Teams (und 4 Praktikantinnen) eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(100%)

Aufgaben Sie behandeln stationäre Patienten aus den verschiedenen Kliniken und ambulante Patienten v.a. aus den Bereichen Orthopädie und Chirurgie. Sie leiten die Gruppe der Medizinischen Trainingstherapie und der Ambulanten Pulmonalen Rehabilitation.

Profil Sie sind eine flexible und engagierte Persönlichkeit und verfügen idealerweise über eine Zusatzausbildung in Medizinischer Trainingstherapie und Pulmonaler Rehabilitation oder sind bereit, sich auf diesen Gebieten weiterzubilden. Sie arbeiten gerne in einem sympathischen und motivierten Team.

Besonderes Wir arbeiten eng mit der uns angegliederten Ergotherapie zusammen. Wir verfügen über eine grosse und modern eingerichtete Trainingstherapie. Unsere Räumlichkeiten sind hell und freundlich. Grosszügige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Auskünfte Frau Cécile Müller, Leiterin Physiotherapie, Telefon 052 723 71 55, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und freut sich auf Ihren Anruf.

Bewerbung Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, Postfach, 8501 Frauenfeld

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Physiotherapie im UniversitätsSpital Zürich

Per 1. Juli 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir Verstärkung in folgenden Fachbereichen:

Innere Medizin/RadioOnkologie/Dermatologie

• Dipl. PhysiotherapeutIn 80-100%

Sie behandeln Patienten/innen auf den Kliniken der Inneren Medizin, RadioOnkologie und Dermatologie und arbeiten in einem Team von 7 Diplomierten und 2 Studierenden. Sie können u.a. die Fachbereiche Innerer Medizin, Neurologie und lymphologische Physiotherapie einbringen.

Bei Fragen wenden Sie sich direkt an:

Innere Medizin: Frau Fiechter, Tel. 01 255 22 83

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

UniversitätsSpital, Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin, Gloriastr. 25, 8091 Zürich



**UniversitätsSpital
Zürich**

Da unsere Mitarbeiterin längere Zeit auf Reisen geht, suchen wir auf den **1. September 2004** fröhliche/n und engagierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

in lebhafte, grosszügige und vielseitige Praxis nach Oberuzwil SG.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Erik und Sabine Postma-Grüter

Physiotherapie

Morgenstrasse 1

9242 Oberuzwil

Telefon 071 951 62 92

Telefax 071 951 57 65

Gesucht in kleine, lebhafte Praxis im Berner Oberland von Juli bis Oktober 2004

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

Ich freue mich auf deinen Anruf.

Praxis für Physiotherapie, Richard Bunke, Alte Strasse, 3713 Reichenbach i. K., Telefon 033 676 11 66

Ebikon / Luzern

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir in grosszügige Praxis

dipl. Physiotherapeuten/in

Pensum 100%

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Patientengut.

Sie haben Erfahrung in manueller Therapie und Kenntnisse in der Trainingstherapie. Sie sind engagiert, belastbar und flexibel.

Wir bieten Ihnen eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit und unterstützen Sie in Ihrer Weiterbildung.

Ich freue mich über Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie A. Baumgartner, OMT/Osteopath

Zentralstrasse 30, 6031 Ebikon

Telefon 041 440 84 48

Für unsere Heilpädagogische Tagesschule in Zürich-Schwamendingen (38 Kinder und Jugendliche) suchen wir per 16. August 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

(70 bis 80%)

Wir legen grossen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den heilpädagogischen Lehrkräften besteht ein Anteil der Arbeit auch aus betreuerischen und pflegerischen Tätigkeiten.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung mit geistig behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- evtl. Zusatzausbildung in Bobath, Affolter, SI

Wir bieten Ihnen

- eine kollegiale Atmosphäre
- 5-Tage-Woche
- Fort- und Weiterbildung
- Anstellungsbedingungen in Anlehnung an den Kanton Zürich

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Herr Dr. R. Bonfranchi, Schulleiter,
RGZ Heilpädagogische Schule Zürich

Winterthurerstrasse 563, 8051 Zürich

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter unter

Telefon 01 322 11 71 zur Verfügung.



Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: **Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40**

Als Akutspital sichern wir für die Bevölkerung von Grenchen und der angrenzenden Region die stationäre und ambulante Versorgung.

Auf 1. November 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

(Pensum 80 bis 100%)

In einem aktiven, überblickbaren Spital, wo Wert auf eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt wird, arbeiten Sie in einem kleinen, jungen Team. Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit mit sowohl ambulanten als auch stationären Patienten der Bereiche Medizin, Chirurgie und Orthopädie.

Verfügen Sie über eine Ausbildung als dipl. Physiotherapeut/in und vorzugsweise bereits über etwas Berufserfahrung? Schätzen Sie einen vielseitigen Aufgabenbereich und selbstständiges Arbeiten? Dann sollten wir uns kennen lernen!

Neben fortschrittlichen Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien steht den Kindern unserer Mitarbeitenden auch eine gut geführte Kinderkrippe zur Verfügung.

Nähere Auskunft über diese Stelle gibt Ihnen gerne Herr Martin Snijders, Leiter Physiotherapie, Tel. 032 654 33 71.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den Personaldienst, Frau J. Hünsch.

Spital
Grenchen
Wissbächlistr. 48
2540 Grenchen

Wir suchen per 1. September 2004 in **ALTDORF** in unser 3er-Team einen

dipl. Physiotherapeuten (100%)

In grosse, moderne Praxis mit abwechslungsreicher Arbeit und Arbeitszeiten nach Vereinbarung.

Gefragt sind Kenntnisse in Maitland und MTT

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Physiotherapie Alpha, Johan Kerkhof
Gotthardstrasse 60, 6460 Altdorf
Telefon/Fax 041 870 44 42

Gesucht

Ferienvertretung (70%) in vielseitige, moderne Physiotherapiepraxis mit MTT. Von September bis November 2004. Hast du Interesse, ruf doch bitte an oder schick deine Bewerbung an:
HMO-Gesundheitszentrum, Physiotherapie z.H. Sandra Heer,
Zweierstrasse 138, 8003 Zürich, Telefon 01 455 34 55



Physiotherapie
Kathrin Steiner

Loonstrasse 4
5443 Niederrohrdorf
056 496 21 74 / 496 16 39

Haben Sie als dipl. Physiotherapeut/in ab Juli/August Interesse an selbstständiger Arbeit (zirka 40%) während meiner **Babypause**?

Anschliessend besteht die Möglichkeit, eine **Praxisgemeinschaft** zu gründen.

PHYSIOTHERAPIE HONDEMA

Würenlos

Geroldswil

Zürich

Unser Team sucht zur Verstärkung einen erfahrenen, kompetenten, teamorientierten

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

- Stellvertretung wegen Operation
- Periode von 8 Wochen (nach Vereinbarung)
- Möglichkeit zur festen Anstellung

dipl. Osteopathen D.O. (100%)

- Diplomabschluss in Physiotherapie und in Osteopathie mit Berufserfahrung
- Kenntnisse in Orthomolekularer Medizin
- Didaktische Fähigkeiten

dipl. Ergotherapeuten/in (100%)

- Aufbau neu geschaffene Praxis-Disziplin
- Schwerpunkte: Neurologie, Handchirurgie, Spitex-Bereich, Pädiatrie, Geriatrie
- Fähigkeit, Ressourcen zu generieren und entsprechend einzusetzen

Weitgehend selbstständige Tätigkeit im Team.
Helle, moderne Praxisräume mit MTT.
Multidisziplinäres Setting.
Anregende interdisziplinäre Zusammenarbeit
Zukunftsorientiertes Management
Einsatz bei Entwicklungsprozessen

Postfach 269, 5436 Würenlos
hondema@bluewin.ch

Gesucht per 1. September 2004 oder nach Vereinbarung in kleine Privatpraxis (3 Therapeuten) mit vielseitigem Patientengut (viel Orthopädie und Sportverletzungen)

eine/n **Physiotherapeutin/en** (für 100%)

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an unten stehende Adresse oder rufen Sie uns an:

Physiotherapie Olivari, Spezialisiert auf Sportverletzungen, Untermattweg 38, 3027 Bern, Telefon G 031 992 54 54, E-Mail: physio-olivari@bluewin.ch

Gesucht wird in moderne, helle Physiotherapiepraxis an der linken Zürichseeseite (zirka 30 Minuten von der Stadt Zürich)

verantwortungsvolle/r, flexible/r Physiotherapeut/in

Wir behandeln vorwiegend Patienten aus den Bereichen der Rheumatologie, Traumatologie, Orthopädie und Lymphologie. Sehr wichtig ist uns eine umfassende Behandlungsweise, die sich nicht nur an Defiziten, sondern vor allem am Potential und an den Zielen der Patienten orientiert.

Wir arbeiten hauptsächlich mit manueller Therapie (Maitland), der Triggerpunkt-methode, MTT, Sport- und lymphologischer Physiotherapie sowie ergonomischer Beratung.

Das gewünschte Arbeitspensum bewegt sich zwischen 70 und 90%.

Die Entlohnung orientiert sich am Umsatz.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen unter: Chiffre FA 06042, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Gesucht ab sofort oder per Vereinbarung engagierte/r, teamfähige/r und fachlich sehr gut qualifizierte/r

Physiotherapeut/in

mit Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit und Motivation in einem kleinen Team in Unternehmung auf eigene Rechnung zu arbeiten.

Therapeuten/innen mit ausgewiesener Erfahrung in manueller Medizin und Interesse an rheumatologisch-orthopädischen Patienten sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Wir bieten grosszügige Praxisräumlichkeiten mit guter Infrastruktur in einer florierenden rheumatologischen Doppelpraxis im Zürcher Oberland. Wer die fachliche Herausforderung sucht, gerne auf eigenen Beinen steht und seine berufliche Zukunft selbst gestalten möchte, kommt bei uns sicher nicht zu kurz.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann zögern Sie nicht lange. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung unter: Chiffre FA 06041, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Sonderschulheim Mätteli für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche.

Gemeinsam gehts besser! Dieser Leitgedanke begleitet unser Tun in der Stiftung Sonderschulheim Mätteli.

Wegen des Mutterschaftsurlaubs der Stelleninhaberin suchen wir vom 9. August 2004 bis 8. Juli 2005 eine/n

Physiotherapeutin/en (Beschäftigungsgrad zirka 40%)

Voraussetzung für diese anspruchsvolle, sehr interessante und vielseitige Aufgabe ist eine abgeschlossene Ausbildung in Physiotherapie und Lust, etwas Neues auszuprobieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann verlangen Sie bei unserem Sekretariat den Bewerbungsbogen (Telefon 031 868 92 11) und senden Sie diesen bis am 10. Juni 2004 an das Sonderschulheim Mätteli, «Stellenbewerbung», Postfach 415, 3035 Münchenbuchsee, E-Mail: info@maetteli.ch

Für allfällige Auskünfte steht Ihnen Marianne Leder oder das PhysiotherapeutInnen-Team gerne zur Verfügung.

Im Raume Bern suchen wir ab September, Oktober 2004 oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres 8-köpfigen Teams

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

in lebhaft, grosszügige Praxis mit unterschiedlichstem Patientengut (Traumatologie, Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie)

- moderne Räumlichkeiten
- gute Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen bitte an:

Susanne Trautmann, Physiotherapie Talgut, Talgut 34, 3063 Ittigen, Telefon 031 921 20 00, 031 951 81 73

Wir suchen dich!

Ab sofort oder nach Vereinbarung in unsere Praxis für Physiotherapie und Medizinische Trainingstherapie in Adliswil entweder zu 70 bis 90% oder zu 30 bis 60% (später auch auf eigene Konkordatsnummer möglich)

Bist du ein/e **dipl. Physiotherapeut/in** und arbeitest gerne selbstständig, in angenehmer Atmosphäre und liebst die Abwechslung?

Durch unsere Zusammenarbeit mit einem Fitness-Zentrum hast du die Möglichkeit, auch in den Bereichen MTT und Rückenschule zu arbeiten. Wir sind offen für verschiedene Anstellungsmöglichkeiten.

Interessiert? Chiffre FA 06046, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zur Ergänzung unseres Teams im Sportmedizinischen Zentrum Bern suchen wir ab 1. September 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (70 bis 100%)

- Ambulante Behandlungen mit Schwerpunkt Traumatologie, Orthopädie, Sportverletzungen
- Stationäre Behandlungen in der Klinik Permanence
- Leistungsdiagnostik
- Selbstständige und vielseitige Tätigkeit

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Physiotherapie Wolfgang Trautmann

Sportmedizinisches Zentrum

Bümplizstrasse 101, 3018 Bern, Telefon 031 990 03 05

PZM Psychiatriezentrum
Münsingen
Pflegedirektion
3110 Münsingen

PZM
Psychiatriezentrum
Münsingen

Der Leistungsauftrag des Psychiatriezentrums Münsingen umfasst die psychiatrische Versorgung Erwachsener sowie den Betrieb von zwei Wohnheimen mit geschützten Werkstätten.

Wir suchen per 1. Juli 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

Beschäftigungsgrad 40%

Bei uns finden Sie

- Interessante, vielseitige Tätigkeit in den Bereichen Physiotherapie, Körperwahrnehmung und Entspannung
- Selbständiges Arbeiten mit psychisch kranken Menschen jeden Alters
- Betreuung von Physiotherapie-PraktikantInnen des Ausbildungszentrums Insel
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien
- Interne Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sonnige, grosszügige, gut eingerichtete Räume
- Personalrestaurant
- Kindertagesstätte

Unsere Erwartungen an Sie

- Engagierte und motivierte Persönlichkeit
- Grosse Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Bereitschaft, sich auf ein Team einzulassen
- Erfahrung in Körperwahrnehmungs- und Entspannungstechniken

Das Team der Physiotherapie steht Ihnen für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung. Telefon 031 720 82 75

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

Psychiatriezentrum Münsingen

Medizinische Direktion

Brigitte Egli, Pflegedirektorin

3110 Münsingen

info.pzm@gef.be.ch

www.be.ch/pzm



Z.E.N. Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation
der Stiftung Wildermeth Biel

C.D.N. Centre de développement et neuroréhabilitation pédiatrique
de la fondation Wildermeth Bienne

Das Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation der Stiftung Wildermeth Biel sucht auf den 1. September 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60%)

Ihre Aufgaben:

- Einzelbehandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit angeborenen und erworbenen Hirnschädigungen, mit Entwicklungsverzögerungen und verschiedenen neurologischen Krankheitsbildern
- Begleitung und Mithilfe im multidisziplinären Behandlungskonzept mit neueren Behandlungsmethoden der Spastizität, v.a. mit Botulinumtoxin und intrathekaler Therapie mit Baclofen
- Handlings-Anleitung und Beratung der Eltern und Bezugspersonen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ergotherapie, Logopädie, Wohngruppen, Schule, Sonderkindergarten, Ärzten.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in von einer anerkannten Schule
- Sie sind motiviert, in einem interdisziplinären Team mitzuarbeiten
- Ihre Muttersprache ist Deutsch oder Französisch und Sie besitzen gute mündliche Kenntnisse der jeweils anderen Sprache
- Sie arbeiten gerne mit Kindern und haben wenn möglich Erfahrung im Fachbereich Pädiatrie (Kinderbath)
- Sie haben Freude an einer abwechslungsreichen und selbständigen Tätigkeit.

Wir bieten:

- Ein interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet
- Einen selbständigen Aufgabenbereich
- Erfahrungsaustausch im interdisziplinären Team
- Gute Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine kollegiale Zusammenarbeit in einem engagierten Team.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Angèle Oehrli-Thijs, Chef-Physiotherapeutin, Tel. 032 324 13 93.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Frau Ch. Gruner, Zentrumsleitung, Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation (Z.E.N.) der Stiftung Wildermeth Biel, Kloosweg 22, Postfach, 2501 Biel.

Selbständige Physiotherapeutin (Zirka 50%)

Hättest du Freude, dich als dipl. Physiotherapeutin (mit eigener Konkordatsnummer, evtl. anfänglich angestellt) in kleiner Praxis in Zürich-Höngg zu engagieren? Ab Sommer/Herbst 2004.

Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Ich freue mich auf dein Echo!

Physiotherapie Höngg, Cornelia Schneller, Gsteigstrasse 24, 8049 Zürich, Telefon privat 01 342 38 35 (evtl. Beantworter)

In unser kleines Physioteam nach Glatthbrugg suchen wir per 1. Oktober 2004 oder nach Absprache

dipl. Physiotherapeutin (Arbeitspensum 50 bis 60%)

Auch mit eigener Konkordatsnummer.

B. Bagic-Spitzer, Glatthofstrasse 6, 8152 Glatthbrugg, Telefon 01 810 07 01

BLEIBEN SIE IN BEWEGUNG

Suchen Sie ein neues Arbeitsfeld, wo Sie Ihre Erfahrung und Ihr Fachwissen im kleinen Team einbringen können? Wo Arbeitsabläufe kunden- und prozessorientiert gestaltet und optimiert werden?

Dann heissen wir Sie im Kantonsspital Obwalden als neue Mitarbeiterin / neuen Mitarbeiter herzlich willkommen. Unser Spital verfügt über verschiedene Fachdisziplinen im Akutbereich für die medizinische Grundversorgung sowie Orthopädie im Belegarztsystem, führt ein Psychiatriezentrum und hat rund 100 Betten.

Wir suchen für unsere Physiotherapieabteilung ab August 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

Es handelt sich um ein Arbeitspensum von 80 bis 100%.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Ruud Rietveld, Leiter Physiotherapie, Telefon 041 666 41 74.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den Personaldienst des Kantonsspitals Obwalden. Wir freuen uns darauf.



Wir suchen in unsere grosse moderne Physiotherapiepraxis mit Trainingstherapie, gelegen zwischen Aarau und Luzern, eine/n aufgestellte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

Hast du Lust, in einem humorvollen 5er-Team zu arbeiten mit vielseitigem Patientengut, dann bist du bei uns an richtiger Stelle. Aus einem persönlichen Gespräch erfährst du, was wir dir alles bieten. Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Wytske, Peter, Ivo und Michael

Bahnhofstrasse 25, 5612 Villmergen, Telefon 056 622 99 33



KANTONSSPITAL
OBWALDEN

Kantonsspital Obwalden
Personaldienst,
Brünigstrasse 181, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 44 22
Telefax 041 666 44 00
www.ksow.ch



Ferienvertretung

Wir suchen für den Monat Oktober

eine/n Physiotherapeut/in

Herr Roman Schmid, dipl. Physiotherapeut, gibt Ihnen gerne weitere Informationen. Wir freuen uns, Sie schon bald kennen zu lernen.

Hotel Heiden, Caspar Lips, Hotelier

Seeallee 8, Postfach 164, 9410 Heiden, Telefon 071 898 15 15

Fax 071 898 15 55, info@hotelheiden.ch, www.hotelheiden.ch



Alvamed/Alvafit
Medizinisches Zentrum
Im Bäderzentrum
7473 Alvaneu Bad



Tel. 081 420 44 22
Fax 081 420 44 24
E-Mail: alvamed@freesurf.ch
Internet: www.alvamed.ch

Wir sind ein kompetentes, aufgestelltes Team und suchen zur Ergänzung erfahrene, qualifizierte

dipl. Physiotherapeuten/in

Die Stelle erfordert grosse Selbständigkeit. Eine abwechslungsreiche, interessante Aufgabe wartet auf Sie (nach Absprache auch Wochenenddienste). Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Ansprechperson: Steffen Repa, Chef Physiotherapie/Massagen/Fitness.

Gemeinschaftspraxis mit modernem MTT im Raum Luzern sucht Physiotherapeuten/in

Möchtest du auf eigene Rechnung arbeiten oder in eine gut laufende Praxis einsteigen? Bist du selbständig, innovativ, aufgestellt und bringst fachliche Kompetenz und Erfahrung mit, so melde dich. Eine Konkordatsnummer ist vorhanden.

Ich freue mich auf dein Schreiben!

Chiffre FA 06048

Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Gesucht per 1. Oktober 2004 nach Zug in geräumige, moderne Therapie

dipl. Physiotherapeut/in, ggf. Osteopath

Bist du engagiert, erfahren und liegst dir selbständiges Arbeiten in verschiedensten Therapiebereichen, so wartet ein nettes Team auf dich! Pensum 80 bis 100%.

Auf deinen Anruf freut sich Lilo Edelmann, 079 469 20 36.

Gute Aussichten



Das BERNER REHA ZENTRUM Heiligenschwendi ist eine moderne, ISO-zertifizierte Spezialklinik für medizinische Rehabilitation im Rahmen der Grundversorgung und im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern. Unser Zentrum (ca. 130 Betten) beschäftigt 270 Mitarbeitende. Während des Schwangerschaftsurlaubes einer Kollegin suchen wir von 16. August bis 31. Dezember 2004 eine/n

Dipl. Physiotherapeutin / Physiotherapeuten 90 % mit SRK-Anerkennung oder äquivalenter Ausbildung

Das Aufgabengebiet umfasst die funktionelle Behandlung von stationären PatientInnen aus den Bereichen

- Muskuloskelettale Rehabilitation
- Pulmonale Rehabilitation
- Kardiovaskuläre Rehabilitation

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit einer/einem selbständigen, initiativen und engagierten Kollegin oder Kollegen.

Für diese Stelle verfügen sie mit Vorteil über einige Jahre Berufserfahrung und Zusatzausbildungen im Rehabilitationsbereich und haben Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit. Es besteht die Möglichkeit bei der Betreuung von Physiotherapie-SchülerInnen mitzuhelfen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Peter Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie, Tel. 033 244 34 02 gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an:

BERNER REHA ZENTRUM AG, z.Hd. Frau J. Eichenberger, Personaladministration, 3625 Heiligenschwendi



BERNER REHA ZENTRUM
HEILIGENSCHWENDI

Das Stadtspital Waid im Norden Zürichs gewährleistet mit über 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in seinem Einzugsgebiet rund 180'000 Menschen eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung. Das Spital verfügt über die Fachbereiche Medizin, Chirurgie, Akutgeriatrie sowie ein Chirurgisches und Rheumatologisches Ambulatorium.

Wir suchen per 1. Juli 2004 oder nach Vereinbarung eine/einen

Leiterin/Leiter der Physiotherapie

Wir bieten:

- Leitung und Coaching eines Teams von 25 Mitarbeitenden (inkl. 5 Praktikantinnen und Praktikanten)
- Eine interessante Führungsaufgabe im fachtechnischen, organisatorischen und administrativen Bereich
- Eine anregende interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Eine moderne Infrastruktur
- Regelmässige interne und externe Weiterbildungen

Wir erwarten:

- Fach- und Sozialkompetenz
- Befähigung und Bereitschaft eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe zu übernehmen
- Didaktische Fähigkeiten
- Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- Gute PC-Kenntnisse

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die jetzige Stelleninhaberin Frau Luise Kampf, Tel. 01 366 22 19.



**Stadtspital Waid
Zürich**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Stadtspital Waid, Personaldienst, Töschstr. 99,
8037 Zürich
www.waidspital.ch

Chance zum Aufbau der selbständigen Praxistätigkeit

Zur Ergänzung suchen wir in unsere Gemeinschaftspraxis, per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

mit eigener Konkordatsnummer

Arbeitstage nach Absprache, Arbeitsvolumen zirka 40%.

Wir bieten:

- vielseitiges Patientengut
- helle, wohnliche Therapieräume
- integriertes, modern eingerichtetes Trainingszentrum
- Mitbenutzung der Infrastruktur
- wenig Eigenkapital erforderlich

Wir wünschen:

- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Selbständiges Arbeiten
- Erfahrung in MTT

Auf deine Kontaktaufnahme freuen wir uns.

DIAGONAL, Zentrum für Bewegung
Physiotherapie Tschanz/Leist
Burgisteinstrasse 34 A, Postfach 24
3665 Wattenwil, Tel. 033 356 42 45

Zwischen Aarau und Luzern – im oberen Wynental – befindet sich unser Spital mit 70 Akut- und 70 Langzeitpflegebetten. Das Spital mit Schwerpunkt Kardiologie ist verantwortlich für die Grundversorgung der Region.

Zur Ergänzung unseres 10-köpfigen Physio-Teams (mit zwei Praktikanten) suchen wir auf August 2004 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Pensum 40%

Wir bieten:

- Behandlung ambulanter und stationärer Patienten aus allen Fachbereichen
- dynamische Teamkollegen, welche Freude an ihrer Arbeit zeigen
- eine moderne, helle Physiotherapieabteilung mit Gymnastikraum, Bewegungsbad, Fitnesscenter/MTT
- eine Vielfalt an Behandlungskonzepten, welche mittels interner und externer Weiterbildungen regelmässig aktualisiert und weiterentwickelt werden

Wir erwarten:

- eine aufgestellte, teamorientierte Persönlichkeit
- Bereitschaft, Ideen einzubringen und aktiv mitzuhelfen, die individuelle Lebensqualität unserer Patienten zu optimieren

Weitere Infos finden Sie unter www.spitalmenziken.ch. Gerne gibt Ihnen auch unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau Sonia Marth, Auskunft (Telefon 062 765 31 95).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
ASANA GRUPPE, Spital Menziken, Frau Therese Rickenbacher,
Leitung Pflegedienst, 5737 Menziken,
E-Mail: pflgedienst@spitalmenziken.ch



**Schweizer
Paraplegiker
Zentrum**

Physiotherapie im SPZ Nottwil
Ihre neue Herausforderung!

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil ist ein Akutspital und eine Rehabilitationsklinik für Querschnittgelähmte (140 Betten) sowie ein Begegnungs- und Rollstuhlsportzentrum.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Physiotherapeut/-in

Sie interessieren sich für die Behandlung von Querschnittgelähmten und verfügen idealerweise bereits über einige Jahre Berufserfahrung in der Neurologie. Sie arbeiten gerne in einem grösseren und interdisziplinären Team, können sich allenfalls in Italienisch und Französisch verständigen und verfügen über PC-Kenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Stelle im Rahmen unserer Zielsetzung der ganzheitlichen Rehabilitation Querschnittgelähmter, gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie ein angenehmes Arbeitsklima.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Dörte Hegemann, Leiterin Physiotherapie, Telefon 041 939 51 55. Zusätzliche Informationen über das SPZ finden Sie unter www.paranet.ch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

SCHWEIZER PARAPLEGIKER-ZENTRUM
Eveline Muri, Bereichspersonalverantwortliche, 6207 Nottwil



Sandrine Marti-Schwab, Arangässli 9, 3280 Murten
026 672 20 50, info@fisiolaran.ch, www.fisiolaran.ch

Gesucht nach Vereinbarung in erfolgreiche, diskrete Privatpraxis mit kleinem Trainingsraum in Murten/Morat:

dipl. Physiotherapeutin d, f (20 bis 40%)

Ich biete: eine vielseitige und interessante Tätigkeit in den Hauptbereichen Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie; eine angenehme Ambiente, flexible Arbeitszeiten und gute Infrastruktur; Abrechnung mit eigener Konkordatsnummer möglich.

Du bist: eine selbstständige, motivierte Person mit guten Fachkenntnissen.

Ich freue mich auf deine schriftliche Bewerbung!

Gsuecht ab sofort oder nach Veriibarig inä
schöni Physiopraxis mit MTT z'Wiesendangen
(10 Min. ab Winterthur)

dipl. Physiotherapeut/in

(Pensum 40%, schpöter eventuell meh)

Bisch du SRK-anerkannt, engaschiert,
flexibel, uufgschtellt und häsch Froid amene
villsiitige Patiänteguet, dänn mäld di bi

Physiotherapie und Training Wiesendangen
Reto Schmid-Held
Schulstrasse 11, 8542 Wiesendangen

PHYSIOTHERAPIE

AM SONNENPLATZ

Bei Luzern gesucht engagierte/r

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 80%)

Eintritt nach Vereinbarung.

Wir sind ein aufgestelltes Team und arbeiten in einer mittel-grossen, modernen Praxis mit grosszügig eingerichteter MTT.

Physiotherapie am Sonnenplatz, Ina Lengacher
Gerliswilstrasse 69, 6020 Emmenbrücke
Telefon/Telefax 041 260 60 86

Gesucht für Physiopraxis in Zürich

Partner/in

für selbständige Zusammenarbeit auf eigene Rechnung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Herr Jörmann, Telefon 078 775 25 27

Adelboden (Winter- und Sommersportort)

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 90%)

in kleine, moderne und vielseitige Praxis. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. B. und H. Schranz, Haltenstrasse 28, 3715 Adelboden, Tel./Fax 033 673 15 85, E-Mail: physioschranz@hotmail.com

Stiftung Arkadis  Engelbergstrasse 41
4600 Olten

Medizinisch-therapeutischer Dienst sucht fürs
neue Arkadis-Zentrum zur Erweiterung des Teams

Physiotherapeuten/in (Teilpensum 40 bis 60%)

Das haben wir Ihnen anzubieten:

- 3 Gehminuten zum Bahnhof
- grosse, attraktive Räume in einem Neubau
- weitgehend selbständige Tätigkeit
- kollegiales interdisziplinäres Team
- Praxisberatung
- 6 Wochen Ferien
- Dienstwagen steht zur Verfügung

Und das erwarten wir von Ihnen:

- Sie sind interessiert an der Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern sowie an Schulkindern, die eine Heilpädagogische Schule besuchen, und an Erwachsenen mit schwerer geistiger oder mehrfacher Behinderung
- Diplom in Physiotherapie
- Zusatzausbildung in Bobath- oder Vojta-Therapie
- Führerschein

Stellenantritt

1. September 2004 oder nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Unser Fachlicher Leiter, Herr Dr. Heinrich Erne, gibt Ihnen gerne Auskunft. Telefon 062 296 36 26.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Stiftung Arkadis, Engelbergstrasse 41, 4600 Olten.

Gesucht in rheumatologische Spezialarztpraxis in 8105 Regensdorf bei Zürich

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Ab 1. September 2004 (möglich 50% ab sofort bis Ende August 2004)

Hauptgewicht auf aktiven Therapiemodalitäten und Vermittlung ergonomischer Grundprinzipien.

Zusätzliche Ausbildung in Triggerpunkt-MS und manueller Therapie erwünscht, aber nicht Bedingung.

Interessantes und breit gefächertes Patientengut.

Grosszügige Salär- und Ferienregelung.

Voraussetzung ist ein in der Schweiz anerkanntes Berufsdiplom.

Bewerbungen bitte schriftlich an: Dr. med. Robert Putzi,
Facharzt Rheumatologie, Stationsstrasse 20, 8105 Regensdorf

Wir suchen ab sofort oder nach Übereinkunft
kompetente/n

dipl. Physiotherapeuten/in (20 bis 40%).

In unserer vielseitigen Praxis in Meilen können
wir attraktive Arbeitsbedingungen bieten.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**physi
axis**

Sarah Hamami
Georg Beckmann
Alte Landstrasse 176
8706 Meilen
Tel 043 843 90 80
Fax 043 843 90 81

Dotzigen BE – Gesucht per Mitte Juli 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Sehr abwechslungsreiche, selbständige Arbeit in Praxis und im Alters-/Pflegeheim. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung. Physiotherapie Marijke und John van Driel, Schulhausstrasse 15, 3293 Dotzigen, Telefon 032 351 33 59

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 100%)

Junges Dreier-team sucht Verstärkung auf Sommer 2004.
Eintritt gemäss Vereinbarung.

Bis du: jung oder jung geblieben, flexibel, dynamisch,
teamfähig, erfahren in MTT, interessiert an Manualtherapie

Dann erwarten dich bei uns: gute Arbeitsbedingungen,
interne Fortbildungen auf OMT-Niveau, attraktiver Arbeitsplatz
in neuer Physiotherapiepraxis, angeschlossenes Sequenztraining,
zeitgemässe Entlohnung, Praxisbeteiligung zu einem späteren
Zeitpunkt möglich.

Interessiert?

Physiotherapie R. Kummer OMT, Kirchstrasse 1, 2540 Grenchen
Telefon 032 652 46 52, rkummerphysioomt@mydiach.ch

**PHYSIOTHERAPIE
MONDGENAST**

DANIEL MONDGENAST • STAATL. DIPL. PHYSIOTHERAPEUT
DORFBACHSTRASSE 23 • 8805 RICHTERSCHWIL • TEL./FAX 01 786 27 00

Gesucht in moderne, schöne und vielseitige Praxis in unser motiviertes
Team, engagierte und flexible

dipl. PhysiotherapeutIn (50 bis 80%)

per sofort oder nach Vereinbarung. Kenntnisse in manueller Therapie
sind Voraussetzung und MTT von Vorteil. Bist du auch interessiert an
den Behandlungsbereichen Chirurgie, Orthopädie und Rheumatologie,
dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Unter Telefon 01 786 27 00, Daniel Mondgenast, PT, MOMT, verlangen.



Die Alpine Kinderklinik Davos ist ein Rehabilitationszentrum für pneumologische, allergologische, gesellschaftsbedingte (Adipositas) und kardiologische Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ausserdem ist sie Regionalspital mit einer allgemein pädiatrischen stationären Abteilung sowie einer Poliklinik.

Wir suchen per 1. August 2004 oder nach Vereinbarung

eine/n qualifizierte/n Physiotherapeuten/in (80%)

Als Physiotherapeut/in behandeln Sie unsere stationären und ambulanten Patienten. Wenn Sie eine unkomplizierte und kontaktfreudige Fachperson sind, welche interessiert ist, in einem stark interdisziplinären Team nach modernen therapeutischen Konzepten zu arbeiten, dann schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Alpine Kinderklinik Davos, Personalabteilung,
Scalettastrasse 5, 7270 Davos Platz



physiotherapie stadelhofen

Wir suchen nach Vereinbarung eine innovative, motivierte

Physiotherapeutin (~60%)

Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Lymphologische Physiotherapie (Ausbildung von Vorteil)
- Gynäkologische Physiotherapie
- Therapie rheumatischer und orthopädischer Beschwerden

Arbeiten Sie gerne ganzheitlich und möchten Sie Ihre therapeutischen Fähigkeiten in unserer Praxis umsetzen? Dann melden Sie sich! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Simon Wenger-Herzig + Maria Herzig Wenger
Physiotherapie Stadelhofen – Theaterstrasse 4 – 8001 Zürich
Telefon 043 243 66 00 – Fax 043 243 66 01

Zentrum Basel – Suche

Physiotherapeuten/in für Ferienaushilfe

etwa 10 Stunden pro Woche ±, ab 28. Juni 2004.

Kontaktaufnahme: Natel 079 489 51 09

Gesucht ab Herbst 2004 erfahrene

dipl. Physiotherapeutin mit eigener Konkordatsnummer

in kleine, schöne Praxis, zirka 15 Minuten per Bahn ab Zürich HB.

Arbeitspensum zirka 60%, während Abwesenheit der Praxisinhaberin auch 90%.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung unter:
Chiffre FA 060413, Association Suisse de physiothérapie,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



Das Heilpädagogische Zentrum Sunnebüel ist Schule, Arbeitsort und Wohnheim für 100 Menschen mit einer geistigen und zum Teil mehrfachen Behinderung.

Per 1. Oktober 2004 suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/en

(Pensum 80%)

Ihre Aufgaben:

- Planung und Durchführung physiotherapeutischer Behandlungen in Zusammenarbeit mit einer weiteren Physiotherapeutin
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit heil- und sozialpädagogischen Fachpersonen
- Kontakte mit Ärzten
- Anleitung und Beratung der Bezugspersonen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Mitverantwortung bei der Hilfsmittelversorgung
- Mithilfe beim heilpädagogischen Reiten

Wir erwarten:

- Diplomabschluss als Physiotherapeut/in
- Bobath-Ausbildung oder Bereitschaft zu dieser Ausbildung
- Freude an der Arbeit mit jungen Menschen mit Beeinträchtigungen
- Selbständigkeit und Teamfähigkeit
- Offenheit und Humor
- Bereitschaft, sich in unser heilpädagogisch ausgerichtetes Konzept einzuleben und einzudenken
- längerfristiges Engagement

Wir bieten:

- angenehmes Arbeitsklima in einer Institution mit gut entwickelter pädagogischer Qualität
- Unterstützung durch die Pädagogische Leitung
- gute Arbeitsbedingungen mit vorteilhafter Ferienregelung
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten

Falls Sie diese Aufgabe anspricht, richten Sie Ihre Bewerbung oder Ihre Anfrage an:

HPZ Sunnebüel, Herr Peter Marty, Direktor,
Chlosterbüel 9, 6170 Schüpfheim, Telefon 041 485 86 86,
info@sunnuebuel.ch, www.sunnuebuel.ch

Physiotherapie Rosenau

Praxis für Physiotherapie, Sportphysiotherapie, Betriebsphysiotherapie, medizinische Massage und medizinische Trainingstherapie.

Wir, ein 8-köpfiges Team, suchen per 1. Juli 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in (60 bis 100%)

Wir erwarten Kenntnisse/Erfahrungen in der Sportphysiotherapie, manueller Therapie, Rheumatologie und medizinischer Trainingstherapie sowie Engagement, Flexibilität, Initiative und Einfühlungsvermögen.

Ausserdem suchen wir eine/n

medizinische/n Masseur/in (50%)

mit SRK-Anerkennung.

Wir bieten eine vielseitige, interessante Tätigkeit und gute Anstellungsbedingungen (evtl. Abrechnung mit eigener Konkordatsnummer).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Gladbachstrasse 95, 8044 Zürich, Toine Loomans,
Telefon 01 262 44 23

Gesucht per 1. Oktober 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(80 bis 100%)

in kleiner Dorfpraxis (3er-Team), sehr vielseitiges Patientengut, mit Praxiserfahrung und Freude an selbständigem Arbeiten.

Kenntnisse in MTT, PT-Therapie, Manueller Therapie oder Craniosacraltherapie wären von Vorteil.

Ich freue mich auf deine Bewerbung!

Physiotherapie K. Zweipfenning

Gähwilerstrasse 13, 9533 Kirchberg

Telefon Praxis 071 931 61 41, Privat 071 931 40 26

E-Mail: k.zweipfenning@tbwil.ch

Gesucht per 1. September 2004 in moderne Praxis, angeschlossen am Nova Fitness-Club (Kraftraum, Schwimmbad)

dipl. Physiotherapeut/in

(mind. 60% oder nach Absprache)

Unsere Arbeitsgebiete sind vorwiegend **Orthopädie (prä-/postoperativ) und Rheumatologie.**

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Nova Therapie-Center

Badenerstrasse 420, 8040 Zürich

Telefon 01 491 66 91



spital interlaken

Das Spital Interlaken liegt im Berner Oberland zwischen dem Briener- und Thunersee. Die reizvolle Gegend bietet viele Freizeitangebote und Sportmöglichkeiten. Per 1. September 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n vielseitige/n, offene/n und motivierte/n

■ Physiotherapeut/in ca. 80%

Unsere Physiotherapie betreut nebst der medizinischen Trainings-Therapie, der ambulanten kardialen Rehabilitation und einer grossen Ambulanz auch die stationären Patienten der Disziplinen Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin und Neurologie.

Es erwartet Sie ein aufgestelltes Team, ein gutes Lernklima und grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Jürg Bossard, Leiter Physiotherapie, Tel. 033 826 25 23.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an:

spitäler fmi ag, spital interlaken,
personaldienst, weissenastr. 27, 3800 unterseen oder i.personaldienst@spitalfmi.ch



Am Walensee im Glarnerland

Gesucht in schöne und vielseitige Praxis in unser motiviertes Team, engagierte/r und flexible/r

dipl. Sportphysiotherapeut/in (80 bis 90%)

per 1. Oktober 2004.

Kenntnisse in manueller Therapie und Triggerpunkt-Behandlung sind von Vorteil.

Da wir unsere Praxis auf den Bereich der Sportphysiotherapie ausbauen und zusammen mit einem Sportarzt im nahe gelegenen Sportzentrum den MTT-Bereich erweitern werden, gehört deshalb zu Ihrem weiteren Aufgabenbereich: Mithilfe beim Aufbau und der Organisation des Rehabilitationsbereiches und die Betreuung von Spitzensportlern.

Wünschenswert wäre bereits Erfahrung als Verbandsphysiotherapeut/in oder Erfahrung bei der Betreuung von Spitzensportlern.

Weitere Auskünfte geben wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 055 610 30 80 oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse: Physiotherapie im Park, K. Bernold und N. Schindler, Fabrikstrasse 10, 8866 Ziegelbrücke

Adullam-Stiftung Basel

Mit dem Geriatriespital (100 Betten) und dem Alters-/Pflegeheim (200 Betten) leistet die Adullam-Stiftung einen wichtigen Beitrag im baselstädtischen Gesundheitswesen.

Zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams (insgesamt sieben Therapeutinnen und Therapeuten) suchen wir ab 1. Juli 2004 oder nach Vereinbarung eine/n



dipl. Physiotherapeut/in

(40 bis 50%)

Die Physiotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der interdisziplinären Behandlung der betagten Patientinnen und Patienten im Geriatriespital. Im Zentrum stehen die Rehabilitation bei medizinischen Erkrankungen, nach chirurgischen und orthopädischen Eingriffen sowie die Neurorehabilitation. Ausserdem steht die Physiotherapie ambulanten Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Oberarzt, Herr Dr. M. Fusek (Telefon 266 99 11) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Adullam-Stiftung Basel

Frau M. Dürrenberger, Leiterin Personaldienste

Mittlere Strasse 15, Postfach

CH-4003 Basel

www.adullam.ch, info@adullam.ch

Mitglied der Basler Privatspitäler-Vereinigung



PHYSIOTHERAPIE GUTENBRUNNEN

Gesucht in vielseitige Praxis mit MTT-Raum und aufgestellten Arbeitskollegen engagierte und flexible

dipl. Physiotherapeutin

(40 bis 60%)

per 1. September 2004 oder nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Peter Bonthuis

Kantonsstrasse 1, 8863 Buttikon SZ

Telefon 055 460 24 24



Für unsere modern eingerichtete Therapieabteilung mit Einsätzen in allen Fachbereichen suchen wir per 1. Oktober 2004 eine/n

Physiotherapeuten/in

(Pensum von 80%)

Im stationären und ambulanten Bereich sowie in der medizinischen Trainingstherapie können Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrung aus allen Fachbereichen der Physiotherapie einsetzen und anwenden. Ausserdem werden Sie für die Betreuung unserer Praktikanten der Physiotherapieschule Schinznach eingesetzt.

Wir erwarten mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und Erfahrung in der Betreuung von Praktikanten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Leiter Physiotherapie, Herr Felix Mangold (Telefon 062 874 53 92) gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Personalabteilung des **Gesundheitszentrum Fricktal, Spital Laufenburg, Spitalstrasse 10, 5080 Laufenburg**

Luzern

Diplomierte Physiotherapeutin

als freie Mitarbeiterin mit eigener Konkordatsnummer gesucht. Geboten werden vielseitiges Patientengut und angenehmes Arbeitsklima.

Eintrittsdatum und Pensum nach Vereinbarung (50 bis 80%).

Weitere Informationen unter: **Physiotherapie B. Suter, Tel. 041 310 00 65**

MEDIZINISCHES ZENTRUM

B A D E N

Junges, aufgeschlossenes Team sucht ab 1. August 2004

2 dipl. Physiotherapeuten (80 bis 100%)

Wir bieten Ihnen: abwechslungsreiche Arbeit in den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Sportmedizin.

Wir erwarten: Berufserfahrung, Kenntnisse in Manualtherapie und Lymphdrainage. Interesse an MTT, biomechanischer Muskelanalyse, Gruppenbetreuung und Wassertherapie.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an: **Medizinisches Zentrum Baden, z.H. Stephan Mogel, Kurplatz 1, 5400 Baden**



Gesucht in junge, lebhaft Praxis

dipl. Physiotherapeut/in (in Teilzeit 20 bis 40%)

Erfahrung und Freude an selbständiger Arbeit, Kenntnisse in manueller Therapie (Maitland) und MTT sind ideale Voraussetzungen. Wir bieten leistungsorientierte Entlohnung, flexible Arbeitszeiten und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: **Physiotherapie Christa Bühler, Rigigasse 4, 6403 Küssnacht am Rigi, Telefon 041 850 17 19**

Physiotherapie Adliswil (Stadtgrenze Zürich) sucht

Physiotherapeuten/in (50 bis 80%, flexible Arbeitszeiten).

Dich erwartet eine grosszügige, moderne Praxis mit eigenem MTT-Trainingsraum. Arbeite du gerne selbständig im Bereich Sportphysiotherapie, Orthopädie, Rheumatologie, dann freuen wir uns auf deinen Anruf oder schriftliche Bewerbung an: **Physiotherapie Adliswil, Webereistrasse 49, 8134 Adliswil, Telefon 01 710 08 00, Hans Laseroms und Ad. v. d. Bergh**

VERTRETUNG WEGEN MUTTERSCHAFTS-URLAUB GESUCHT

Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Ab 1. September 2004 für 7 Monate.

Wir betreuen ein breit gefächertes Patientengut (Orthopädie, Rheumatologie und Neurologie) und bieten Sportphysiotherapie und manuelle Therapie an.

Hast du Interesse, ruf doch bitte an oder schicke deine Unterlagen an:

**Physiotherapiepraxis Im Dorf
Fopke Fopma, Kirchstrasse 12, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 401 45 15**

Interessieren Sie sich für die Wechselbeziehung zwischen Arbeit und Beschwerden?

Physiotherapeut/in (60-80%)

Ambulante rehabilitative Ergonomie

Für die Mitarbeit im interdisziplinären Ergonomieteam suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung Verstärkung. Ideal für uns wären Berufserfahrung und Kenntnisse im Bereich Ergonomie (z.B. EFL-Abklärungen, Arbeitsplatzabklärungen, Work Hardening) sowie im Bereich Training (MTT).

Neben den fachlichen Fähigkeiten legen wir grossen Wert auf Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit und Engagement sowie Interesse an evidenzbasierter Arbeit.

Frau Susanne Spillmann, Cheftherapeutin,
Tel. 01 255 36 15, gibt Ihnen gerne Auskunft über diese verantwortungsvolle und interessante Stelle.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:
**UniversitätsSpital Zürich
Institut für Physikalische Medizin
Frau Susanne Spillmann
8091 Zürich
www.usz.ch**



**UniversitätsSpital
Zürich**

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine **selbständige, flexible, engagierte**

Physiotherapeutin (Arbeitspensum: 30 bis 50%)

Wir bieten: flexible Arbeitszeiten; interessante, vielseitige Tätigkeit; grossen MTT- Raum (100 m²)

Schriftliche Bewerbungen an: **Ralph Waterval, Fahracker 1, 4853 Murgenthal**

Physiotherapie **RIGI** Training

Urs Küng-Schmid – Grossfeld 11 – 6415 Arth – 041 855 31 32

E-Mail:

physio.rigi.training@bluewin.ch

Homepage:

www.arth-online.ch/rigi-training



sucht nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

(zirka 80%)

in eine moderne Praxis mit Trainingscenter.

Hast du Interesse, ruf doch bitte an:

Telefon 041 855 31 32



Physiotherapie Safenwil

(2 Min. vom Bahnhof, gute Zug- und Autobahnverbindungen)

Wir suchen per 1. August 2004 oder nach Vereinbarung

engagierte/n Physiotherapeutin/en

(50 bis 80%)

Wir bieten:

- sehr abwechslungsreiche Arbeit in modern eingerichteter Praxis
- helle, grosszügige Räume
- Med. Trainingsraum, Turnsaal
- flexible Arbeitszeiten, gute Arbeitsbedingungen
- unsere Haupttätigkeit sind die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie, Sportphysiotherapie und Rehabilitation
- Nähe Aarau/Zofingen
- auch für Wiedereinsteigerinnen geeignet
- Zusammenarbeit mit Alterszentrum (Gesundheitsprävention)

Wir erwarten:

- Freude am selbständigen Arbeiten
- Eigeninitiative
- Flexibilität

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

**Marc Wilders, Dorfstrasse 20, 5745 Safenwil,
Telefon 062 797 38 89, physio.safenwil@pobox.ch**

Service d'emploi Romandie



LA LIGNIERE

Cherche pour son service de physiothérapie un/e

Physiothérapeute (100%)

Compétences requises:

- Suisse ou permis valable
- Bonnes connaissances et pratique en neuro-rééducation
- Expérience
- Capacités de travail interdisciplinaire

Nous offrons

- Un travail varié au sein d'une équipe multidisciplinaire dynamique
- Formation continue
- 5 semaines de vacances et 13 mois de salaire

Entrée en fonction: à convenir

Votre dossier de candidature complet est à envoyer à:

Clinique La Lignière, Monsieur Eric Chevalley, La Lignière 5, 1196 Gland

Situation voir Site Internet: **www.la-ligniere.ch**

Cherchons physiothérapeute

indépendante travaillant avec enfants, pour partager cabinet avec ergothérapeute et logopédiste. Loyer 800.– par personne. Quartier Charmilles (GE).

Ecrire sous: Chiffre FA 06045, Association Suisse de physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Desirez-vous devenir physio indépendant

mais à temps partiel pour commencer?

Physiothérapie au Centre de Montreux
cherche un/e associé/e

Téléphone 079 582 69 29 le soir s.v.p.

inserate

Für

wenden Sie sich bitte an:

Schweizerischer Physiotherapie Verband

Verlag «FISIO Active»

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Telefon 041 462 70 60

Telefax 041 241 10 32

E-Mail: **active@fisio.org**

Andere Berufe

CON-TREX

Biomechanische Test- und Trainingssysteme

sind anerkannte Spitzenprodukte für REHA, Sportmedizin und Wissenschaft. CMV AG, ein kleines und unabhängiges Unternehmen, entwickelt, fertigt und vertreibt diese Systeme über ein weltweites Netz von ausgewählten Vertriebspartnern.

Wir wollen unsere Position im Markt weiter ausbauen und suchen deshalb einen verkaufsorientierten

Product Specialist (m/w)

der/die sich in unserem Fachgebiet bestens auskennt.

Ihre Aufgaben sind:

- Kommerzielle Betreuung und fachliche Unterstützung unserer Vertriebspartner und Kunden
- Organisation und Durchführung von Verkaufsanlässen, Schulungen und Fachseminaren
- Mithilfe bei der Erstellung von Verkaufsdokumentationen und Handbüchern sowie bei anwendungsspezifischen Testreihen
- Fachliche Mitarbeit bei Neu- und Weiterentwicklungen von Systemen, Zubehör und Software

Sie haben einige Jahren Berufserfahrung in der Physiotherapie, idealerweise auch im Umgang mit isokinetischen Systemen. Wenn Sie zudem D/E und ev. eine weitere Sprache beherrschen sowie den Umgang mit Kunden schätzen und den mit der Technik nicht scheuen, dann sollten Sie sich bei uns bewerben. Wir können Ihnen eine vielseitige Aufgabe mit viel Spielraum für Eigeninitiative und Weiterentwicklung bieten.

CMV AG

Frau Doris Fenkart doris.fenkart@con-trex.ch
Zürichstrasse 69 Tel. 01 802 12 72
8600 Dübendorf www.con-trex.ch

Physiothérapeute FSP

d'expérience avec multiples formations post grade cherche association en vue d'ouvrir ou de partager un cabinet. Idéalement districts de Lavaux, d'Oron ou Gros de Vaud. Chiffre FA 060411, Association Suisse de physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

28-jähriger, frisch

dipl. Physiotherapeut (SRK)

mit Erstausbildung als kaufm. Angestellter sucht 100%-Stelle im Raum Glarus, Schwyz, Zug, Gaster oder Zürcher Oberland. Christian Infanger, Telefon 079 449 69 67, E-Mail: christian_infanger@freesurf.ch

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Suche gebrauchtes

Ultraschall-Gerät und/oder Laser (nicht älter als 3 Jahre).

Physiotherapie Christian Strecker
4310 Rheinfelden, Telefon 061 831 08 01

A remettre dès le 1 janvier 2005

Cabinet de physiothérapie, canton de Fribourg – lac de Neuchâtel. Bien équipé, 4 cabines loyer Fr. 850.–.

Ecrire sous:

Chiffre FA 06043, Association Suisse de physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu vermieten ab 1. September 2004 grosszügige, attraktive

62 m² Räumlichkeit für Physiotherapiepraxis

in der Region Basel, angegliedert an innovatives Sportzentrum. Mietzins: Fr. 1800.–, exkl. Nebenkosten. Birmatt AG Schützenstrasse 2, 4402 Frenkendorf, Telefon 061 901 76 64, E-Mail: zentrum@baechliacker.ch

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Physiotherapeutin

im 4. Jahr Osteopathieausbildung, sucht ab 4. August 2004 (ggf. früher) eine 20%-Stelle (ausbaubar) im Raum Zürich.

Bitte melden Sie sich unter Telefon 01 451 74 03.

Da vendere a Lugano, subito o data da convenire, avviato

studio di fisioterapia

con posteggi propri

Cifra FA 060414, Associazione Svizzera di Fisioterapia, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Dipl. Physiotherapeutin (SRK-anerkannt)

mit Interesse für Sportphysiotherapie, MT und MTT sucht Stelle im Raum Zürich.

Chiffre FA 060410
Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen wegen Praxisumbau gut gepflegte:

- 1× 4-teilige Behandlungsliege
- 1× Ultraschall, 2 Schallköpfe
- 1× Fango-Rührwerk mit Wärmeschrank usw.

und diverse Elektrotherapiegeräte.

Telefon 079 708 66 88

Zu verkaufen in Zumikon schöne, helle

Physiotherapiepraxis

4 Räume, Parkplätze vor dem Haus, Nähe Forchbahnstation, langjährige, gute Zusammenarbeit mit Ärzten und Spitälern in der Umgebung, geeignet für 2 bis 3 Therapeuten.

Interessiert? Telefon 01 918 14 12

Zu verkaufen in Ferienort der Zentralschweiz in OW
an zentraler Lage

Sauna-Massage mit Physiotherapiepraxis

komplett eingerichtet.

Interessiert? Melden Sie sich bitte unter Tel. 041 637 10 10

ZU VERKAUFEN

wegen privaten Veränderungen, gut gehende Physiotherapiepraxis, in ländlicher Gegend (Frauenfeld / Schaffhausen / Stein a.R.) VB offen.

Chiffre FA 06047, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Privat zu verkaufen

riblu Sand – Wärmeliege

Wärmebehandlung mit Sand, ideal für Physiotherapiepraxis.
Neu: Fr. 6800.–, VP: Fr. 4000.–.

Unterlagen: Telefon 062 897 01 47

A louer dans grande agglomération de la **Vallée de Tavannes**
locaux pour

cabinet de physiothérapie

Bonne situation, dans bâtiment avec deux cabinets médicaux occupés.

Renseignements: Téléphone 032 492 19 24, Fax 032 492 30 63

Im Zentrum von Strengelbach AG, 500 Meter ab
Stadtgrenze Zofingen, vermieten wir an zentraler
Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig
ausgebaute

Praxisräumlichkeiten

Lift rollstuhlgängig, Nähe Bushaltestelle,
Gratisparkplätze.

Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89
www.wiederkehr-group.ch

Zentralschweiz: Da unsere Kinder (leider) eigene Wege gehen, möchten wir unsere

Physiotherapiepraxis an optimaler Lage

mit grossem Kundenstamm an engagierte und fachlich kompetente/n Physiotherapeuten/in weitergeben. Die bestens eingeführte Praxis ist eine sehr gute Existenzgrundlage. 7 gut eingerichtete, helle Behandlungsräume plus Nebenräume mit div. Infrastruktur. Über Übernahmemodalitäten werden wir uns mündlich sicher einig! Chiffre FA 060412, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Tessin Region Lugano

Zu verkaufen, evtl. zu vermieten gut gehende,
bekannte

Physiopraxis

Erstklassige, zentrale Lage mit Parkplätzen, rollstuhlgängig, modern eingerichtet. Helle, freundliche Räume mit sechs Kabinen, angenehmes Arbeitsklima.

Betrieb für 200 bis 250% Auslastung, gute Rendite, vernünftige Konditionen für die Übernahme.

Sehr günstige Gelegenheit für dipl. Physiotherapeut/in (Nachfolge der jetzigen Inhaberin aus gesundheitlichen Gründen).

Schriftliche Anfragen in deutsch oder italienisch an:

Chiffre FA 06049
Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active»
St. Karlistrasse 74
6004 Luzern

Gesucht

Suche Physiotherapiepraxis zur Übernahme im Kanton Aargau.

Chiffre FA 06044, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 7/2004,
ist der 14. Juni 2004, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 7/2004
est fixée au 14 juin 2004, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
no 7/2004 è il 14 giugno 2004, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRATIQUE

- Taping – un article spécialisé de Khelaf Kerkour et Philippe Merz

INFO

- Aktivität: Kongress in Lugano – ein Rückblick
- Aktivität: Unternehmerschulung

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Congrès de Lugano – un regard rétrospectif
- Activité: Cours pour entrepreneurs

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Congresso di Lugano – una retrospettiva
- Attività: Corsi per imprenditori

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
40. Jahrgang
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
40^e année
7840 esemplari, mensile, anno 40^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) / Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/ VENDITA»
am 14. Juni bis 12 Uhr
le 14 juin jusqu'à 12 heures
il 14 giugno fino alle ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 28. Mai
le 28 mai
il 28 maggio

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

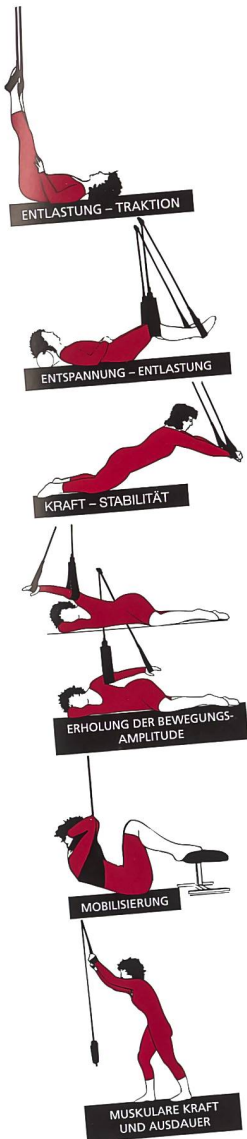
WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

TERAPI MASTER®



Sparen Sie Ihre Kräfte!

Viele Aktivitäten erfordern vom Therapeuten maximalen Krafteinsatz, um den Patienten zu halten oder zu stützen. Das für eine genaue Arbeit notwendige Fingerspitzengefühl nimmt bei schwerer Hebe- und Haltearbeit jedoch deutlich ab. Mit TerapiMaster können Sie Ihre Kräfte für wichtigere Dinge sparen. Das Heben und Fixieren des Körpers wird mit Hilfe der Schlingen und der einzigartigen schnellen Zug- und Feststellmechanik des TerapiMasters durchgeführt.

Lernen Sie die Möglichkeiten dieses einmaligen Gerätes kennen.

Besuchen Sie einen unserer Einführungskurse. Sie werden erstaunt sein über die Möglichkeiten, die grosse Entlastung für Sie als Therapeuten, das bessere Behandlungsgefühl (weil Sie beide Hände ohne Gewicht zur Verfügung haben), und vor allem, wie einfach die Handhabung ist.

Alles für die Physiotherapie

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen, Apparaten, Verbrauchsmaterial und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf einen abgesicherten Service und Kundendienst.

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in unserem 250 m² grossen Show-Room und an der IFAS Zürich vom 22. bis 25. Oktober, Halle 5, Stand 147.



Die dritte Hand des Therapeuten



Besuchen Sie uns
im Internet!

www.PhysioMedic.ch

30 Jahre ans

keller
Simon Keller AG



PhysioMedic 034 423 08 38

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 422 74 74 + 75
Fax 034 423 19 93
Internet: <http://www.physio medic.ch>
E-Mail: info@physio medic.ch

Starke Partner

Die beiden Partner Kölla und Monitored Rehab Systems begleiten Sie umfassend im Therapie- und Rehabereich. Ob Behandlungsliegen, Theraband, Praxissoftware, Reha-Trainingsgeräte, Elektrotherapiegeräte oder Fitvibe-Trainingsgerät – bei uns finden Sie immer den kompetenten Ansprechpartner.



Stosswellentherapie – die neueste Generation von Storz medical.



Fitvibe – das Trainingsgerät zur Ganzkörper-vibration. Verschiedene Modelle lieferbar.



Neu: AS/Sport Reha- und Trainingsgeräte. Das komplette Trainingsprogramm. Lieferbar mit Card System.



Neu: AS/Sport Cardio-geräte. Eine komplette Cardio Linie, mit Card System und netzunabhängiger Stromerzeugung.

Monitored Rehab Systems GmbH
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22
Mail: sport@pt-koch.ch www.mrs-schweiz.ch

Kölla AG Medizintechnik
Reppischtalstrasse 26, 8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 044 761 68 60
Mail: info@koella.ch www.koella.ch



MONITORED REHAB SYSTEMS

Kölla
MEDIZINTECHNIK